

ZUM
MITNEHMEN

Trigonal

Veranstaltungen und Berichte von Einrichtungen
auf anthroposophischer Grundlage

Region Rhein-Ruhr • Hannover • Hamburg • Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

Das Rätsel des Wärmeorga-
nismus - Seine Bedeutung für
Gesundheit und Krankheit
Fr. 5. Dezember
BERLIN

Adventsschif
Eine festliche Andacht
Sa. 6. Dezember
FRANKFURT

Verkündigung nach Lukas
Fr. 12. Dezember
BERLIN

Familienkonzert
Robert Schumann versucht
Weihnachten zu feiern
Sa. 13. Dezember
BERLIN

Male mir einen Engel
So. 14. Dezember
BERLIN

Oberuferer Christgeburtspiel
Do. 18. Dezember
BERLIN

Familienkonzert
Weihnachten mit Astrid Lindgren
Sa. 20. Dezember
BERLIN

Oberpfälzer Hirtenspiel
Sa. 20. und So 21.12.
KÖNGEN

Weihnachtsspiele
Mo. 22. Dezember
BERLIN

Weihnachts-Feier
Do. 25. Dezember
BERLIN

Dreikönigs-Singspiel
So. 11. Januar
FRANKFURT

**Bildschirme, Künstliche
Intelligenz und Robotik**
Mi. 28. Januar
FRANKFURT



Frohe Weihnachten
allen Lesern

Herausforderungen gemeinschaftlich lösen

Für eine Zukunft ohne Hunger

Fünf Gründe, warum Kinder
auf den Bauernhof müssen

Demeter-Käse Berta ist **Bester
Deutscher Käse**

Bildschirmfrei – Sei dabei!

Blick in die DNA der Uni Witten/Herdecke

Überregionaler
Stellenmarkt

mit Vorschau Januar

Dezember – 2025

Fünf Gründe, warum Kinder auf den Bauernhof müssen

Wer einmal gemeinsam mit Kindern auf einem Bauernhof war, weiß: Schon nach wenigen Minuten leuchten die Augen, die Hände sind schmutzig und die Freude ist groß.

Bauernhöfe sind mehr als nur Orte der Lebensmittelproduktion. Sie sind authentische Erlebnis- und Lernorte, an denen Kinder Natur, Tiere und nachhaltiges Wirtschaften unmittelbar und mit allen Sinnen erfahren. Bauernhöfe sind ideale Orte, um sich auszuprobieren, die eigene Kompetenz und Autonomie zu erleben und gleichzeitig ein Gefühl von sozialer Eingebundenheit zu spüren. Bauernhofpädagogik schenkt jungen Menschen unvergessliche Erlebnisse und wertvolle Erfahrungen fürs Leben. Wir möchten fünf Gründe nennen, warum jedes Kind mindestens einmal einen Bauernhof besucht haben sollte:

Lernort Birkenhof e.V. Foto: CSA Hof Pente



Landwirtschaft hautnah erleben

Im Gegensatz zu Büchern oder Bildschirmen vermittelt der Bauernhof lebendige Naturerfahrungen und macht die vielschichtigen Wechselwirkungen und Zusammenhänge des Lebens mit allen Sinnen erlebbar. Der Geruch von gutem Heu, der Geschmack frisch gemolkener Milch, die Anstrengung beim Möhre ernten, das nach Hause treiben der Kühe in den Stall können prägend für das ganze Leben sein.

Verantwortung übernehmen

Ob beim Füttern von Tieren oder beim Ernten von Gemüse: Kinder übernehmen konkrete Aufgaben. Das stärkt ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Selbstwirksamkeit.

Gemeinschaft und Teamarbeit fördern

Auf dem Hof geht vieles nur gemeinsam. Kinder lernen im Team zu arbeiten, sich abzu-

stimmen und füreinander einzustehen. Auf dem Bauernhof können wichtige soziale Kompetenzen entwickelt werden.

Wertschätzung für Lebensmittel entwickeln und Nachhaltigkeit begreifen

Wer einmal ein Brot selbst gebacken, Butter geschlagen oder beim Melken geholfen hat, wird Lebensmittel mit anderen Augen betrachten. Bauernhofpädagogik vermittelt Respekt für Lebensmittel und für die Menschen, die sie erzeugen. Und durch die direkte Begegnung mit Landwirtschaft wird auch erfahrbar, wie eng unser Leben mit Natur- und Klimaschutz verbunden ist. Kinder erkennen, dass ihr Handeln Folgen hat und dass sie selbst etwas bewegen können.

Spielerisch körperliche Fähigkeiten entdecken

Auf dem Bauernhof sind Kinder in Bewegung: Sie schieben

Schritt weiter geht die Hofschule Pente (bei Osnabrück), die sich als Freie Schule auf einem Bio-Betrieb gegründet hat. In dieser besonderen Hofschule lernen Kinder tagtäglich in und mit der solidarischen Landwirtschaft und bilden wichtige Fähigkeiten für ein soziales und ökologisches Miteinander aus.

Die stabile Verankerung in der Schule fehlt

Da das Thema „Schule“ Sache der einzelnen Bundesländer ist, wird die Bauernhofpädagogik sehr unterschiedlich gefördert. Viele Bundesländer haben eigene Programme, die Qualifizierungen und Förderungen für Landwirt*innen anbieten oder Zuschüsse für Bauernhofbesuche ermöglichen. Je nach Landeshaushalt stehen diese Programme allerdings finanziell auf wackeligen Beinen. In der Konsequenz werden dann weniger Bauernhoffahrten für Klassen durchgeführt. Oft fehlen Schulen und Kitas die finanziellen Mittel oder passenden Angebote, um selbst organisierte Hofbesuche zu ermöglichen. Allein die Kosten für die Busfahrt „raus aufs Land“ sind für viele Schulen eine hohe Hürde. So bleiben vielen Kindern trotz der Initiative von Lehrkräften oder Eltern wertvolle und prägende Erfahrungen verwehrt.

Gut vernetzt

Die wertvolle Arbeit rund um die Bauernhofpädagogik wird bundesweit sichtbar, vernetzt und unterstützt durch die Bundesarbeitsgemeinschaft Lernort

Bauernhof (BAGLoB e.V.). Der Verein ist seit über 20 Jahren die Dachorganisation und Anlaufstelle für Höfe, Pädagog*innen und Bildungsträger und engagiert sich politisch für die Verankerung von Bauernhofpädagogik im Schulalltag. Die jährlich stattfindende Fachtagung ist ein echtes Highlight für interessierte und engagierte Menschen in der Bauernhofpädagogik. Damit Kinder zu verantwortungsvollen, naturverbunden und selbstbewussten Menschen heranwachsen, braucht es Orte, an denen sie Landwirtschaft hautnah erleben können. Unterstützen Sie den Bildungsfonds Landwirtschaft mit Ihrer Spende, um Lernorte in der Landwirtschaft zu stärken und noch mehr Kindern prägende Bauernhof-Erlebnisse zu ermöglichen.

GLS - Bank - Bildungsfonds
Landwirtschaft
Bundesarbeitsgemeinschaft
Lernort Bauernhof
(BAGLoB e.V.)

Medienkünstler übernimmt Professur

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn freut sich, die Berufung des international renommierten Medienkünstlers Niklas Goldbach (*1973 in Witten) zum neuen Professor für Fotografie und Digitale Medien im Studiengang „Kunst-Pädagogik-Therapie“ des Fachbereichs Bildende Kunst bekanntzugeben. Zum Herbstsemester 2025/26 tritt er die Nachfolge von Prof. Andrea Sunder-Plassmann an. Goldbach, der in Berlin lebt und arbeitet, studierte „Fotografie und Video“ an der Fachhochschule Bielefeld und anschließend „Experimentelle Medien-gestaltung“ an der Universität der Künste Berlin (UdK), wo er 2005 als Meisterschüler des Filmemachers Heinz Emigholz abschloss. Im selben Jahr führte ihn ein Fulbright-Stipendium in das MFA-Programm des Hunter College in New York City. Diese interdisziplinäre Ausbildung zwischen Kunst, Theorie und Medienpraxis prägt sein Werk bis heute.

In seinen Videoarbeiten, Fotografien und Installationen untersucht Goldbach das Verhältnis von Architektur, Gesellschaftsstrukturen und Subjektivität. Seine oft formal reduzierten, hochästhetischen Arbeiten zeigen architektonische Räume als Bühnen gesellschaftlicher Prozesse – Orte, an denen Macht, Kontrolle und Identität verhandelt werden. Wiederkehrend in seinen früheren Arbeiten ist dabei die Figur des „Stellvertreters“: ein Doppelgänger, der in Serien und Multiplikation auftritt und so Themen wie Uniformität, Austauschbarkeit und Zwang sichtbar macht. In neueren Projekten, wie der Ausstellung „The Paradise Machine“ (HMKV Hardware MedienKunstVerein Dortmund, 2024), richtet Goldbach den Blick auf die Architekturen des Tourismus. Jene „Paradiesmaschinen“, deren utopische Versprechen oft von dystopischen Begleiterscheinungen überlagert werden. Seit 20 Jahren präsentiert Gold-

bach seine Arbeiten international, unter anderem auf der documenta 14 in Kassel, bei der Berlinale – Internationale Filmfestspiele Berlin, Barbican Centre London, im ZKM Zentrum für Kunst und Medien Karlsruhe sowie im Centre Pompidou Paris. Zuletzt wurde er mit dem Kunstpreis der Stadt Nordhorn 2023 ausgezeichnet.

Mit der Berufung von Niklas Goldbach gewinnt die Alanus



Portrait Niklas Goldbach Foto: © Daniel Sadrowski

Hochschule, so Rektor Prof. Dr. Thomas Maschke, „eine international profilierte Künstler- und Lehrpersönlichkeit, die theoretische Tiefe und mediale Praxis auf beeindruckende Weise verbindet.“ Goldbach werde, so Maschke weiter, „den Fachbereich mit neuen Impulsen bereichern und den Studierenden eine herausragende Grundlage bieten, kreativ, kritisch und gestalterisch zu arbeiten.“ Auch Goldbach selbst blickt seiner neuen Aufgabe mit Vorfreude entgegen: Er sehe, so der Künstler, „im künstlerischen Interesse an den Verflechtungen von Architektur, Machtstrukturen und Bildgestaltung eine hervorragende Ausgangslage, um das kreative Potenzial des Studiengangs innerhalb des Fachbereichs Bildende Kunst weiterzuentwickeln.“

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Graf Öderland von Max Frisch

Ein gewissenhafter, ordentlicher Bankangestellter erschlägt einen Hausmeister, ohne Grund, ohne Motiv, einfach so mit einer Axt. Diese scheinbar sinn- und grundlose Tat wirft den Staatsanwalt, der die Anklage führen soll, völlig aus der Bahn. Er verlässt sein gewissenhaftes und geordnetes Dasein und initiiert als Mörder mit der Axt in der Hand eine blutige Bewegung gegen den gesellschaftspolitischen Status quo, den er einst verteidigte. Ein Hüter bürgerlicher Gesittung wird zum Zerstörer jeder Ordnung. Als diese Bewegung zu scheitern droht, wendet sich der Staatsanwalt – nunmehr Graf

Öderland – an die politische Elite und stellt eine unglaubliche Forderung: Wenn das Gewohnte unerträglich wird, kann man das Leben mit einer Axt befreien? Was passiert, wenn die Maske fällt; die Maske des Alltags? Bist du zufrieden, oder nur gewohnt? Ist dir dein Leben genug? Es ist die Moritat eines Ausbruchs, die uns Max Frisch hinterlassen hat, mit Fragen, die über das Gewohnte hinausgehen und dieses hinterfragen. Ein luzider Alptraum, ein neugieriges Kaleidoskop, eine Folge von Bildern, das Theaterprojekt der 12A, (Regie: Christopher Wittkopp) aufgeführt Ende November.

Freie Waldorfschule am Kräherwald

Renommierter BDA Masters- Preis gewonnen

Alanus-Studierende ge-
winnen renommierten
BDA Masters-Preis mit
mutigem Quartierspro-
jekt „Stadtbaustelle“

Große Freude an der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft: Die Architekturstudierenden Julian Krüger und Lorenz Rhiner wurden beim diesjäh-
rigen BDA Masters-Preis des Bunds Deutscher Architektin-
nen und Architekten (BDA), Landesverband Nordrhein-
Westfalen, ausgezeichnet. Ihr partizipatives Bachelorprojekt „Stadtbaustelle“ am Bonner Chlodwigplatz hat die Jury überzeugt durch visionäres städtisches Engagement, experimentelles Bauen und gesellschaftliche Relevanz.

Vom Durchgangsort
zum lebendigen
Treffpunkt – die Idee
hinter „Stadtbaustelle“

In ihrer ausgezeichneten Ar-
beit haben Krüger und Rhiner
den Chlodwigplatz in Bonn in
ein offenes „Reallabor“ ver-
wandelt: mit Sitzgelegenheiten
rund um den Brunnen, einer
Tischtennisplatte im Schat-
ten der Bäume, Hochbeeten
und einem Schachtisch. Das
Besondere daran: Die Gestal-
tung erfolgte gemeinsam mit
Anwohner:innen von Anfang
bis Ende. Damit zeigen die
beiden Studierenden, dass
Stadt von ihren Nutzer:innen
gemacht wird und dass öffent-
licher Raum nie abgeschlossen,
sondern ständig im Werden
ist. „Wir wollten keinen ferti-
gen Entwurf, sondern einen
Raum des Dialogs schaffen,
einen Ort, der sich im Prozess
weiterentwickelt und von den
Menschen mitgestaltet wird“,



sagt Julian Krüger. Sein Mit-
streiter Lorenz Rhiner ergänzt:
„Unser Ziel war es, temporä-
res Bauen als Werkzeug der
Stadtentwicklung zu nutzen,
nicht als Notlösung, sondern
als Methode.“ Betreut wurde
die Arbeit von Jun.-Prof. Mi-
riam Hamel und Prof. Ragnild
Klussmann.

Auszeichnung für
junge Architekt:innen
mit Weitblick

Der BDA Masters ist ein Stu-
dienpreis, der jedes Jahr vom
BDA NRW vergeben wird. Die
14 Architekturhochschulen
NRWs können bis zu 3 Ba-
chelorarbeiten nominieren,
aus diesen wählt eine Jury
bis zu fünf Preisträger:innen
aus. Diese erhalten jeweils ein
Preisgeld von 2.000 Euro, das
für die Unterstützung eines
Masterstudium in Architektur
gedacht ist. Diese Förderung
ist nicht nur eine finanzielle
Hilfe, sondern ein starkes Si-
gnal: Der BDA setzt auf junge
Talente, die gestalterisch, öko-
logisch und sozial relevante
Impulse setzen. In diesem Jahr
wurden 30 Abschlussarbeiten
von insgesamt 13 Hochschu-
len aus Nordrhein-Westfalen
nominiert, darunter 3 Projekte
der Alanus Hochschule.

Reaktion aus der
Alanus Hochschule

Prof. Willem-Jan Beeren, De-
kan des Fachbereichs Archi-
tektur an der Alanus Hoch-
schule, zeigt sich besonders
stolz: „Julian und Lorenz ha-
ben mit ihrem Projekt einen
lebendigen, inklusiven Ort

Das partizipative Bachelor-
projekt „Stadtbaustelle“ am
Bonner Chlodwigplatz

Foto: © Alanus Hochschule

geschaffen, nicht im stillen Ar-
beitszimmer, sondern inmitten
der Stadt und gemeinsam mit
den Menschen. Genau solche
Ansätze brauchen wir, um
unsere Städte zukunftsfähig
und partizipativ zu gestalten.“
Beeren betont zudem, dass
die Alanus Hochschule ihre Ar-
chitekturprogramme bewusst
auf soziale Innovation und ur-
banes Engagement ausrichtet:
„Diese Auszeichnung ist nicht
nur ein persönlicher Erfolg,
sondern ein Beleg dafür, dass
unser didaktischer Anspruch
wirkt und unsere Studierenden
reale Veränderung möglich
machen.“

Weiterbauen am
Chlodwigplatz – das
Projekt bleibt bestehen

Die „Stadtbaustelle“ ist kein
kurzfristiges Studienprojekt,
sondern bleibt dauerhaft ak-
tiv. Jeden Montag von 17:00
bis 20:00 Uhr wird vor Ort
weitergebaut und diskutiert.
Alle Bürger:innen sind herzlich
eingeladen mitzumachen. Un-
ter der Leitung des Quartiers-
büros Mackeviertel bekommt
der Platz so eine langfristige
Perspektive als lebendiger
Treffpunkt im Viertel.

Weitere Informationen und Bildmaterial
zur „Stadtbaustelle“ gibt es im Online-
Magazin des Fachbereichs Architektur
unter:
[https://mag-architektur.alanus.edu/
projekte/die-stadtbaustelle-als-urbane-
praxis](https://mag-architektur.alanus.edu/projekte/die-stadtbaustelle-als-urbane-praxis)

Frederike Schäfer
Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft

Die Endphase auf der Klimakonferenz COP29

Kurz vor dem offiziellen
Ende der Klimakonferenz
COP29 in Baku waren die
Verhandler:innen von einem
guten Ergebnis noch weit
entfernt. Es fehlen sowohl
ein angemessenes Ziel für
die künftige Klimafinanzie-
rung, Kern der diesjährigen
COP29, als auch dringend
nötige Fortschritte bei der
CO2-Minderung. Dazu sagt
Viviane Raddatz, Klimachefin
beim WWF Deutschland:
„Was hier zur Klimafinanzie-
rung beschlossen werden
muss, ist maßgeblich für den
Erfolg von Klimaschutz und
Klimagerechtigkeit für die
nächsten entscheidenden

Jahre. Doch bisher hat die
Präsidentschaft noch keinen
Weg aus der verhakten Lage
aufgezeigt. Der Frust ist hoch.
Es braucht ein ausgewogenes
Paket aus Klimafinanzierung
und Klimaschutz. Und das
liegt noch immer nicht auf
dem Verhandlungstisch. Wir
brauchen Geldzusagen aus-
gerichtet an den Bedarfen
insbesondere der ärmsten
und verletzlichsten Länder.
Alles, was wir heute nicht
investieren, müssen wir mor-
gen doppelt und dreifach für
Anpassungsmaßnahmen und
klimabedingte Schäden und
Verluste ausgeben. Diese COP
hatte die klare Aufgabe, ein

bedarfsgerechtes Finanzziel
zu vereinbaren. Es liegt jetzt
an der Präsidentschaft, sich
die nötige Unterstützung zu
sichern und mit den Ländern
gemeinsam eine tragbare
Verhandlungsbasis zu prä-
sentieren. Das gilt für eine
Finanzierungssumme genauso
wie für die Bestätigung der
Beschlüsse der letzten Klima-
konferenz in Dubai zur Abkehr
von den fossilen Energien und
dem Ausbau Erneuerbarer
Energien. Diese Beschlüsse
müssen endlich in konkrete
Taten umgesetzt werden.“

WWF (World Wide Fund For
Nature)

Demeter-Käse Berta ist Bester Deutscher Käse

Demeter-Hofkäserei
Gut Ogrosen bei World
Cheese Awards 2025
ausgezeichnet

Berta 15 Monate von der
Demeter-Hofkäserei Gut
Ogrosen wurde bei den
World Cheese Awards als
bester deutscher Käse aus-
gezeichnet. Der begehrte Preis
wurde an einen Hartkäse aus
roher Kuhmilch verliehen. Die-
ser Bio-Käse mit natürlicher
Rinde, der mit tierischem Lab
hergestellt, trocken gesalzen
und 15 Monate lang in einem
Gewölbekeller gereift ist, be-
geisterte die Jury am Don-
nerstag, dem 13. November,
während eines intensiven Be-
wertungstages in der Festhalle
der BernExpo in der Schweiz.
Der Demeter Verband gratuliert
dem Gut Ogrosen zu dieser

Best Practices und Wissen für
Hersteller sowie zu den damit
verbundenen Fähigkeiten der
Tierhaltung beigetragen hat,
um Spitzenleistungen in der
Milchproduktion zu erzielen
und außergewöhnlichen Käse
herzustellen.
„Es La Leche“ bedeutet wört-
lich übersetzt „Es ist die Milch“,
aber im umgangssprachlichen
Spanisch ist es ein Ausruf für
„Das ist toll“.
Die Verkostung fand in drei
Runden an einem Tag statt. In
der ersten Runde arbeiteten
die Juroren in Zweier- oder
Dreier-Teams und wählten Kä-
sesorten aus, die eine Bronze-,
Silber-, Gold- oder Supergold-
Auszeichnung verdienten. Am
Nachmittag wurden die Super-
gold-Käse von einer Superjury
aus 14 der renommiertesten
Käseexperten erneut bewertet,



herausragenden Leistung!
Insgesamt wurde
Deutschland mit 1
Super-Gold-, 3 Gold-,
8 Silber- und 8 Bronze-
Auszeichnungen
geehrt.

Die World Cheese Awards
werden von der Guild of Fine
Food organisiert und gelten
weltweit als die bedeutendste
Veranstaltung in der Welt des
Käses. An dieser 37. Ausgabe,
die von Switzerland Cheese
Marketing ausgerichtet wurde,
nahmen 5.244 Teilnehmer aus
46 Ländern teil. Die Käsesorten
wurden von einer Jury aus 265
führenden Käseexperten be-
wertet, darunter Kritiker, Köche,
Rezeptentwickler, Einkäufer,
Einzelhändler, Journalisten,
Rundfunksprecher und andere
Fachleute auf diesem Gebiet.
Der Es La Leche Award ist neu
bei den World Cheese Awards
2025 und soll die Bedeutung
der Milch für die Käseherstel-
lung würdigen und anerken-
nen. Die Sorgfalt, die harte
Arbeit und die Wissenschaft,
die hinter der Produktion von
Milch als Hauptzutat für Käse
stehen, werden in der Bran-
che oft übersehen und sind
den Käseliebhabern unter den
Verbrauchern so gut wie un-
bekannt. Der diesjährige Preis
würdigt eine Person, die zu

Käse Berta von der Demeter-
Hofkäserei Gut Ogrosen

Foto: © Jan Erik Steinhauer

um die 14 besten Käsesorten
aus aller Welt zu ermitteln.
Schließlich traten diese 14 Kä-
sesorten im direkten Vergleich
gegeneinander an, um den
Weltmeisterkäse zu küren.
Sie bewerten das Aussehen,
die Konsistenz, den Geruch
und den Geschmack jedes
eingereichten Käses und ver-
geben Punkte für Aspekte wie
das Aussehen der Rinde und
des Teigs sowie das Aroma,
den Körper und die Textur
des Käses, wobei die meisten
Punkte für den Geschmack
und das Mundgefühl vergeben
werden.
Um einen absolut fairen Wett-
bewerb zu gewährleisten, findet
die gesamte Bewertung „blind“
statt: Alle Verpackungen und
identifizierenden Logos und
Markierungen werden entfernt,
und die Juroren erhalten eine
kurze Beschreibung, jedoch
keine Angaben zur Herkunft
oder zum Hersteller.
Die Trophäe der World Cheese
Awards 2025 für Bester deut-
scher Käse wird von Inter-
cheese AG gesponsert. Der
Weltmeisterkäse 2025 ist der
Gruyère AOP Vorderfultigen
Spezial über 18 Monate der
Käserei Vorderfultigen, ein
Schweizer Hartkäse aus roher
Kuhmilch.

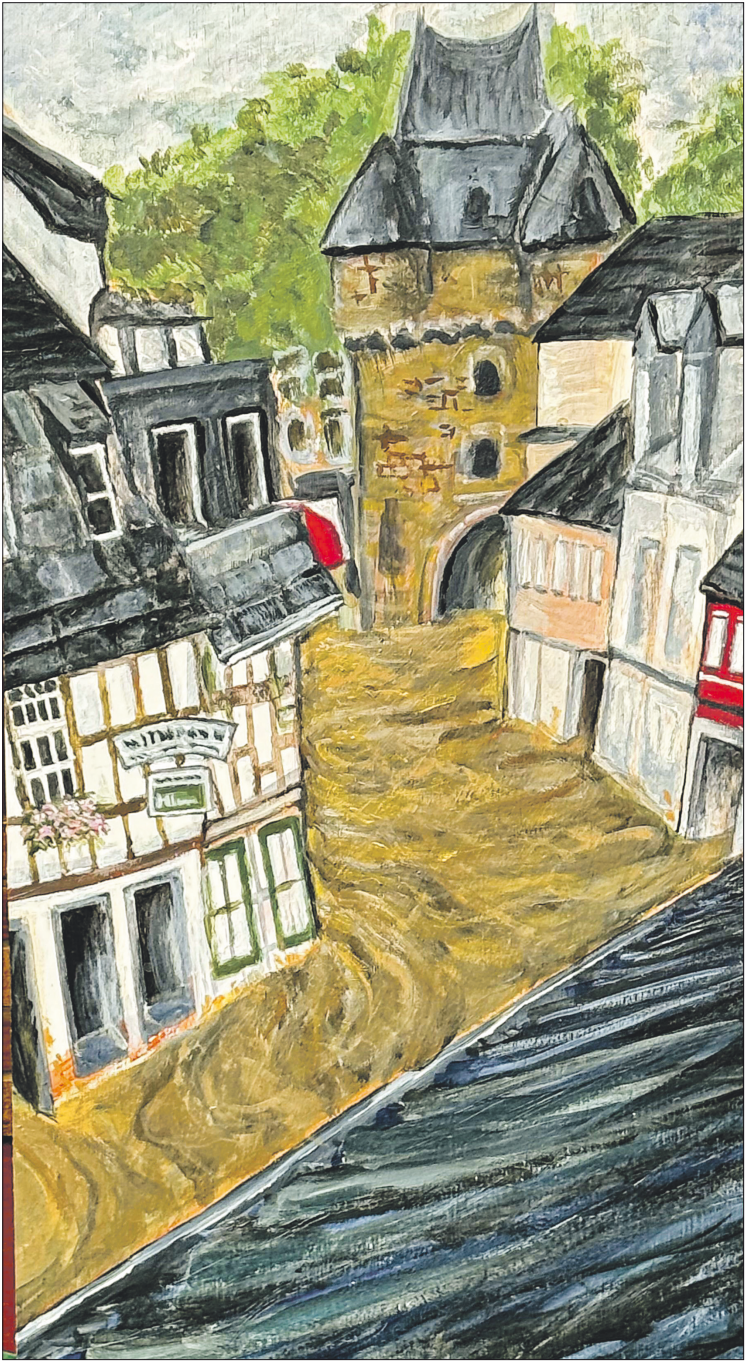
Demeter

Kunst stärkt Gesundheit

Eines der Bilder von Menschen die von der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal und in angrenzenden Regionen betroffen waren das Bild ist im Rahmen der kreARTiv-Workshops entstanden.
Abbildung: © M. M., 20 Jahre

Alanus Hochschule lädt zum Kulturfestival ins Arp Museum ein

Gemeinsam mit der Stiftung Universitätsmedizin Essen und Help – Hilfe zur Selbsthilfe richtet die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft in Alfter bei Bonn am 6. und 7. Dezember 2025 das Kulturfestival „Wie Kunst Gesundheit schafft“ im Arp Museum Bahnhof Rolandseck in Remagen aus. Die Veranstaltung fragt, wie Kunst, Musik, Tanz und Theater Menschen unterstützen und psychosozial stärken können, die von der Flutkatastrophe 2021 im Ahrtal und in angrenzenden Regionen betroffen waren – ein Ansatz, dessen Wirkung zahlreiche Studien belegen. Auch die Weltgesundheitsorganisation WHO verweist in ihren Analysen auf das Potenzial künstlerischer Aktivitäten für das körperliche und seelische Wohlbefinden. Im Zentrum des Festivals steht das Projekt „kreARTiv – vom Schatten ins Licht“, das am Institut für künstlerische Therapien (RIArT) der Alanus Hochschule unter der Leitung von Prof. Dr. Sabine C. Koch entwickelt wurde. Seit 2022 haben mehr als 30 Kunst-, Musik- und Tanztherapiegruppen im Ahrtal und den angrenzenden Regionen Flutbetroffene begleitet. „Unsere Arbeit zeigt eindrücklich, wie künstlerische Prozesse Sicherheit, Ausdruckskraft und inneren Halt schaffen können“, sagt Sabine Koch. In einer ersten Begleitstudie zeichnet sich laut Koch bei den Teilnehmer:innen bereits ein Rückgang von Traumasymptomen ab. Die entstandenen Bilder, Filme und Performances ermöglichen „eine seltene Nähe zu individuellen Geschichten und machen zugleich Mut, weil sie das kreative Potenzial nach schweren Erschütterungen sichtbar werden lassen“. Die Werke bilden den Kern einer großen digitalen Ausstellung, die während des Festivals erstmals öffentlich zu sehen ist. Für das Arp Museum ist die Präsentation ein wichtiger Beitrag zur kulturellen Teilhabe in der Region. Die Direktorin des Museums Dr. Julia Wallner betont: „Gerade in Krisenzeiten stiftet Kunst Verbindung und eröffnet neue Perspektiven. Dieses Festival zeigt, wie künstlerische Ausdrucksformen Menschen



stärken und Gemeinschaft entstehen lassen. Wir freuen uns, dafür den Raum zu geben.“ Darüber hinaus erwartet die Besucher:innen ein vielseitiges Programm: Ausstellungen, Kunst-, Musik-, Tanz- und Theater Workshops für alle Altersgruppen, Capoeira-Darbietungen und Führungen durch das Museum. Auf einem Podium diskutieren Künstler:innen, Politiker:innen, Therapeut:innen, Forschende und Betroffene, wie Kunst in belastenden Lebenssituationen zur Gesundheit beitragen kann.

Weitere beteiligte Projekte: Kunstmobil (Stefanie Manhillen), Skulptur HOPE (Dennis Josef Meseg), Büchertisch (Team Gedenken), Essen (Merida e.V.). Der Eintritt zum Festival und ins Museum ist kostenfrei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, an diesem Gemeinschaftsereignis teilzunehmen.

06.–07.12.2025
Arp Museum Bahnhof Rolandseck | Hans-Arp-Allee 1, 53424 Remagen

Senta Koske
Alanus Hochschule | Presse & Öffentlichkeitsarbeit, Pressesprecherin

Für eine Zukunft ohne Hunger

Positionspapier „11 Schritte für eine Zukunft ohne Hunger“ anlässlich des Welternährungstages veröffentlicht

Anlässlich des Welternährungstages am 16. Oktober wurde das Positionspapier „Welternährung 2030 – 11 Schritte für eine Zukunft ohne Hunger“ veröffentlicht. Darin fordern 23 umwelt- und entwicklungspolitische Organisationen, die globalen Strategien zur Hungerbekämpfung durch 11 konkrete Handlungsschritte neu auszurichten. Die Zukunftsstiftung Landwirtschaft ist Teil des Bündnisses und unterstützt die Vorschläge. „Hunger ist kein Naturphänomen, sondern das Ergebnis

politischer Entscheidungen und ungerechter Strukturen. Es sind genug Nahrungsmittel vorhanden, um alle Menschen weltweit satt zu machen“, heißt es in dem Papier, das unter anderem vom Forum Umwelt und Entwicklung gemeinsam mit Brot für die Welt, FIAN Deutschland, Misereor, Weltfriedensdienst und World Vision Deutschland veröffentlicht wurde. Zu den zentralen Maßnahmen zählen unter anderem faire Handelsbeziehungen und die Förderung lokaler und regionaler Märkte, die Unterstützung agrarökologischer Konzepte statt industrieller Landwirtschaft durch Subventionen sowie die Sicherstellung der Menschenrechte für Kleinbäuer*innen.

GLS Bank - Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Ausgezeichnete Architektur

Präparatepavillon und Bienenskulptur im Goetheanum-Gartenpark

Im Goetheanum-Gartenpark stehen zwei preiswürdige Neubauten: Der expressive Präparatepavillon (Entwurf: Yaike Dunselman) erhielt den Iconic Awards 2025 und den German Design Award 2026; die Bienenskulptur (Entwurf: Barbara Schnetzler) erhielt von der Architektur- und Design-Plattform March die Auszeichnung unter «Honourable Mentions» und einen Anerkennungspreis des Kantons Solothurn, Schweiz. Großflächig strahlen gedrehte Holzbinder nach Nordwesten. Sie erinnern «an aufblühende Blüten», heißt es den Begründungen beider Auszeichnungen. Der Architekt Yaike Dunselman hatte zum 100. Jahrestag der biodynamischen Landwirtschaft den Auftrag, einen Pavillon für die gärtnerische Arbeit am Goetheanum zu entwerfen. Er schuf einen überdachten Außenraum für Herstellung, Präsentationen und Workshops und einen nicht-symmetrischen polygonalen Innenraum mit einer Grundfläche von 20 Quadratmetern für Arbeit und Lagerung. Zukünftig wird der Pavillon

Die Bienenskulptur im Goetheanum-Gartenpark erhielt von der Architektur- und Design-Plattform March eine Auszeichnung unter «Honourable Mentions» sowie im Rahmen der «Auszeichnung für Baukultur» des Solothurner Regierungsrats, Schweiz, einen Anerkennungspreis. Der turmartige Bau ist rund sieben Meter hoch, hat den (vergrößerten) Grundriss einer Bienenwabe und ist nach oben hin leicht verjüngt. In der begehbaren Skulptur kann man Bienenwachs riechen und – je nach Saison – Bienen summen hören. Die Bienenstöcke sind nach außen offen, nach innen erlaubt ein Glas Einblick in das Geschehen des Bienenstocks. Die Jury des Anerkennungspreises hat einen Raum



Goetheanum Gartenpark: Präparatepavillon (oben) und Bienenskulptur (unten)

(Fotos: Nicolas Prestifilippo)

mit seiner Umgebung verschmelzen, befindet sich doch auf dem Dach des Präparatepavillons eine grüne Moos-Sedum-Bepflanzung. Die Form überzeugte gleich zwei Architektur-Jurys: Der Präparatepavillon erhielt den Iconic Awards 2025 und den German Design Award 2026 in der Kategorie «Excellent Architecture». Der Präparatepavillon ist ein Projekt von 9grad architektur, BSS Architekten und Blumer Lehmann.

erlebt, «der mit schlichten Mitteln alle unsere Sinne tief berührt hat» und der dem «Baubetrieb» der Bienen «ein Denkmal setzt». Die Bienenskulptur wurde von Barbara Schnetzler, Basel, und dem Studio Balthasar Wirz, Basel, ausgeführt. Auftraggeber beider Gebäude ist die Administration des Goetheanum-Baus der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft.

Goetheanum
Ansprechpartnerin Susanne Böttge

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mi. 3. Dezember

BERLIN
Singen in der Quintenstimmung
Vertrauen schenken. Mit Cornelius Wruck
Zeit/Ort: 10 – 11 Uhr | Familienforum Havelhöhe

Mi. 3. + 10. Dezember

FRANKFURT
Buddha und Christus
Vorweihnachtliche Gedanken / Betrachtungen zur Geburt des Geisteskindes. Ariane und Stephan Eisenhut,
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
- Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Do. 4. Dezember

FRANKFURT
Der Schlüssel Davids
Geselliger Adventsnachmittag mit Bildbetrachtung, Kaffee, Bratäpfeln, Kuchen mit Johann Schuur, Abschluss am Altar
> **Zeit/Ort:** 15.30 bis 18 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt

Fr. 5. Dezember

BERLIN
Das Rätsel des Wärmeorganismus
Seine Bedeutung für Gesundheit und Krankheit.
Dr. med. Marion Debus, FÄ Hämatologie/Onkologie und Palliativmedizin, Leitung Medizinische Sektion, Schweiz
Zeit/Ort: 19 Uhr | Gesundheitsforum Havelhöhe

BERLIN
Verkündigung nach Matthäus
Abendpredigt zu Advent von Ben Black
Zeit/Ort: 19 Uhr | Christengemeinschaft Wilmersdorf

BERLIN
„Ahriman erkennen – eine michaelische Notwendigkeit“
Eine Betrachtung auf der Grundlage der Karmavorträge 1924 und der Michael-Briefe von Rudolf Steiner. Vortrag von Volker Frankfurt.
Spendenrichtsatz: 10,- / erm. 8,-
Veranstalter: Freie Hochschule für Geisteswissenschaft Berlin/Brandenburg
Zeit/Ort: 20 UHR | Rudolf Steiner Haus

Sa. 6. Dezember

FRANKFURT
Adventsschiff
Eine festliche Andacht
Für Familien und Kinder ab ca. 4 Jahren und Erwachsene
(Auch in diesem Jahr feiern wir das wunderbare Kinderfest wieder in der Sophia-Kirche. Dazu haben wir eine Mannschaft für das Adventsschiff angeheuert. Im Sturm und in großer Not dürfen wir Rettung erleben. Alle Kinder von ca. 4 bis 10 Jahren sind zum Fest herzlich eingeladen – und ebenfalls als Zuschauer auch die Größeren... Der Nikolaus freut sich, wenn Ihr ihm ein selbstgemaltes Bild oder eine andere kleine Aufmerksamkeit mitbringt.)
> **Zeit/Ort:** 17 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt

BERLIN
Mamma mia! Einmal auftanken bitte!
Workshop für Mütter. Mit Daniela Szabo
Zeit/Ort: 10 – 17 Uhr | Familienforum Havelhöhe

So. 7. Dezember

BERLIN
2 Familienkonzerte
„Weihnachten mit Astrid Lindgren“
Stimmungsvolles und lustiges Vorweihnachts-. Programm rund um Astrid Lindgrens Erzählung „
Erzähler: Andreas Peer Kähler
Jeweils 45 Minuten vor Konzertbeginn gemeinsames Backen von schwedischen Zimtschnecken (ohne Aufpreis)
Konzertdauer: 60 Minuten, ab 5 Jahre
Eintritt: Kinder 10,- / Erwachsene 15,-
Zeit/Ort: 14 und 16 Uhr |Rudolf Steiner Haus

BERLIN
Die Winterfee
Märcheneurythmieaufführung (ab 4 Jahren)
Künstlerische Leitung und Musik: Andrea

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email der Einrichtungen oder Veranstalter finden Sie in der Rubrik „Adressen und Einrichtungen“ im hinteren Teil dieser Ausgabe.

Achilles. Ab 16.45 Uhr: kleiner Weihnachtsmarkt mit Buffet, Bücher, Kerzen etc. Gemeinschaft zur Förderung der Eurythmie e.V. Spendenaustritt erbeten!
Zeit/Ort: 16 Uhr | FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

Do. 11. Dezember

FRANKFURT
Singen und Musizieren am Kamin
Adventslieder und Flötenmusik
(In gemütlicher Stimmung möchten wir mit unserem Blockflötenquartett Adventslieder und Choräle von J.S. Bach spielen und singen.)
mit Gerhard Kosel
> **Zeit/Ort:** 19 bis 20 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

BERLIN
Anthroposophie als Zeitforderung
Seminar-Reihe zum Lebenswerk Rudolf Steiners. Leitung/Auskunft: Birgit Grube-Kersten
Zeit/Ort: 18 – 19.30 Uhr | Rudolf Steiner Haus

BERLIN
Seminarreihe Mittelalterliche Mythen
Weihenacht und Sonnenwende mit Astrid Heiland-Vondruska
Zeit/Ort: 18 Uhr | Rudolf Steiner Haus

Fr. 12. Dezember

BERLIN
Verkündigung nach Lukas
Abendpredigt zu Advent von Thomas Prange
Zeit/Ort: 19 Uhr | Christengemeinschaft Wilmersdorf

BERLIN
Die Leber – was hält sie gesund, was macht sie krank?
Dr. med. Markus Wispler, Leitender Arzt Gastroenterologie, Diabetologie und Ernährungsmedizin, GKH
Zeit/Ort: 19 Uhr | Gesundheitsforum Havelhöhe

BERLIN
Erkenntnis- und Urteilskraft
Grundlagen und pädagogische Praxis von der frühen Kindheit bis zum jungen Erwachsenen.
Vortrag von Valentin Wember
Veranstalter: Libertas Zweig
Zeit/Ort: 20 Uhr | Rudolf Steiner Haus

Für alle Veranstalter aus dem Rhein-Ruhr-Gebiet: Bitte schicken Sie uns zukünftig alle Veranstaltungen und Kurse per E-Mail an trigonet@web.de

Sa. 13. Dezember

BERLIN
Familienkonzert
Robert Schumann versucht Weihnachten zu feiern
Wie die Komposition „Kinder-Szenen“ entstanden sein könnte. Ein turbulenten Bühnenstück mit viel Musik (und viel Bewegung) mit Juliane Rothmaler, Leander Modersohn und Andreas Peer Kähler. Und die Mithilfe des Kinder-Publikums ist auch gefragt. Dauer: 60 Minuten, ab 5 Jahre. Eintritt: Kinder 10,- / Erwachsene 15,-, 15 Uhr | Rudolf Steiner Haus

BERLIN
A capella – Singen aus Freude
Mit Brigitte Gilli.
Zeit/Ort: 16 – 17.30 Uhr | Funeral Ladies

FRANKFURT
Adventsandacht
Haus Aja Textor-Goethe, 5. Stock, Kapelle „Du bist der Werdendste, der wird...“ (R.M.Rilke) mit Bertolt Hellebrand
> **Zeit/Ort:** 16 bis 17 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

Sa. 13. bis So. 14. Dez.

BERLIN
Kurs Stressmanagement, Modul II
Eltern als Gestalter einer gesunden Kindheit
Mit Kirsten Schreiber und Wieske

Priessvan Zijderveld.
Zeit/Ort: Sa. 10 – 18 Uhr | So. 10 – 18 Uhr | Familienforum Havelhöhe

So. 14. Dezember

BERLIN
Male mir einen Engel
Malwerkstatt für Kinder mit Yaroslava Black
Zeit/Ort: 11.40 – 13 Uhr | Christengemeinschaft Wilmersdorf

Mi. 17. Dezember

BERLIN
Gespräch zu den kosmischen Imaginationen
(Vorträge von Rudolf Steiner zum Miterleben des Jahreslaufs). Anschließend adventlicher Imbiss. Veranstalter: Alexander-von-Humboldt-Zweig Kontakt: Anneliese Lorenz
Zeit/Ort: 17 Uhr | Rudolf Steiner Haus

BERLIN
Lesung der Weihnachtsimagination
aus: „Das Miterleben des Jahreslaufes in vier kosmischen Imaginationen“
Eine gemeinsame Veranstaltung des Alexander-von-Humboldt-Zweigs und des Rudolf Steiner Zweigs
Zeit/Ort: 19 Uhr | Rudolf Steiner Haus

BERLIN
Weihnachtsfeier
Die Jahresfeste und die zukünftigen Menschheitsimpulse aus dem Geistigen
Wir lesen gemeinsam die Weihnachtsimagination von Rudolf Steiner.
Eurythmische Einleitung und Sprachgestaltung: Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie
Künstlerische Leitung: Andrea Achilles
Kleines Buffet zum Ausklang
Spendenbeitrag erbeten!
Zeit/Ort: 19 Uhr | FREIRAUM – eine Begegnungsstätte für Eurythmie

FRANKFURT
Weihnachtsimagination
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

Do. 18. Dezember

BERLIN
Oberuferer Christgeburtspiel
Eintritt frei, Spenden willkommen
Zeit/Ort: Uhrzeit bitte erfragen | Rudolf Steiner Schule

BERLIN
Trimesterabschluss
der Eurythmiestudierenden des ersten, zweiten und dritten Ausbildungsjahres
Zeit/Ort: 20 Uhr | Schule für Eurythmische Art und Kunst

Fr. 19. Dezember

BERLIN
Wie können wir Weihnachten erleben?
Musik – Gedanken – Worte – Bilder
Sabine Klitzke-Pettener, Malthérapeutin
Zeit/Ort: 19 Uhr | Gesundheitsforum Havelhöhe

BERLIN
Die Inkarnation Ahrimans und unsere Zeit
Vortrag, umrahmt mit Musik, von Steffen Hartmann, Hamburg
Zeit/Ort: 19 Uhr |Rudolf Steiner Haus

BERLIN
Verkündigung nach Johannes
Abendpredigt zu Advent von Susanne Gödecke
Zeit/Ort: 19 Uhr | Christengemeinschaft Wilmersdorf

Sa. 20. Dezember

BERLIN
Familienkonzert
Weihnachten mit Astrid Lindgren
Zeit/Ort: 14 Uhr | Rudolf Steiner Haus

BERLIN
Oberuferer Paradeis-Spiel
(für Zuschauer ab 6 Jahren)
aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei mit der Musik von Leopold van der Pals
Zeit/Ort: 16 Uhr | Kapelle der Versöhnung, Bernauer Straße 4, 10115 Berlin

Sa. 20. Dezember

BERLIN
Familienkonzert
Die Legende von der Christrose
Wie sich einst alljährlich zu Weihnachten der Göinger Wald in ein blühendes Paradies verwandelte... Legende von Selma Lagerlöf. Unterlegt mit stimmungsvoll nach alter schwedischer Volksmusik improvisierter Musik.
Musik: Selma-Lagerlöf-Combo.
Erzähler: Andreas Peer Kähler
Dies ist ausdrücklich ein Programm für ältere Kinder (und Erwachsene), daher die späte Uhrzeit und die Altersempfehlung.
Dauer: 60 Minuten. Ab 8 Jahre.
Eintritt: Kinder 12,- / Erwachsene 18,-
Zeit/Ort: 17.30 Uhr | Rudolf Steiner Haus

Sa. 20. und So 21. 12.

KÖNGEN
Oberpfälzer Hirtenspiel
Das Weihnachtsspiel für Erwachsene und Kinder ab 3 Jahren gehört in Köngen seit Jahrzehnten zur Tradition
> **Zeit/Ort:** 17.00 Uhr
Eintritt als Spende | Eurythmiestudio Köngen, Römerstrasse 6

BERLIN
Oberuferer Christgeburt-Spiel
(für Zuschauer jeden Alters) aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei mit der Musik von Leopold van der Pals
Zeit/Ort: 16 Uhr | Kapelle der Versöhnung, Bernauer Straße 4, 10115 Berlin

So. 21. Dezember

BERLIN
Von der Schöpfung zur Christgeburt
Weihnachtsspiel mit dem Spielerkreis der Gemeinde
Zeit/Ort: 18 Uhr | Christengemeinschaft Wilmersdorf

BERLIN
Mo. 22. Dezember
Weihnachtsspiele
18 Uhr: Oberuferer Paradeis-Spiel (für Zuschauer ab 6 Jahren)
19.15 Uhr: Oberuferer Christgeburt-Spiel (für Zuschauer jeden Alters) aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei mit der Musik von Leopold van der Pals
Zeit/Ort: 18 und 19.15 Uhr| Rudolf Steiner Haus

BERLIN
Betrachtungen zur Weihnachts-Imagination
Vortrag von R. Steiner vom 6.10.1923, GA 229. Veranstalter: Johanneszweig
Zeit/Ort: 19.30 Uhr| Emil Molt Akademie

Die. 23. Dezember

BERLIN
Weihnachtsspiele
18 Uhr: Oberuferer Paradeis-Spiel (für Zuschauer ab 6 Jahren)
19.15 Uhr: Oberuferer Christgeburt-Spiel (für Zuschauer jeden Alters) aufgeführt durch die Berliner Spielkumpanei mit der Musik von Leopold van der Pals
Zeit/Ort: 18 und 19.15 Uhr| Bürgersaal im Rathaus Zehlendorf, Teltower Damm 18

Mi. 24. Dezember

FRANKFURT
Lichterstunde zum Heiligen Abend

Kosten für den Abdruck der Veranstaltungshinweise, Kurse und Adressen

Als Unkostenbeitrag für die Redaktion, Produktion und Vertrieb bitten wir um eine Grundpauschale von 86,- € pro Jahr von jedem Veranstalter. In diesem Grundbeitrag ist die Veröffentlichung der Adresse im hinteren Teil, der Versand (bis 10 Stk) und 12 Veranstaltungshinweise oder Kurse pro Jahr enthalten. Einzelpreise siehe unten. Preise für den Bezug von mehr Exemplaren und mehr Veranstaltungshinweisen oder Kursen auf Anfrage. Die Abrechnung erfolgt 1x jährlich im Abo-System.
• **Achtung:** Als fortlaufend gekennzeichnete Kurse werden ca 1/2 Jahr abgedruckt. Danach bitte neu melden oder korrigieren. Einzelpreise für gemeinnützige Einrichtungen: Veröffentlichung der Adresse 36,- € p. Jahr (im Internet zusätzlich kostenlos), 12 Veranstaltungen oder Kurse 34,- € p.a., Versandkosten für die Auslage (bis 10 Stk. pro Monat) 38,- € p.a.

Weihnachtliches Singspiel mit Kindern der Gemeinde
Plötzlich ist da wieder der Zauber von Weihnachten, Kerzenschein und Tannenduft. Und die heilige Geschichte von Maria, Josef und der Geburt des Christkindes. Unsere Menschenherzen haben sie seit zweitausend Jahren in vielen Facetten erzählt. Auch diesmal soll zur Lichterstunde die Geschichte von Kindern gespielt werden, mit Hirten, Engeln, Schäfchen – und natürlich Maria und Josef. Wir alle singen während des Stückes viele Weihnachtslieder und werden dadurch selbst Teil des ewig alt-neuen Geschehens der Christgeburt.
Ute Lorenz
> **Zeit/Ort:** 16 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt

Do. 25. Dezember

BERLIN
Weihnachts-Feier
Musikalischer Auftakt: Heide Pantzier, Leier
Vortrag: „Die zwölf Heiligen Nächte als Brücke zur geistigen Welt“
Andreas von Wehren
Rezitation: Der Grundsteinspruch Marija Ptok
Eurythmie: Eurythmie-Bühne Berlin
Zeit/Ort: 20 Uhr | Rudolf Steiner Haus

FRANKFURT
Sa. 27. bis Mo. 29. 12.
Menschensohn
Aus der Vergangenheit - in der Gegenwart - für die Zukunft
Weihnachtskurs mit Evangelium, Bildbetrachtung und Gespräch mit Ute Lorenz und Johann Schuur
> **Zeit/Ort:** Sa. 10.10 bis 11.30

BERLIN
Uhr Menschensohn
So. | 11.40 bis 13 Uhr,
Gottessohn
Mo. 10.10 bis 11.30 Uhr
Wahrer Mensch
Christengemeinschaft Frankfurt

Sa. 27. bis Mo. 29. Dez.

BERLIN
Offenbarung in den Höhen – KMB
Einführung und Gespräch
27.12.: Susanne Gödecke
28.12.: Ben Black
29.12.: Andreas von Wehren
Malen mit Yaroslava Black
Zeit/Ort: jeweils 11.15 Uhr | Christengemeinschaft Wilmersdorf

Mi. 31. Dezember

BERLIN
Silvesterpredigt
Yaroslava Black
Zeit/Ort: 18 Uhr | Christengemeinschaft Wilmersdorf

FRANKFURT
Silvesterpredigt 2025
„Wenn ihr Glauben habt wie ein Senfkorn“ (Mt 17,20) Bertolt Hellebrand
> **Zeit/Ort:** 17 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

VORSCHAU

So. 11. Januar

FRANKFURT
Dreikönigs-Singspiel
(im Anschluss an den Kindergottesdienst) Es spielt die Kumpanei vom Dottenfelderhof
> **Zeit/Ort:** ca. 11.40 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

VERANSTALTUNGSKALENDER

Mi. 14. Januar

HAMM

Goethes Märchen von der grünen Schlange und der schönen Lilie
Ein Erzähltheater in Wort und Licht mit Anke und Hans Rauch
> **Zeit/Ort:** 18 Uhr - Waldorfschule Hamm

FRANKFURT

Zwischen künstlicher Intelligenz und virtuellen Räumen: Die Wirklichkeit des Menschen finden.
Vortrag Edwin Hübner
Die sogenannte künstliche Intelligenz ist nicht intelligent, sondern nur intelligent konstruiert. Sie kann ein machtvolleres, der Menschheit dienendes Werkzeug sein, wenn die moralischen Voraussetzungen vorhanden sind, um sie zum Wohle aller zu verwenden.
> **Zeit/Ort:** 20.00 Uhr
Frankfurt, Rudolf Steiner Haus

Sa. 17. Januar

FRANKFURT

Pflanzenbetrachtung
Seminar zur Vertiefung der Wahrnehmung – mit Bertolt Hellebrand
> **Zeit/Ort:** 10 bis 12.30 Uhr,
Christengemeinschaft Frankfurt

So. 18. Januar

FRANKFURT

Rückblick auf die Familienfreizeit
Bericht von Walkringen; danach Mittagessen und Spielenachmittag für alle interessierten Familien
> **Zeit/Ort:** von 11.45 bis 12.45 Uhr
Christengemeinschaft Frankfurt

Mi. 21. Januar

FRANKFURT

Jahresrückblick 2025
Vortrag Marcus Schneider, Basel
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt

So. 25. Januar

FRANKFURT

Ausstellungseröffnung mit Bildbetrachtung
(im Anschluss an den Kindergottesdienst) Greg Tricker – Bilder für Kaspar Hauser

In den Räumen der Gemeinde werden Werke aus Greg Trickers Kaspar-Hauser-Zyklus ausgestellt. Der englische Künstler hat sich auf seine tiefgründige, ihm eigene Weise mit dem Wesen des „Kindes von Europa“ verbunden. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit dem Karl König-Institut.) Brigitta Waldow, Kunsthistorikerin, Kleinmachnow
> **Zeit/Ort:** ca. 11.40 Uhr,
Ausstellung vom 25.1.2 bis 26.3.2026
Christengemeinschaft Frankfurt

Mi. 28. Januar

FRANKFURT

Bildschirme, Künstliche Intelligenz und Robotik:
Wie machen wir unsere Kinder fit für die Zukunft? Vortrag Prof. Dr. med. David Martin, Witten/Herdecke
> **Zeit/Ort:** 20.00 UHR - Rudolf Steiner Haus Frankfurt
Foto: Gemüse - kochen - freepik

Do. 5. Februar

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Welche Bedürfnisse verbergen sich hinter einer Sucht?
Vortrag mit Birgit Ruland
> **Zeit/Ort:** 20 Uhr
Michael-Therapeutikum Dreieich-Buchschlag

Do. 26. Februar
und 05., 19., 26.03.

ONLINE

Online-Basiskurs Anthroposophische Ernährung
Vier Abende mit jeweils einem Vortrag, Gespräch und Übung
Themen: Ernährungsqualität – Dreigliederung von Pflanze und Mensch; Pflanzliche und tierische Nahrung; Getreide, Samen, Hülsenfrüchte – ihre Nährwerte und Kräfte, Landwirtschaft und Ernährungsqualität – die Biodynamische Wirtschaftsweise
> **Zeit/Ort:** 19.00-21.30 Uhr,
online via Zoom, Arbeitskreis für Ernährungsforschung e.V. (AKE), Bad Vilbel
Anmeldung und Informationen: info@ak-ernaehrung.de

IMPRESSUM

Trigonal erscheint monatlich in Zusammenarbeit mit Einrichtungen auf anthroposophischer Grundlage in der Ausgabe Nord:
Rhein-Ruhr-Region, Hannover, Hamburg, Berlin-Brandenburg, Rostock, Nord-Deutschland
Jeder namentlich gekennzeichnete Artikel wird vom jeweiligen Autor verantwortet. Angaben im Veranstaltungskalender sind ohne Gewähr.
Überlassene Bilder u. Texte werden zum Teil auch in unserer Internet-Ausgabe unter trigonet.de veröffentlicht. Die kostenlosen Nutzungsrechte für Trigonal, Trigolog und trigonet werden durch die Überlassung von Bild u. Text ausdrücklich eingeräumt. Eine Weitergabe oder weitere Verwertung durch den Verlag findet nicht statt. Nachdruck oder Übernahme von Bild o. Text aus Druck- oder Netz-Medium ist nicht gestattet.
Herausgeber:
Alexander Schaumann (Düsseldorf), Michael Schmock (Bochum), Rüdiger Löwe (Rüsselsheim)
Überregionale Redaktion für Kultur, Kunst, Ausstellungen und Berichte: Post über den Verlag: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111 email: trigonet@web.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats. Anzeigenschluss: Für gewerbliche Anzeigen 20. des Vormonats. Stellenanzeigen können noch bis 1 Tag vor dem Druck aufgegeben werden. Das jeweilige Datum entnehmen Sie dem Kasten im Stellenmarkt.
Gültige Preisliste: Nr. 16 vom 01.04.2022
Druck: Hürriyet A.S., Mörfelden-Walldorf.
Geschäftsstelle des Verlages: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax -13111. (Kernzeit 9.⁰⁰-12.⁰⁰)
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Rüdiger Löwe. Postanschrift: Friedensplatz 4-6, 65428 Rüsselsheim, Tel. 06142-13200, Fax -13111. (Kernzeit - Tel.: 9.⁰⁰ - 12.⁰⁰) email: anzeigen@trigonet.de
Abo: 32 EUR - Ausland 46 EUR/Jahr (Bankeinzug) Aussereuropäisches Ausland: 64 EUR
Auflage: 13.300 Exemplare in der Ausgabe Nord (Abos, Sammelabos und Auslagestellen) (inkl. Ausland und Werbeexemplare)
Copyright 2025 bei:

Trigonal

thyrsos Verlagsgesellschaft mbH
Rüsselsheim

Trigonal wird auf Zeitungspapier gedruckt, das zum allergrößten Teil aus recyceltem Altpapier besteht. Es ist nicht mit Chlor oder Sauerstoff gebleicht und voll kompostierbar.

trigonet.de

KURSE - ARBEITSGRUPPEN SEMINARE

Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

KURSE, SEMINARE, GESPRÄCHS- UND LESEKREISE

Sonntags

BERLIN

• **Seminar und Gesprächsgruppe Michaelbriefe und Betrachtungen/Leitsätze**
Info und Anmeldung: Iris Groß
Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung
> **Jeden 4. Sonntag** im Monat, 10.15 – 12 Uhr | Stand 4/25 - Ort: Praxis für lösungsorientierte Beratung

Montags

BERLIN

• **Anthroposophie für EinsteigerInnen**
Seminar und Gesprächsgruppe
Praktische Lebensfragen und Erkenntnis im Alltag.
Info und Anmeldung: Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 3. Montag** im Monat, 18 – 19.30 Uhr| Stand 7/25
• **Der Weihnachtstagungs-Gedanke 1923/24**
Gemeinsames Besinnen und erkennende Vergegenwärtigung dieses Gedankens und seiner entscheidend wegweisenden Bedeutung anhand Rudolf Steiners „Grundstein-Mantren“ Leitung/Anmeldung: Michael Drews -
> **Montags:** 18 – 19 Uhr Rudolf Steiner Haus Stand 7/25
• **Grundlagenarbeit des Mysteriendramen-Ensembles Berlin**
am 2. Mysteriendrama von Rudolf Steiner; „Die Prüfung der Seele“. Die Arbeit ist offen für alle Interessierten. Anmeldung erbeten.
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 1. und 3. Montag** im Monat, 19 – 20.30 Uhr| Stand 7/25

• **Die Wege des nachtodlichen Lebens**
Müssen wir uns darauf vorbereiten? Können wir unseren Verstorbenen dabei helfen?
Kosten: 10,- | Anmeldung: Angela Fournes, Ort: Rudolf Steiner Haus
> **montags,** 19 – 21 Uhr | Stand 7/25
• **Die Idee des Erkennens**
Erarbeitung eines Schlüssels zum Verständnis der Anthroposophie anhand der „Grundlinien einer Erkenntnistheorie der Goetheschen Weltanschauung“ von Rudolf Steiner. Leitung/Anmeldung: Michael Drews
> **Montags,** 19.30 – 21 Uhr
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 7/25

Dienstags

BERLIN

• **Lese- und Gesprächskreis**
zum Buch zum Buch „Das Christentum als mystische Tatsache“ von Rudolf Steiner. Auskunft: Bernhard Szafranski telefonisch | Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 1. und 3. Dienstag** im Monat, 16.00 – 17.30 Uhr| Stand 7/25
• **Lese- und Gesprächskreis**
Rudolf Steiner „Geistige Wirkenskräfte im Zusammenleben von alter und junger Generation“ GA 217
Auskunft: J. v. Grolman, Ort: Hiram Haus
> **dienstags,** 17.30 – 19 Uhr| Stand 7/25
• **Gesprächs- und Textarbeit**
Rudolf-Steiner-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **dienstags,** 20 – 21.15 Uhr| Stand 7/25

Mittwochs

BERLIN

• **Seminararbeit „Die Philosophie der Freiheit“ – Seelische Beobachtungsergebnisse nach naturwissenschaftlicher Methode (R. Steiner, GA 4)**
Info: Gabriele Schade-Hasenberg, telefonisch
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **mittwochs,** 15.15 – 16.45 Uhr| Stand 7/25
• **Die Arbeitsgruppe Dreigliederung Berlin**
bespricht alle 3 Monate ein Buch, dessen Lektüre bei jedem Teilnehmer vorausgesetzt wird. Diskontinuierliche Teilnahme problemlos möglich.
Die Teilnahme ist kostenfrei. Buchthemen ggf. gerne anfragen Ort: Gesprächsraum Geologie
> **mittwochs,** 18.30 – 21 Uhr, 1 x im Quartal
Stand 7/25
• **Zeit- und Menschheitsfragen im Lichte der Anthroposophie**
Gesprächs-, Lese- und Vortragskreis mit

Eurythmie. Wir arbeiten an dem Zyklus „Die Sendung Michaels“ von R. Steiner. Spendenbeitrag erbeten! Eurythmie und Info: Andrea und Wolfgang Achilles, telefonisch
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie| Stand 7/25
> **mittwochs,** 19.00 – 20.30

• **Zweigabend**
Alexander-von-Humboldt-Zweig
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 7/25
> **mittwochs,** 19 Uhr
• **Zweigabend**
Ita Wegman Zweig
Ort: Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe
> **mittwochs,** 19 bis 20.15 Uhr | Stand 7/25
• **Textarbeit**
Johannes-Zweig, Arbeitskreis Kreuzberg
Ort: Forum Kreuzberg
> **mittwochs,** 19 – 20.30 Uhr | Stand 7/25

• **Eine Brücke zu den Verstorbenen finden ...**
Wir beschäftigen uns mit Texten von Rudolf Steiner zu dem Thema „Was können wir tun, damit die Verstorbenen uns finden können?“ Auskunft und Anmeldung: Brigitte Gilli
> **Mittwochs,** 19 – 20.30 Uhr, Stand 7/25
Ort: Christengemeinschaft Wilmersdorf

• **Anthroposophische Wirtschaftswissenschaft**
Arbeitsgruppe zum Buch von Bernhard Behrens. Auskunft: Siegfried Köbisch, Ort: Hiram Haus
> **Jeden 2. Mittwoch** im Monat, 19 – 21 Uhr | Stand 7/25
• **Das Wort in den sieben Reichen der Menschwerdung**
Lesegruppe zum Buch von Judith von Halle
Info: Freie Vereinigung für Anthroposophie
Ort: Rudolf Steiner Haus, Seminarraum
> **mittwochs,** 19.30 Uhr| Stand 7/25

Donnerstags

BERLIN

• **Seminarreihe Mittelalterliche Mythen**
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **donnerstags,** 18 Uhr | Stand 7/25
• **Soziale Dreigliederung**
„Die Kernpunkte der sozialen Frage“ GA 23. Hans-Jürgen Schauble
> **Donnerstags,** 19 Uhr Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 7/25
• **Paul-Emberson-Gruppe**
Lektüre: „Maschinen und der Menschengeist“ von Paul Emberson
Info: Hans-Jürgen Schauble
Ort: Rudolf Steiner Haus - Stand 7/25
> **Donnerstags,** 19 Uhr, 14-tägig
• **Erkenntnis-Gespräch am Donnerstag**
Seelische Beobachtungen anhand des Textes „Goethes Erkenntnistheorie“ (aus GA 1) von Rudolf Steiner
Leitung: Michael Drews
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 7/25
> **Donnerstags,** 19 – 20.30 Uhr, 14-tägig
• **Die Verbindung zwischen Lebenden und Verstorbenen**
Offene Trauergruppe
Ort: Funeral Ladies | Stand 7/25
> **Jeden 2. Donnerstag,** 19 – 21.30
• **Dahlemer Märchenkreis**
Interessierte sind herzlich eingeladen.
Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 7/25
> **Jeden 3. Donnerstag** / Monat, 19.30 Uhr

Freitags

BERLIN

• **Seminar für Anthroposophie – Textarbeit, Eurythmie und künstlerische Kurse.**
Auskunft: Mirjam Tradowsky telefonisch
Ort: Rudolf Steiner Schule Berlin | Stand 7/25
> **freitags,** 17 – 19.30 Uhr, außer Schulferien

Samstags

BERLIN

• **Anthroposophischer Jugendkreis**
Wir sind eine Gemeinschaft junger Menschen im Alter zwischen 16 und 35 Jahren, die sich mit lebensnahen grundlegenden Themen der Anthroposophie lebendig auseinandersetzt.
mit Miron Meyer
> **Jeden 3. Samstag** im Monat, 15 – 18 Uhr,
Ort: Rudolf Steiner Haus / Stand 7/25
• **Anthroposophische Meditation für Anfänger**
– Angeleitete Übungsgruppe, English

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Region Rhein-Ruhr • Hannover • Hamburg • Nord-Deutschland

AUSBILDUNG FORTBILDUNG ERHOLUNG

KÖLN

Freies Bildungswerk Rheinland
• **Ergänzungskräfte & Quereinsteiger:innen in der KiTa**
Unsere 160-Stunden-Qualifizierung für Ergänzungskräfte und Quereinsteiger:innen bietet die ideale Kombination aus gesetzlicher Grundlage und waldorfpädagogischer Ausrichtung. Bereiten Sie sich praxisnah auf die Arbeit in Kitas vor und tragen Sie dazu bei, den steigenden Fachkräftebedarf zu decken. (160h-Qualifizierung nach PersVo NRW Köln)
> **Kursdauer:** 20.10.25 -11.04.2026, Weitere Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln, Damaris Wien-Daca

REGELMÄSSIGE ARBEITSKREISE

ESSEN

Die Christengemeinschaft
• **Johannes Evangelium**
mit Johannes Lauten
Ort: Die Christengemeinschaft
> **dienstags,** 10.15 Uhr | Stand 10/24

• **Das nachtodliche Leben**
Freier Lese und Gesprächskreis
> **donnerstags,** (14-tägig) 17:15 Uhr | Stand 10/24
• **Pfarrers Wohnzimmer, Gespräche | Gesprächskreis zum Kennenlernen** Jörg Weise
> **donnerstags,** (monatlich) 19:00 Uhr | Stand 10/24
• **Johannes Evangelium**
Mit Johannes Lauten
Ort: im Bettina von Arnim Haus
> **freitags,** 10:15 Uhr bis 11:15 Uhr | Stand 10/24

MÖNCHENGLADBACH

Anthroposophische Gesellschaft
Zweig Mönchengladbach
• **Anthroposophischer Lese- und Übkreis**
Ansprechpartner: Udo Paffrath
Ort: Rudolf Steiner Schule
> **dienstags,** 14-tägig, 20 Uhr | Stand 10/24

WITTEN

Die Christengemeinschaft Bewegung für religiöse Erneuerung. Emmaus-Kirche
• **Eurythmie-Kurs**
Sukia Chang | Ort: Eurythmiesaal der Rudolf Steiner Schule, Billerbeck-Straße
> **mittwochs,** 16:00 bis 17:00 Uhr
Stand 10/24

SONSTIGE

ESSEN

Zweig Essen
• **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?**
Rudolf Steiner
Ort: Zweig Essen
> **mittwochs,** 20.00-21.30 Uhr | Stand 10/24

HERDECKE

Zweig Herdecke
• **Thema: „Die Sendung Michaels“, GA 194**
Ansprechpartner: Johannes Gutsch und: Wolfgang Mey
Ort: Am Gemeinschaftskrankenhaus
> **Jeden Mittwoch,** 20:00 Uhr bis 21:30 Uhr | Stand 10/24
Zweig am Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke
• **Das erste Mysteriendrama Rudolf Steiners**
Ort: Dachgeschoss im Kinderkrankenhaus des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke | Stand 10/24

MÜHLHEIM-OBERHAUSEN

Sophia Zweig Mülheim-Oberhausen
• **Wie erlangt man Erkenntnisse der höheren Welten?**
Gesprächskreis zu Texten von Rudolf Steiner
Ort: Waldorfschule Mülheim
> **mittwochs,** 20.00 - 21.30 Uhr | Stand 10/24
• **Eurythmiekurs Mülheim,**
> **mittwochs,** 19.00-19.50 Uhr vor der Zweigarbeit | Stand 10/24
• **Meditations-Kreis** alle 6 Wochen
Kontakt: Christian Michaelis-Braun
> **montags,** 15.30-17.00 Uhr | Stand 10/24

Redaktionsschluss

Liebe Veranstalter, der Redaktionsschluss für den Veranstaltungskalender und die Kurse ist jeweils der 10. des Vormonats. Bitte denken Sie auch an die Vollständigkeit der Angaben in dieser Reihenfolge: Datum - Ort - Thema - Text - Beginn der Veranstaltung - Veranstaltungsort mit kompletter Adresse. Bei Kursen die Rubrik und den ganzen Zeitraum des Kurses angeben. Meldungen, die zu spät kommen oder widersprüchliche sowie unvollständige Angaben enthalten, werden gegebenenfalls nicht abgedruckt.

KURSE - ARBEITSGRUPPEN - SEMINARE

Berlin • Brandenburg • Rostock • Nord-Deutschland

speakers also welcome. Mit Elizabeth Marshall, Joachim v. Grolman.
Auskunft: Joachim v. Grolman
Ort: Hiram Haus | Stand 7/25
> **Jeden 3. Samstag** im Monat, 16 – 18 Uhr

NATURWISSENSCHAFTLICHE KURSE

Dienstags

BERLIN

• **Mathematisch-naturwissenschaftlicher Arbeitskreis**
Studium und Gespräch zum Buch: „Wilhelm Schmundt, Physikalische Miniaturen, ein Gedankenweg zum Bilden wirklichkeitsgemäßer Begriffe im Reich der Physik“ | Stand - 7/25
> **dienstags**, 19 – 21 Uhr, 1x monatlich,

KÜNSTLERISCHE KURSE EURYTHMIE / BOTHMER GYMNASTIK

Montags

BERLIN

• **Eurythmiekurs**
Wir bewegen innerlich wie äußerlich die Grundelemente der Lauteurythmie.
Leitung und Anmeldung: Suse von Dobeneck
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **montags**, 10 – 11 Uhr | Stand 7/25

Dienstags

BERLIN

• **Lauteurythmie für Anfänger**
Wolfgang Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie | Stand 7/25
> **dienstags**, 18.30 – 19.30 Uhr
• **Grundelemente der Toneurythmie**
Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.
Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara Mráz, telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **dienstags**, 20 – 21 Uhr | Stand 7/25

Mittwochs

BERLIN

• **Laut- und Toneurythmie** für fortgeschrittene Anfänger und Fortgeschrittene. Andrea Achilles
Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für Eurythmie
> **mittwochs**, 18 – 19 Uhr | Stand 7/25
• **Eurythmie im Prenzlauer Berg**
Der Eurythmiekurs richtet sich an Interessierte und Freunde der Eurythmie, die die Grundelemente der Eurythmie kennenlernen und pflegen wollen. Einzelstunden möglich.
Anmeldung/Info: Konstanze Gundudis
Ort: Christengemeinschaft Prenzlauer Berg
> **mittwochs**, 17 – 18.30 Uhr | Stand 7/25
• **Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg / Kalenderblätter**
Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik. Freizeit-Gruppe „Kreuzberger Bodenpersonal“ Anmeldung erbeten.
Leitung: Birgit Hering
> **Mittwochs**, 18 – 19 Uhr KIKI, ehemaliges Kinderkino | Stand 7/25
• **Eurythmie-Intensivkurs**
Stärkung der Lebenskräfte
Sowohl durch die Laut- als auch durch die Toneurythmie nähern wir uns dem Gebiet des Lebendigen.
Kosten: 20,- pro Einheit. Anmeldung: Barbara Mráz Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum
> **mittwochs**, 19.30 – 21 Uhr | Stand 7/25

Donnerstags

BERLIN

• **Eurythmische Art und Kunst in Kreuzberg/ Kalenderblätter**
Monatlich wechselnde Übungen und künstlerische Arbeit mit Lyrik.
Kosten: 15,- | Trimesterkarte günstiger. Kursleitung Birgit Hering
Anmeldung erbeten | Stand 7/25
Ort: KIKI, ehemaliges Kinderkino
> **Donnerstags**, 11 – 12 Uhr
• **Kosmische Eurythmie – Der Tierkreis**
Wir widmen uns der jeweils aktuellen Tierkreisgeste, und wie sie in Sprache und Mensch wirkt!

Mit Astrid Heiland-Vondruska
Kosten: Spendenbasis! Kontakt und Anmeldung: telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 7/25
> **Jeden 1. Donnerstag im Monat**, 18 – 18.45 Uhr

• **Planetentanz**
Durch die eurythmischen Planetengesten nähern wir uns den Wirkungen bis hinein in die Sprache, u.v.m.
Mit Astrid Heiland-Vondruska
Kosten: Spendenbasis! Kontakt und Anmeldung: telefonisch oder per E-Mail
Ort: Rudolf Steiner Haus
> **Jeden 3. Donnerstag** im Monat, 18 – 19 Uhr, Termine: (Hinweis, gem. mit Tierkreis) | Stand 7/25

Freitags

BERLIN

• **Eurythmie zu den Wochensprüchen Rudolf Steiners**
Kontakt: Anneliese Lorenz
> **freitags**, 16.30 – 18 Uhr | Stand 7/25

Samstags

BERLIN

• **Lauteurythmie**
Kurs für Anfänger und fortgeschrittene Eurythmieliebhaber, Einstieg jederzeit möglich! Leitung: Alois Winter
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
> **Samstags**, 10.30 – 12 Uhr | Stand 7/25

SPRACHE, MUSIK & SCHAUSPIEL

Donnerstags

BERLIN

• **Die Kraft der Sprache mit Freude und Begeisterung erleben**
Wir üben und erarbeiten in der Gruppe Texte, Gedichte und Sprech-Chöre.
Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestalterin und Kommunikationstrainerin
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 7/25
> **donnerstags**, 19 Uhr, 14-tägig

Samstags

BERLIN

• **Sprachgestaltung**
Übungen und Textarbeit mit einem erfahrenen Sprachgestalter und Eurythmisten.
Einstieg jederzeit möglich! Leitung: Alois Winter
Ort: Schule für Eurythmische Art und Kunst
> **Samstags**, 9.30 - 10.30 | Stand 7/25
• **A capella – Singen aus Freude**
Wir singen – einerseits Lieder, die zur Jahreszeit passen, vor allem aber Lieder von Abschied und Wandel, vom Sterben und Leben.
Kontakt: Brigitte Gilli, Ort: Funeral Ladies | Stand 7/25
> **Samstags**, 16 – 17.30 Uhr

BILDENDE KUNST

Donnerstags

BERLIN

• **Aquarellmalerei in Schichttechnik**
Für Anfänger und Fortgeschrittene
Horst Beyer |
Ort: Rudolf Steiner Haus, Malraum
> **donnerstags**, 10 – 13 Uhr | Stand 7/25

Freitags

BERLIN

• **Bildhauern/offene Werkstatt**
Info + Anmeldung: Gisela und Jean Dumas
Ort: Rudolf Steiner Schule
> **freitags**, 17 – 19 Uhr | Stand 7/25

ANGEBOTE FÜR ELTERN UND/ODER KINDER

BERLIN

• **Café Spielraum**
Ein Café für und mit Familien, Eltern und Großeltern und die, die es werden.
Ort: Familienforum Havelhöhe - Stand 7/25
> **Montags**, 9.30 – 11.30 Uhr (nicht in den Schullerferien)
• **Singen in der Quintenstimmung**
Mit Cornelius Wruck
Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen wir uns, um die wohlthuenden Quintenstimmungs- und pentatonischen Lieder anzustimmen.
Beitrag: 10,- pro Erwachsener. Anmelde-schluss: jeweils ein Tag vorher
> **Mittwoch**, 1x im Monat, 10 – 11 Uhr Familienforum Havelhöhe | Stand 7/25

• **Familienfrühstück**
In gemütlicher Atmosphäre können sich Eltern, Kinder und Großeltern gemeinsam zum Frühstück, Austausch und Spielen treffen.
Kosten: 5,- pro Familie (Richtwert)
Ort: Familienzentrum Honigpumpe im Waldorfkindergarten Prenzlauer Berg e.V.
> **Jeden letzten Freitag** im Monat, 9.30 – 11 Uhr | Stand 7/25

FORT- UND WEITERBILDUNGEN

BERLIN

Akademie Havelhöhe
• Grundlehrgang Erste Hilfe
> auf Anfrage

ANTHROPOSOPHISCHE ZWEIGE UND STUDIENGRUPPEN

BERLIN

Zweige und Arbeitsgruppen bieten Interessierten die Möglichkeit, sich kontinuierlich die Anthroposophie anhand der Werke Rudolf Steiners zu erarbeiten.

Rudolf Steiner Zweig
im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin

Zweigabende
• **Dienstags, 20 – 21.15 Uhr**
Zur Zeit arbeiten wir an „Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge“, die Vorträge in Torquay und London, Bd. VI, GA 240 | Stand 4/25

Alexander-von-Humboldt-Zweig
im Rudolf Steiner Haus
Bernadottestraße 90/92, 14195 Berlin, Peter Jähn

Zweigabende
• **Mittwochs 19 Uhr**
Arbeit an GA 230 „Der Mensch als Zusammenklang des schaffenden, bildenden und gestaltenden Weltenwortes“Gäste sind herzlich willkommen! | Stand 4/25

Johannes-Zweig
Monumentenstr.13 B, 10829 Berlin
Informationen zur Zweigarbeit:
Regine Schröter
Arbeitskreis Schöneberg
• **Montags 20 Uhr**
Aktueller Text: Rudolf Steiner „„Esoterische Betrachtungen karmischer Zusammenhänge Änderungen möglich Treffpunkt im Eurythmiesaal der Emil-Molt-Akademie | Stand 4/25

Arbeitskreis Kreuzberg
• **Mittwochs 19 – 20.30 Uhr**
Wir arbeiten an anthroposophischen Grundfragen und Zeitgeschehen. Info: Michael Wilhelmi
Ort: Forum Kreuzberg, EG Laden rechts | Stand 4/25

Ita Wegman Zweig Havelhöhe
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Zweigabende
• **Mittwochs 19 – 20.15 Uhr**
Derzeit lesen und besprechen wir diverse Vorträge aus „Die geistigen Wesenheiten in den Himmelskörpern und Naturreichen“ GA 136, Ansprechpartner: Gisela Zern, Waldemar Kalisch | Wir treffen uns in der Patienten- Bibliothek in Haus 28 im Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe. Gäste sind herzlich willkommen! | Stand 4/25

Arbeitsgruppe Berlin-Nord
Ansprechpartnerin: Miriam Volkmann
• **Mittwochs in der Regel 10.00**
Wir lesen und arbeiten mit den Vorträgen von Rudolf Steiner. Neue Teilnehmer sind herzlich willkommen! | Ort: in Berlin-Hermsdorf oder in näherer Umgebung | Stand 4/25

Arbeitsgruppe Astrologie
Anthroposophisch-Astrologischer Forschungskreis für Mitglieder
• **Mittwochs 2 x monatlich**, Ansprechpartnerin: Andrea Woorts
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 4/25

Freie Hochschule für Geisteswissenschaft
• **Treffen auf Anfrage**
Aufgabe der Freien Hochschule für Geisteswissenschaft ist die Forschung auf geistigem Gebiet – die Erforschung des Übersinnlichen.
• **An jedem dritten Montag im Monat, von 19.30 bis 21 Uhr**
Gesprächsarbeit zu den Manträn der Ersten Klasse. Anmeldung bei Angela Husemann, Isabell Kopera | Stand 4/25

Eurythmische Arbeit
• **Zeiten auf Anfrage**
Arbeit an Motiven aus den Klassenstunden und an grundlegenden Themen der Hochschule Mit Barbara Mráz | Stand 4/25

Offene Hochschularbeit
• **jeden 1. Montag im Monat, 19 Uhr**
Berliner Regionalgruppe
der Allgemeinen Anthroposophischen Sektion – Freies Erkenntnisgespräch | Info: Alfred Kühlborn, Andrea Woorts
Ort: Rudolf Steiner Haus | Stand 4/25

Auf der Suche nach einer
Veranstaltung oder einem Kurs ?
Die nächste anthroposophisch
orientierte Einrichtung in
Ihrer Nähe ? Einen
kompetenten
Partner für Ihre
Anzeigen?

Trigonal

Zwischen Kiel
und Basel in fast
allen Einrichtungen
vertreten.

Jeden Monat neu mit nahezu
3000 Kursen, Veranstaltungsinweisen und Adressen.
Anzeigen bundesweit oder in
Regionalausgaben in 15 verschiedenen
Kombinationen möglich

Info: 06142-13200



Überregionale Veranstaltungen

Kurse • Veranstaltungen • Seminare • Schulungen

ALFTER

• Entdecken Sie Ihre künstlerische Seite

Die Kunstkurse des Weiterbildungszen-
trums Alanus Werk-
haus geben Impulse zur Entfaltung der eigenen Talente, bieten gezielt Raum für Professionalisierung und bereiten sogar angehende Künstler:innen auf ein Studium vor. Leben Sie Ihr kreatives Potenzial aus, bereichern Sie Ihren Alltag. Denn künstlerisches Arbeiten fördert den persönlichen Selbstausdruck, stärkt das eigene Denken und Handeln und weitet den Blick für Details. Lassen Sie sich inspirieren und begeistern von den Kursangeboten aus den Bereichen »Kunst PUR« oder »PLUS Kunst«.

• Mit Kunst neue Perspektiven eröffnen

Ein neuer Schwerpunkt rückt im Alanus Werkhaus stärker in den Mittelpunkt – die Qualifizierung und Professionalisierung von Menschen in Beratungsberufen. Das Besondere: In allen Weiterbildungen wird auf ganz unterschiedlicher Weise künstlerisch-kreativ gearbeitet. Als Teilnehmer:in lernen Sie nicht nur, sich selbst durch Kunst neu zu betrachten und zu entdecken, sondern auch, wie sie andere Menschen coachen und begleiten können. Und das alles durch die vielfältige Energie der kreativen Arbeit.

Weitere Infos: Alanus Werkhaus, Alfter, www.alanus.edu/werkhaus

• Kulturfestival „Wie Kunst Gesundheit schafft“ im Arp Museum Remagen

Die Alanus Hochschule lädt zum Kulturfestival „Wie Kunst Gesundheit schafft“ ins Arp Museum Bahnhof Rolandseck ein. Im Mittelpunkt steht die heilsame Wirkung von Kunst, Musik, Tanz und Theater für Betroffene der Flut 2021 im Ahrtal und die Frage, wie Kunst zur Verarbeitung von Traumata beitragen kann. Das Programm umfasst Mitmach-Workshops, Performances, Führungen für Erwachsene, Jugendliche und Kinder und vieles mehr. Eintritt ist frei!

> Sa & So 06.–07.12.2025

• Studieninfotag an der Alanus Hochschule Alfter/Bonn (Save the Date)

An der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft stehen der Mensch und seine individuelle Entwicklung im Mittelpunkt. Aber welcher Studiengang passt am besten? Antworten dazu gibt es beim Studieninfotag.

> Sa 14.03.2026, ab 10 Uhr

Weitere Informationen:
Alanus Hochschule, Alfter

BERLIN

• Der Schulungsweg und die Verwandlung des Ätherleibes – die Grundlagen einer christlich-esoterischen Medizin

4-teilige Kursreihe 2025/26
Die Verwandlung des Kohlenstoffes - der Stein der Weisen. Bezug zur Osterzeit.
> 17. - 19. April 2026
Die Ätherisation des Blutes und der Christus im Ätherischen. Einführungsvortrag am 25.09.
> 25. - 27. Sept. 2026
Die Isis, der Mondstein und die Christrose. Eine Vorbereitung auf die Weihnachtszeit
> 13. - 15. Nov. 2026

Dr. med. Astrid Engelbrecht
Ort: Rudolf-Steiner Haus Berlin
Weitere Info: Isis-Verein für ganzheitliches Heilwesen e. V.,

Mehr Infos zu
Veranstaltungen und Kursen
sowie Vorschau auch unter

trigonet.de

BERLIN

• Seminarreihe zu den Grundlagen der Anthroposophie | Die Schwelle der geistigen Welt

(GA 17) mit Meditationsübung
Rudolf Steiner hat die Inhalte dieser Schrift explizit zur Meditation empfohlen. Wir lesen und besprechen jeweils eins der kurzen Kapitel und meditieren anschließend übungsweise gemeinsam. Die Seminar-Reihe steht in Zusammenhang mit der gleichnamigen zu den Inhalten aus „Die Geheimwissenschaft im Umriss“ (GA 13).

Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, die Termine können aber auch einzeln besucht werden. Leitung/Anmeldung: Birgit Grube-Kersten
Ort: Rudolf Steiner Haus

> donnerstags, 18 – 20 Uhr, 1x im Monat

• Dahlemer Märchenkreis

Die Bildsprache der Märchen führt zu den Tiefen des Daseins, wie Rudolf Steiner es ausdrückt, sie war den Menschen eine Unterrichtung, das Leben, die Zusammenhänge zwischen Himmel und Erde zu verstehen. Sie zu ergründen und durch Anthroposophie zu erarbeiten haben wir uns auf den Weg gemacht.

Interessierte sind herzlich eingeladen.

Auskunft: Astrid Heiland-Vondruska

telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus

> Jeden 3. Donnerstag im Monat,

19.30 Uhr | Dahlemer Märchenkreis

• Infoabende zur Ausbildung als Waldorflehrer oder Waldorflehrerin

Bei unserem Infoabend erfahren Sie:

- Was es bedeutet, WaldorflehrerIn zu sein,
- Wen wir als LehrerIn für die Waldorfschulen suchen,
- Welche Voraussetzungen Sie für eine erfolgreiche Weiterbildung mitbringen müssen
- Näheres über das Bewerbungsverfahren
- und was es für Perspektiven im WaldorflehrerInnen-Beruf gibt.

Anv Sprech-Chöre.Für alle, die Freude und Interesse am Erleben und an der Vielgestaltigkeit des lebendigen Wortes haben.

Leitung und Info: Marija Ptok, Sprachgestal-

terin und Kommunikationstrainerin

Ort: Rudolf Steiner Haus

> donnerstags, 19 Uhr, 14-tägig

DREIEICH-BUCHSCHLAG

Michael-Therapeutikum

• Kunst zum Anfassen!

Künstlerische Prozesse in Farbe und Ton erleben, Kunst als Ausdrucksform der eigenen Seele. In kleinen Gruppen

> 1x wöchentlich, (Stand 9/25)

Anm. bei Gundula Gathmann

FRANKFURT

• Kurs für Menschen mit Bewegungseinschränkungen

mit Hildegard Kreutz, Physiotherapeutin und Eurythmistin.

Wir arbeiten mit Bewegungen, die Bewusstsein vermitteln, mit rhythmischen Elementen, mit dem Atem und mit Visualisierung.

> dienstags, 11-12 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor

Goethe

• Yoga als Achtsamkeitstraining

für Menschen, die noch auf die Matte kommen mit Hildegard Kreutz, Physio-

training

> donnerstags, 11-12.30 Uhr (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum, Haus Aja Textor

Goethe

• Musiktherapie

Mit Mee-Kyung Song, Musiktherapeutin

> Termin auf Anfrage (Stand: 4/25)

Frankfurter Therapeutikum,

Haus Aja Textor Goethe

• Lauteurythmie für Anfänger

Wolfgang Achilles

Ort: FREIRAUM – Begegnungsstätte für

Eurythmie | Stand 4/25

> dienstags, 18.30 – 19.30 Uhr

• Grundelemente

der Toneurythmie

Der Kurs wendet sich an alle, die durch die Toneurythmie ein unmittelbares eigenes Erleben und menschenkundliches Eindringen in die verschiedenen Grundelemente der Toneurythmie suchen oder kennenlernen möchten.

Monatsbeitrag 55,- | Anmeldung: Barbara

Mraz, telefonisch oder per E-Mail

Ort: Rudolf Steiner Haus, Eurythmieraum

> dienstags, 20 – 21 Uhr | Stand 4/25

HANNOVER - STUTTGART - BERLIN - HAMBURG - HOHENFELS - CRAILSHEIM HAMBORN

• Anthroposophische Meditation – Verbindung mit dem höheren Selbst

Die Wochenenden bestehen aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Nachmittags gehen wir in die Natur, um die Anbindung an die Elementarwelt zu finden. Kursleiter: Agnes Hardorp, Thomas Mayer

> Termine in 2026: Hannover 6.-8. Februar, Stuttgart 13.-15. Februar, Berlin 27.-29. März, Rosenwaldhof (bei Berlin) 4.-6. April, Hamburg 17. bis 19. April, Schloss Hohenfels 24.-26. April, Quellhof (bei Crailsheim) 5. bis 7. Juni, Schloss Hamborn: 12. bis 14. Juni

Weitere Infos:

www.anthroposophische-meditation.de

HALLE (WESTF.)

• Jahresweiterbildung

„Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie wirkungsvolle Wege und Methoden kennen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden. Über den eigenen Verstand hinaus werden Sie mit Sinnen, Gefühl und Körper ganzheitliche Erfahrungen machen können, um an die tief verwurzelte Vertrautheit mit der Schöpfung wieder anzuknüpfen. Themen der Weiterbildung:

- Wissen und Fertigkeiten indigener Völker - Das Handeln aus der Gemeinschaft - Wege zu tiefer Naturverbundung - Intuitions- und Wahrnehmungsschulung

> Start: 01.-04.10.2026

Seminarort: Natur- und Wildnisschule, 33790

Halle (Westf)

Infos unter: Natur-und Wildnisschule, Halle

KÖLN

• Mitarbeitende finden, binden, halten –



Willkommenskultur in Waldorfkinderärten entwickeln

Die gute, wertvolle und sinnhafte Arbeit im Kindergarten muss sichtbar gemacht werden, damit Menschen, die dort einen Arbeitsplatz suchen, diese Qualität auch sehen. In dieser Weiterbildung lernen Sie, wie Sie neue Mitarbeitende FINDEN, wie Sie durch eine wertschätzende Einarbeitung neue Mitarbeitende in Ihrer Einrichtung ein-BINDEN und wie Sie eine nachhaltige Arbeitsatmosphäre schaffen, damit die Mitarbeitenden ge-halten werden können.

> Fr /Sa, 20.-21.03.2026

Infos und Anmeldung: Seminar für Waldorfpädagogik Köln

• Übungswege für Pädagog:innen

Pädagog:innen stehen heute durch zunehmende Individualität, Selbstbestimmung, Aggression und Gewalt vor oft kaum zu bewältigenden Herausforderungen. Wir wollen in dieser Fort-

Zu einem großen Schnabel

gehört meistens
ein kleiner Kopf.

Hermann Lahm

bildung Fähigkeiten für den Umgang damit vermitteln. Mit Dr. med. Hartwig Volbehr, Facharzt für Psychiatrie u. Psychotherapeut.

> Fr/Sa, 24.-25.04.2026

Infos: Seminar für Waldorfpädagogik Köln.

ROSENFELD

Mellifera e. V. lädt dazu ein, im Seminar „Wege zu einer wesensgemäßen Bienenhaltung“ die Grundprinzipien dieser besonderen Art der Imkerei zu betrachten. Du willst mit der eigenen Bienenhaltung beginnen? Oder mit deinen Bienen neue Betriebsweisen kennenlernen? Oder deine Bienenpflege individuell verfeinern? Dann bist du bei dem Seminar genau richtig. Lerne theoretische Hintergründe. Vertiefe deine Beziehung zu den Bienen. Entscheide bewusst, ob und wie du Bienen halten möchtest.

> 18. bis 21. Februar

Weitere Infos & Anmeldung:

www.mellifera.de/kompaktseminar

Mellifera e.V., Rosenfeld

URFT (EIFEL)

• Jahresweiterbildung

„Wildnispädagogik“

In dieser Weiterbildung, bestehend aus sechs Wochenend-Blöcken, lernen Sie wirkungsvolle Wege und Methoden kennen, sich selbst wieder mit der Natur zu verbinden. Über den eigenen Verstand hinaus werden Sie mit Sinnen, Gefühl und Körper ganzheitliche Erfahrungen machen können, um an die tief verwurzelte Vertrautheit mit der Schöpfung wieder anzuknüpfen. Themen der Weiterbildung:

- Wissen und Fertigkeiten indigener Völker - Das Handeln aus der Gemeinschaft - Wege zu tiefer Naturverbundung - Intuitions- und Wahrnehmungsschulung

> Start: 26.-29.03.2026

Seminarort: Jugendwaldheim Urft, Eifel

Infos unter: Natur-und Wildnisschule, Halle

STUTTGART

• Waldorflehrer*in werden:

> Studienstart zur/
zum Klassen-
lehrer*in postgradu-
aler Master in der Va-
riante Vollzeit (3 Se-
mester): Februar 2026

> Studienstart zum/zur Oberstufen-
lehrer*in, postgradualer Master Voll-
oder in der Variante Teilzeit:
Februar 2026

Jetzt (unverbindlich) online bewerben unter

freie-hochschule-stuttgart.de

Unsere Studieninfotexte: 0711 21094-32

Weitere Informationen:

Freie Hochschule, Stuttgart

WIESBADEN

Anthroposophische Gesellschaft, Michael Zweig

• Eurythmie Gruppenkurse für Jedermann

Ltg.: David Richards

Ort: Zweigraum, Albrecht Schweitzer-Alle 40

> Donnerstags, 10.30 - 11.30 und 19.30 -

20.30 (Stand 2/25)

neue bunte Oberflächen

Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente
Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
Fax (07531) 66187
www.leier.de
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

Kurz gemeldet

• WALDORFSCHÜLER

ERLEBEN

SCHMIEDEKUNST HAUTNAH

Im Rahmen ihrer Handwerkerepoche haben die Drittklässler der Waldorfschule im Kulmbacher Land einen besonderen Lerntag erlebt: Eine Wanderung über den Patersberg führte sie zur historischen Schmiede des verstorbenen Horst Kolb im Rosengrund. Dort wartete eine eindrucksvolle Begegnung mit Feuer, Metall und handwerklicher Tradition. ... Schon beim Betreten der Schmiede erfüllten der Geruch von Eisen und das Knistern des Feuers die Werkstatt. Unter Anleitung von Hartmut Reuter, Waldorflehrer im Ruhestand, wurden die Kinder in die Grundlagen des Schmiedehandwerks eingeführt. Reuter erhitze mit dem Blasebalg die Esse, bis die Funken sprühten. Dann durften die Schülerinnen und Schüler selbst Hand anlegen: Mit schweren Hämmern formten sie glühendes Eisen und erlebten direkt, wie viel Kraft und Geschick ein traditioneller Schmied benötigte. ...

(Bayreuther Tagblatt - 26.11.2025)

• SIE ERNTEN UND GENIEßEN GEMEINSAM: EINMACH-KLUB SOLL NACH- BARSCHAFT ZUSAMMENBRINGEN

In Gröbenzell gibt es einen Einmach-Klub. Die Idee dahinter von Gründer Peter Kaiser: Nachbarn sollen sich zusammenschließen, um Obst und Gemüse - das sonst ungenutzt bleibt - gemeinsam zu ernten, einzukochen und zu tauschen. ... Quitten- und Hagebuttenmarmelade, Apfelgelee, Kirschkompott, selbst gebackener Zopf, Semmeln und Bananenkuchen stehen im Waldorfkindergarten in Gröbenzell auf Tischen für die circa 20 Personen bereit, die an der Veranstaltung des Einmach-Klubs Gröbenzell teilnehmen. Die Mitglieder des Klubs trafen sich kürzlich erstmals zum Erntedank-Brunch, mit selbst geernteten Zutaten.

Peter Kaiser, 44 Jahre alt, Patentprüfer und Vorstandsmitglied im Waldorfkindergarten, hat den Einmach-Klub im Frühjahr 2025 ins Leben gerufen, um Menschen aus der Nachbarschaft zusammenzubringen. Denn „Gemeinschaft wächst, wenn wir (mit)machen“, wie es auf einem Flyer der Initiative heißt. ... (Merkur.de - 1.11.2025)

• KLAGE GEGEN

VERLÄNGERUNG DER GE-

NEHMUNG VON

GLYPHOSAT STATTGEHEN

Am 19.11.2025 hat das EU-Gericht in Luxemburg der Klage der Aurelia Stiftung gegen die Verlängerung der Genehmigung von Glyphosat stattgegeben.

Das EU-Gericht erklärte eine umstrittene Praxis der EU-Kommission für rechtswidrig. Die Kommission verlängert die Genehmigung von Pestizid-Wirkstoffen nach dem Ende ihres Geltungszeitraums routinemäßig, wenn sich das Verfahren zur Wiederzulassung des Wirkstoffs verzögert. Infolge dieser routinemäßigen Verlängerung sind hunderte von Pestiziden weiter im Verkehr und werden verwendet, obwohl die vorgeschriebene Risikoprüfung noch nicht abgeschlossen wurde. ... Die Kommission ist nun verpflichtet, in jedem Einzelfall konkret zu überprüfen, ob die Industrie zu Verzögerungen im Verfahren beigetragen hat. Wenn dies durch lückenhafte oder mangelhafte Daten der Fall ist, dürfen die Pestizide laut Gesetz nicht weiterverwendet werden. Ausnahmen von diesem Grundsatz dürfen nur in besonders begründeten Fällen erfolgen.

Außer der Klage der Aurelia Stiftung hat das EU-Gericht den von der Umweltorganisationen Pollinis France und PAN Europe erhobenen Klagen zu den Pestizid-Wirkstoffen Boscalid und Dimoxystrobin stattgegeben. An den Verfahren haben diverse Hersteller von Pestiziden und ihre Interessenverbände als Streithelfer auf Seiten der EU-Kommission, sowie Vertreter des Europäischen Rates und des EU-Parlaments mitgewirkt. ... (Aurelia Stiftung - 19.11.2025)

zusammengestellt aus
Pressemeldungen von R. Löwe

Nähere Angaben zu Adressen, Telefon und email finden Sie im hinteren Teil dieser Ausgabe unter Adressen in der Rubrik überregionale Einrichtungen.

Herausforderungen gemeinschaftlich lösen

Zur biodynamischen Landwirtschaft gehört die Pflege von Beziehungen

Die Landwirtschaft steht vor vielfältigen Herausforderungen: wirtschaftlich, ökologisch und sozial. Ein Lösungsansatz der biodynamischen Landwirtschaft ist die Förderung von Gemeinschaften, ob im Boden oder im Betrieb. «Wir leben in einer Zeit der Zersplitterung und weit verbreiteten Ernüchterung. Durch Zusammenarbeit entstehen neue Gemeinschaften, die dringend nötig sind, um den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen.» Davon ist Eduardo Rincón, Co-Leiter

Der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum ist diese Thematik wichtig. Sie richtet daher ihre Jahrestagung 2026 «You Never Farm Alone» zur sozialen Dimension biodynamischer Landwirtschaft am Goetheanum aus.

Landwirtschaftliche Tagung (Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch) You Never Farm Alone, 4. bis 7. Februar 2026, Goetheanum Web

der Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum, überzeugt. Tatsächlich arbeiten Landwirtinnen und Landwirte nie allein. Sei es auf dem Acker oder im Stall, beim Aufbau lokaler Märkte, beim Erwerb von Land und beim Bau von Gebäuden. Biodynamische Landwirtschaft fördert zudem das Bodenbium und damit die Bodenfruchtbarkeit, bindet Kohlenstoff und schützt die Biodiversität. Auf einer weiteren Ebene geben sie einer regionalen sowie persönlichen Entwicklung Raum. All diese Umwelt- und Sozialleistungen lassen sich mit dem Regionalwert-Leistungsrechner messen. Erste Studien wie das «1000 Betriebe Projekt» zeigen: Ökobetriebe erzielen besonders hohe Gemeinwohlleistungen und können Räume sozialer Begegnung, Schulen oder Heilorte sein. Das zeigt sich beispielsweise beim Hof Pente, der in Deutschland auf Grundlage solidarischer Landwirtschaft arbeitet. Kinder und Jugendliche erleben hier beim Mittun Verantwortung, die direkte Wirkung ihres Handelns und Teilhabe an der Gemeinschaft. Tobias Hartkemeyer, Mitbegründer des Hofes, erklärt: «Was brauchen wir, um ins Leben zu kommen? Orte, an denen wir feststellen, dass wir gebraucht werden, dass es ohne uns nicht geht.» Auch therapeutische Bildungsansätze wie beim Ruskin



Landwirtschaft gemeinschaftlich betreiben
Foto: Ueli Hurter

Mill Trust in Großbritannien nutzen praktische Tätigkeiten, um individuelle Fähigkeiten zu fördern und soziale Integration zu stärken. Bernie Courts, leitender Forscher und Berater für Biodynamik bei Ruskin Mill Trust, betont: «Erst wenn wir Verlässlichkeit in unserer Welt erfahren, können wir die nächsten Schritte im persönlichen Wachstum gehen.» Hofgemeinschaften eröffnen die Möglichkeit, neue pädagogische, soziale und wirtschaftliche Impulse zu setzen und kreative Wege für die Zukunft zu finden.

Sektion für Landwirtschaft am Goetheanum
Ansprechpartnerin Anna Storchenegger

Wenn Lichtpferde auf der Leinwand tanzen

Im New Pegasus Project entstehen schöpferische Leinwandereignisse

Viele Menschen verbringen ihre Zeit mehr oder weniger passiv vor einem Bildschirm. Im «New Pegasus Project» kreieren junge Menschen eine Bewegungschooreografie aus Farben, Formen und Klängen. Und sie befassen sich mit reparaturfreundlichen Alternativen zu Wegwerfprodukten der Unterhaltungselektronik.

In den letzten beiden Jahrzehnten bestimmte der Bildschirm das Leben junger Menschen. Der Wissenschaftler Jonathan Haidt sieht dies in einem Zusammenhang mit der psychischen Gesundheitskrise von Teenagern in mehreren Ländern. «Hier setzen wir an», sagt Nathaniel Williams. «Wenn die jungen Menschen selbst gestalten, was sie beschäftigt, werden sie selbstbestimmt tätig – und sie können ihre persönlichen Möglichkeiten ausleben.» Der Künstler, Wissenschaftler und Leiter der Jugendsektion am Goetheanum arbeitet seit Jahren in den USA und international an gemeinschaftsbasierten Kunstprojekten mit jungen Menschen.

Aus seinen Überlegungen ist das «New Pegasus Project»

New Pegasus Project: Pilotphase

Foto © Frithjof Möhle

entstanden. Im Zentrum stehen die von Nathaniel Williams entworfenen «Lichtpferde» (Light Horses). Sie ermöglichen, dass Spielerinnen und Spielern aus dem Moment eine Bewegungschooreografie aus Farben, Formen und Klängen auf einer Projektionsfläche vollziehen. Sie werden dabei von einem Ensemble professioneller Sängerinnen und Sängern unter der Leitung von Jakob Bergsma begleitet.

«Uns ist wichtig, einen Dialog über die Präsenz von Bildschirmen und Medien in unserer modernen Welt anzustoßen. Dazu gehört die Reflexion unseres Verhaltens am Bildschirm», sagt Nathaniel Williams. Daher bietet das «New Pegasus Project» auch eine Auseinandersetzung mit dem Umgang mit elektronischen Geräten. Frank Stikma setzt sich für die Reparierbarkeit von Geräten der Unterhaltungselektronik ein. Der Doktorand an der University of Twente (NL), regt an, zu untersuchen, was die Reparatur erschwert und die Wegwerfkultur am Leben erhält. Dabei ist ihm wichtig, mögliche Lösungen zu diskutieren, «etwa die Förderung reparaturfreundlicher Produktdesigns und den Aufbau von Reparatur-Communities.»

Goetheanum, Dornach

The New Pegasus Project Workshops
Gespräche und Aufführungen zu Kunst, Technologie, Ökologie und Ökonomie,
16. bis 20. März 2026
Zielgruppen Schulen, Jugendzentren und Einrichtungen für junge Menschen



Bildschirmfrei – Sei dabei!

Innovationsfonds des Gemeinsamen Bundesausschusses fördert das Projekt „Bildschirmfrei – Sei dabei!“

Neue Versorgungsform in Kinder- und Jugendarztpraxen zur Prävention & Behandlung dysregulierter Bildschirmmedienutzung Viele Kinder verbringen heute deutlich mehr Zeit vor Bildschirmen als es ihrer gesunden Entwicklung guttut – ein Trend, der Medizin und Forschung zunehmend beschäftigt. Im November 2025 startet die deutschlandweite, cluster-randomisierte Interventionsstudie „Bildschirmfrei – Sei dabei!“. Ziel ist es, bildschirmassoziierte Gesundheitsprobleme bei Kindern ab drei Jahren vorzubeugen. Initiiert wurde die Studie am Lehrstuhl für Medizinthorie, integrative und anthroposophische Medizin der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Dabei arbeitet der Lehrstuhl eng zusammen mit der BVKJ-Service GmbH (hundertprozentiges Tochterunternehmen des Berufsverbandes der Kinder- und Jugendärzt:innen e.V.), dem BKK Landesverband Bayern sowie dem Institut für Community Medicine der Universitätsmedizin Greifswald. Ein hoher Medienkonsum und

damit verbunden eine lange Bildschirmzeit wirken sich negativ auf die Entwicklung von Kindern aus. Forschungsergebnisse bringen unter anderem folgende gesundheitliche Probleme mit übermäßigem Bildschirmgebrauch in Verbindung:

- Kognitive und (fein-)motorische Auffälligkeiten,
- (Prä-)Adipositas (leichtes bis starkes Übergewicht),
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen, sozio-emotionale Verhaltensauffälligkeiten wie AD(H)S, Ängste, Depression oder Aggression,
- Schlafprobleme,
- Kurzsichtigkeit und Diabetes mellitus.

Die Selektiv-Vertrag gestützte Studie „Bildschirmfrei – Sei dabei!“ möchte Eltern dabei unterstützen, die Bildschirmzeit ihrer Kinder in einem gesunden Maß zu halten. Gleichzeitig verfolgt die Studie das Ziel, eine frühe, unregulierte Bildschirmzeit aufzudecken, Orientierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit Medien zu vermitteln und alltagsnahe Alternativen und Unterstützungsangebote bereitzustellen. In der kinderärztlichen U7a-Untersuchung erhalten Eltern einen Signalaufkleber für das gelbe Vorsorgeheft (U-Heft) mit den drei wichtigsten Empfehlungen zur Bildschirmmedienutzung von Kindern. Bei

Kindern mit erkennbaren unkontrollierten Mediengebrauch bieten zuvor geschulte Kinder- und Jugendärzt:innen ein 15-minütiges Intensiv-Medien-coaching für Eltern an.

Die Wirksamkeit der Maßnahmen wird aus drei Perspektiven wissenschaftlich untersucht:

- Wie verändern sich Bildschirmzeit und Medienverhalten? Dafür beantworten Eltern über die Smartphone-App „Meine pädiatrische Praxis“ regelmäßig kurze Fragen.
- Wie gut lässt sich die Studie in den Praxisalltag einbinden? Das Team betrachtet systematisch, wie die Umsetzung in den Kinder- und Jugendarztpraxen gelingt und wo Verbesserungen nötig sind.
- Welche gesundheitlichen Folgen und Kosten spielen eine Rolle? Dazu wertet die Studie die Routinedaten BKK-versicherter Familien aus, um die Inanspruchnahme medizinischer Leistungen und relevante Diagnosen (ICD-10) zu erfassen.

Die Studie „Bildschirmfrei – Sei dabei!“ knüpft an das Projekt „Bildschirmfrei bis drei“ an, baut in Teilen auf den gewonnenen Erkenntnissen auf, wird jedoch als eigenständige Studie konzipiert und durchgeführt

Universität Witten/Herdecke (UW/H)

Infotag in der Universität

Universität Witten/Herdecke lädt zum Infotag am 6. Dezember ein

Studieninteressierte können Campusluft schnuppern, an Probeseminaren teilnehmen und mit Dozierenden, Studierenden und Absolvent:innen ins Gespräch kommen. Was macht das Studium an der Universität Witten/Herdecke (UW/H) besonders? Wie läuft der Bewerbungsprozess ab? Und wie fühlt sich das Campusleben an? Antworten darauf gibt es am Samstag, den 6. Dezember 2025, von 08:00 bis 17:00 Uhr beim Infotag an der UW/H! Studieninteressierte, Eltern, Angehörige, Lehrer:innen und Studienberater:innen sind eingeladen, den Campus zu entdecken und sich selbst ein Bild vom Studium in Witten zu machen.

Vorstellung des Studienangebots

Der Infotag bietet einen umfassenden Überblick über das vielfältige Studienangebot an der UW/H. Besucher:innen können die einzelnen Studiengänge näher kennenlernen, u. a. den Modellstudiengang Medizin (Staatsexamen), Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde (Staatsexamen), Psychologie (B. Sc.), Management (B. Sc.), Management im Gesundheits-

wesen (B. Sc.), Management & Psychologie (B. Sc.), PPÖ – Philosophie, Politik und Ökonomik (B. A.) sowie WPR – Wirtschaft, Politik und Recht (B. A.). Im Masterbereich werden Management (M. Sc.), PPE – Philosophy, Politics and Economics (M. A.) sowie Psychologie (M. Sc.) vorgestellt. Einen besonderen Einblick gibt es zudem in das fächerübergreifende Studium fundamentale: Das Stufu ist verpflichtender Bestandteil des Studiums an der UW/H und bietet Studierenden einen Raum, über die Grenzen des eigenen Fachs hinauszublicken, sich auszuprobieren und neue Perspektiven einzunehmen.

Darüber hinaus haben Besucher:innen die Möglichkeit, Probeseminare zu besuchen, mehr über den Studienstandort Witten zu erfahren, an Campusführungen teilzunehmen, mit Studierenden ins Gespräch zu kommen, das Essen in der Cafeteria zu testen, bei einem Alumni-Panel dabei zu sein sowie Studierende und Lehrende persönlich kennenzulernen. Auch die Studienberatung steht bereit, um Fragen zu Bewerbung, Studieninhalten und Finanzierung zu beantworten.

Universität Witten/Herdecke

Weitere Informationen zum Infotag:
Ort: Universität Witten/Herdecke, Alfred-Herrhausen-Straße 48 & 50, 58455 Witten
Zeit: Samstag, 6. Dezember 2025, von 08:00 bis 17:00 Uhr | Anmeldung: www.uni-wh.de/infotag

Wie komme ich in eine tägliche Meditationspraxis?

Viele Menschen haben das Bedürfnis, Meditieren zum festen Bestandteil des Alltags zu machen. Regelmäßiges Meditieren ist eine Grundernährung von Geist, Seele und Körper. Doch alleine ist das nicht einfach. Deshalb bieten Agnes Hardorp und Thomas Mayer seit über 20 Jahren Meditationskurse an. Die Kurse bestehen aus praktischen Übungen auf Basis der Anthroposophie mit anschließendem Erfahrungsaustausch. Dabei werden unterschiedliche Meditationsansätze geübt, damit jeder seinen individuellen Ansatz finden kann. 2026 finden acht Einführungswochenenden an unterschiedlichen Orten mit dem Thema „Verbindung mit dem höheren Selbst“ statt. Danach beginnen im Herbst 2026 bei Berlin und am Bodensee 1,5-jährige Meditationsschulungen mit je vier Wochen. Themen sind: Verbindung mit der Engelwelt, mit

Christus, mit Elementarwesen und Verstorbenen, Grundsteinmeditation, Rosenkreuzmeditation, Vaterunser und Erlösung des Doppelgängers.

Thomas Mayer

Weitere Infos, Erfahrungsberichte und Anmeldung:
www.anthroposophische-meditation.de



Anthroposophische Meditation

Einführungskurse 2026

Hannover: 6.-8. Febr. **Stuttgart:** 13.-15. Febr. **Berlin:** 27.-29. März **Brandenburg:** 4.-6. April **Hamburg:** 17.-19. April **Schloss Hohenfels:** 24.-26. April **Quellhof:** 5.-7. Juni **Schloss Hamborn:** 12.-14. Juni
www.Anthroposophische-Meditation.de

Neuer Master „Musiktherapie“ an Hochschule Alfter

Musik kann Schmerzen lindern, Ängste reduzieren und Entwicklungsprozesse fördern.

Zahlreiche Studien, auf die sich auch die Weltgesundheitsorganisation WHO stützt, belegen den therapeutischen Nutzen. Ab dem Frühjahrssemester 2026 reagiert die Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft auf den wachsenden Bedarf qualifizierter Fachkräfte und bietet am Standort Alfter bei Bonn den neuen berufs begleitenden Masterstudiengang „Musiktherapie“ an. Die Studierenden lernen darin, Musik gezielt als Werkzeug für Heilung und persönliche Entwicklung einzusetzen und therapeutische Prozesse kreativ zu gestalten. Laut Prof. Eva Paul, Leiterin des Fachbereichs Künstlerische Therapien an der Alanus Hochschule, entsteht damit ein Studium, das praxisnah vermittelt, wie die therapeutische Arbeit mit Musik Heilungspro-

zesse anregt und Wohlbefinden und Gesundheit in vielen Lebens- und Arbeitsfeldern fördert. Das Teilzeit-Studium ermöglicht es Berufstätigen, sich flexibel weiter zu qualifizieren. Grundlage ist ein kunstbasierter integrativer Ansatz mit anthroposophischer Orientierung, der komplementär zur Schulmedizin wirkt und die Entwicklungsmöglichkeiten jedes Menschen in den Mittelpunkt stellt. Die Studierenden erwerben die Qualifizierung für zahlreiche Berufsfelder und arbeiten nach Abschluss des Studiums unter anderem in heilpädagogischen und sozialtherapeutischen Einrichtungen, in psychosomatischen und psychiatrischen Kliniken, in der Pädiatrie, Onkologie, in der Palliativmedizin, in Hospizen sowie in der ambulanten Praxis. Der Masterstudiengang befindet sich derzeit in Akkreditierung. Eine Bewerbung ist schon jetzt möglich.

Frederike Schäfer
Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft

Alle Informationen zu den Zulassungsvoraussetzungen und zum Bewerbungsverfahren finden Interessierte unter: <https://www.alanus.edu/de/studium/studiengaenge/detail/musiktherapie-master-of-arts>

Neuer Master „Musiktherapie“ an der Alanus Hochschule startet im Frühjahr 2026

Foto: Odulf Damm



Patent auf natürliche Resistenz erteilt

Man kann nur ungläubig mit dem Kopf schütteln.

Es wurde ein Patent auf Tomaten erteilt, die eine natürliche Virus-Resistenz enthalten. Diese Resistenz wurde in einer Wildtomate gefunden und durch klassische Kreuzungszucht in eine andere Tomate übertragen. Dadurch, dass die Resistenz durch klassische Kreuzung in die Tomate kam, ist sie eigentlich von einem Patent ausgeschlossen. Doch das Europäische Patentamt hat das Patent trotzdem erteilt. Und damit ist nicht nur die neue Kreuzung patentiert sondern auch jegliche Züchtung mit diesem Resistenzgen. Solche Patente sind eine Gefahr für alle Züchter*innen.

Mehr Informationen zu dem Vorgang finden Sie auf der Homepage von No Patents on Seeds. (Christoph Then, Sprecher für Keine Patente auf Saatgut!, info@no-patents-on-seeds.org, +49 151 54638040)

Die ökologischen Pflanzenzüchtungsinitiativen in Deutschland arbeiten bewusst ohne Patente. Mit einer Spende an den Saatgutfonds unterstützen Sie diese Initiativen und eine Landwirtschaft frei von profitorientierten Konzerninteressen.

GLS - Bank Zukunftsstiftung Landwirtschaft

Buchtipps

Kalender 2026 Planetenkreise - Weltenreise



Immer steigt im Geist ein großes Vernehmen, eine starke Zuversicht auf, wenn eine Ordnung zutage tritt.
Kalender 2026 Astronomische Objekte und Planetenfiguren
Abbildung: © Keplerstern Verlag

Astronomische Objekte und Planetenfiguren

Der Keplerstern-Kalender für 2026 verbindet zwei Aspekte des Kosmos. Das sind zum einen die faszinierenden Entdeckungen der modernen Weltraumteleskope Hubble und Webb: ferne Galaxien, planetarische Nebel, Sternentstehungsgebiete u.a. Diese wurden vom Graphiker Holger Ullmann auf künstlerische Weise mit Planetenfiguren unseres Sonnensystems kombiniert. In letzteren werden die wunderbar geordneten Bewegungsbe-

ziehungen der Planeten (aus „Die Signatur der Sphären“) sichtbar und damit auch die langfristigen Kräftewirkungen zwischen ihnen. Zitate im Kalendarium von Goethe, Steiner, Khalil Gibran u.a. zur universellen Ordnung runden das Werk ab. Unser Kalender lädt Sie im kommenden Jahr jeden Monat neu zu einer faszinierenden kosmischen Reise ein.

Wandkalender DIN A4
aufklappbar doppelseitig
12 Monatsblätter + Erläuterungsseite
Preis 18,50 incl. Versand (Ausland + 3,70)
ISBN 978-3-935958-28-8
Exposé und Bestellung: www.keplerstern.de

Zusatzausbildung Biographie-Arbeit

11 Wochenenden in Mannheim
Vom 28. März 2026 bis Feb. 2027

Leitung: J. Grün & W. Seyffer



Freie Akademie für Biographie-Arbeit GmbH

Tel. Deutschland
0049 (0) 160 271 94 41
Tel. Schweiz
0041 (0) 61 703 08 17

akademie-biographiearbeit.org



Neue & Gebrauchtinstrumente
Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtners Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
www.leier.de Fax (07531) 66187
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

STELLENANGEBOTE

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine



Fachkraft für Schulsozialarbeit (m/w/d)

Der Stellenumfang beträgt bis zu 100%. (die Stelle ist zunächst auf ein Jahr befristet, mit der Option auf Verlängerung und Entfristung)

Nähere Informationen finden Sie unter: www.waldorfmarburg.de/stellenangebote

Bei Interesse kontaktieren Sie uns unter: personal@waldorfmarburg.de

Freie Waldorfschule Marburg | Ockershäuser Allee 14 | 35037 Marburg
www.waldorfmarburg.de



Der Suse König Kindergarten
sucht zum 1. Quartal 2026
eine staatlich anerkannte

(Waldorf-)ErzieherIn

m/w/d

in Voll- oder Teilzeit.

Wir sind ein selbstverwalteter Kindergarten mit drei Elementargruppen im schönen Hamburger Westen.

Über Ihre aussagekräftige Bewerbung freuen wir uns:
mail@susekoenigkindergarten.de



Zum Schuljahresbeginn 2026/27

suchen wir eine/n

Klassenlehrer/in

m/w/d

für die kommende
1. Klasse

Sie haben eine einschlägige Ausbildung und möchten nun Ihre eigene Klasse übernehmen?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung an:

personal@waldorfmarburg.de

Wir bieten eine abwechslungsreiche Tätigkeit an einer renommierten Schule, in einem aufgeschlossenen Kollegium, mit guter fachlicher Mentorierung.

Freie Waldorfschule Marburg
Ockershäuser Allee 14,
35037 Marburg

Nähere Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage:

www.waldorfmarburg.de



Rudolf Steiner Schule Sihlau, Adliswil

Wir sind ein offenes, engagiertes Kollegium, das die Rudolf Steiner Schule an der Sihl, in Stadtnähe Zürich, von der Spielgruppe bis zur neunten Klasse selbstverantwortlich führt.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Klassenlehrperson

Förderlehrperson

Haben Sie eine anerkannte Lehrbewilligung, Freude an der kollegialen Arbeit und Erfahrung oder echtes Interesse an der Pädagogik Rudolf Steiners?

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen unter: www.steiner-schule.ch

Rudolf Steiner Schule Sihlau - Peter Metz - Personalkommission
Sihlstrasse 23 - CH 8134 Adliswil
Mail: personal@steiner-schule.ch Telefon: +41 44 709 20 26



Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n

Klassenlehrer*in m/w/d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m/w/d

für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule

Marxstraße 22 · 61440 Oberursel

info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de



FREIE WALDORFSCHULE SANKT AUGUSTIN

Gute Schulen brauchen gute Mitarbeitende.

Zum 1. April 2026 stellen wir ein:

Geschäftsführende m/w/d

Unsere gemeinnützigen Schulvereine werden ab dem **1. April 2026** eine volle Stelle Geschäftsführung neu besetzen. Hierbei verstehen sich Schulführung, Geschäftsführung und die Vorstände als Teamworker und freuen sich auf ihre Bewerbung.

Wenn Sie:

- eine gute betriebswirtschaftliche Ausbildung besitzen,
- bereits Erfahrung in der Vereinsarbeit und im Gemeinnützigkeitsrecht haben, oder bereits an einer Schule oder im Verein arbeiten,
- Personalbuchhaltung, Personalbetreuung und Lohnbuchhaltung für sie kein Neuland sind,
- Bilanzen lesen und verstehen können,
- eine Verwaltung und deren Mitarbeitende führen wollen,
- Waldorfpädagogik und Anthroposophie für Sie keine Fremdwörter sind,

dann bieten wir Ihnen:

Eine volle Anstellung ab dem 1. April 2026 mit einer Einarbeitung durch den Geschäftsführer unseres Schulvereins und des Waldorf Fördervereins. Unterstützung bei der Einarbeitung über den 1. September 2026 hinaus durch qualifizierte Mentoren aus der Geschäftsführung in NRW. Ein angemessenes Gehalt in Anlehnung an den Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Freie Waldorfschule Sankt Augustin • Verwaltungskreis
Graf – Zeppelin - Straße 7 • 53757 Sankt Augustin
Tel.: 02241 92116-0
verwaltungskreis@waldorfschule-sankt-augustin.de

www.waldorfschule-sankt-augustin.de



Wir suchen aktuell:

**Pädagogische oder pflegerische
Fach- bzw. Hilfskräfte (m/w/d)**

Erfahre mehr



Camphill Schulgemeinschaften e.V.
Fachbereich Personal
Föhrenbühlweg 5
88633 Heiligenberg-Steigen

**Neugier ist ein verletzliches Pflänzchen,
das nicht nur Anregung,
sondern vor allem Freiheit braucht.**

Albert Einstein



Troxler-Schule Wuppertal e.V.

für Seelenpflege-bedürftige Kinder und Jugendliche

Wir sind eine Schule in freier Trägerschaft und arbeiten auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik (Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung)

Wir suchen zum neuen Schuljahr

Klassenlehrer*innen m/w/d

für den Klassenbereich von 1-8

Oberstufenlehrer*innen m/w/d

Die Troxler-Schule ist eine Schule mit dem Förderschwerpunkt Geistige Entwicklung. Auf der Grundlage der anthroposophischen Heilpädagogik begleiten wir 130 Schüler*innen.

In den Unter- und Mittelstufenklassen unterrichten zwei Lehrer*innen im Team.

Unsere Schulgemeinschaft zeichnet sich durch ein lebendiges zukunftsorientiertes und innovatives Miteinander aus.

Weitere Informationen finden Sie: www.troxler-schule-wuppertal.de

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung an den Personalkreis der Troxler-Schule-Wuppertal e.V.
Nommensenweg 12, 42285 Wuppertal | mitarbeiter@ak.troxler.schule | Tel 0202 – 97906-20

STELLENANGEBOTE



FREIE MARTINSSCHULE HANNOVER-LAATZEN

Unsere Schule liegt am südlichen Rand von Hannover in Laatzen, Ortsteil Grasdorf, in der wunderschönen Leinemasch. Wir sind eine einzügige Förderschule für seelenpflege-bedürftige Kinder, die auf der Grundlage der anthroposophischen Menschenkunde arbeitet. Bei uns werden Schüler:innen mit den Förderschwerpunkten: geistige Entwicklung, Lernen sowie emotionale und soziale Entwicklung bis zur 12. Klasse gemeinsam unterrichtet.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir zur Verstärkung unseres erfahrenen Kollegiums:

Klassenlehrer:in (Volldiplomat) m/w/d

pädagogische Mitarbeiter:in (Vollzeit) m/w/d
abgeschlossene Berufsausbildung zum/zur Erzieher:in
oder Heilerziehungspfleger:in wird vorausgesetzt

Wir bieten:

- Mentoring durch erfahrene Kollege:innen
- Vergütung nach eigener Gehaltsordnung
- Ein Kollegium mit Kontinuität
- Betriebliche Altersvorsorge
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- Umzugsbeihilfe bis max. 3.000,00 Euro

Ihre Bewerbung richten Sie bitte, gerne auch per Email, an:
Personalkreis der Freien Martinsschule e.V.
Am Südtor 15, 30880 Laatzen
kontakt@freie-martinsschule.de



Die Freie Waldorfschule Essen ist eine Bündelschule, bestehend aus der Rudolf-Steiner-Schule (Regelschule), der Parzival-Schule (Förderschule für emotionale und soziale Entwicklung und Lernen) und deren Heliand-Zweig (Förderschule für geistige Entwicklung).

Auf dem Weg in die Zweizügigkeit suchen wir zur Verstärkung unseres Kollegiums tatkräftige und aufgeschlossene Kolleg*innen.

Wir suchen zum 01.02.2026

für unsere **Regelschule** eine/n

- SchulsozialarbeiterIn m/w/d
- Klassenlehrer m/w/d
- Fachlehrer Sozialwissenschaften m/w/d
- Fachlehrer Geographie m/w/d
- Fachlehrer Musik m/w/d

für unsere **Heliandschule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer GE m/w/d
- Fachlehrer Sport m/w/d
- Fachlehrer Heileurythmie m/w/d

für unsere **Parzival-Schule** (Förderschule) eine/n

- Klassenlehrer / Sonderpädagoge m/w/d
- Fachlehrer Religion m/w/d
- Fachlehrer Deutsch m/w/d
- Fachlehrer Metallwerken m/w/d
- Fachlehrer Lederwerken m/w/d

Wir wünschen uns:

- Ein abgeschlossenes Hochschulstudium in den genannten Fächern für die Sekundarstufe I und/oder II (Magister-, Masterabschluss oder Staatsexamen, Meister)
- Interesse an und/oder Erfahrungen mit Waldorfpädagogik
- Bereitschaft zur Durchführung von waldorfpädagogischen Weiterbildungen
- Kommunikationsfähigkeit und Resilienz

Wir bieten:

- Zusammenarbeit in einem motivierten Kollegium
- Ein interessantes Arbeitsfeld mit großen Gestaltungsmöglichkeiten
- Betriebliche Altersversorgung VBL

Nähere Informationen zu den einzelnen Stellenangeboten finden Sie auf unserer Homepage unter www.waldorfschule-essen.de

Wir freuen uns über Ihre aussagekräftige Bewerbung, die Sie bitte vorzugsweise per E-Mail richten an:
personaldelegation@waldorfschule-essen.de

Freie Waldorfschule Essen,
Personaldelegation,
Schellstraße 47, 45134 Essen



RUDOLF-STEINER-SCHULE

PARZIVAL-SCHULE

HELIAND-ZWEIG

Freie Schule
Mölln



Wir suchen zum
nächstmöglichen Zeitpunkt

Fachlehrer m/w/d
Englisch, Deutsch,
Geschichte

Wir bieten:

- kleine Klassen mit max. 25 Kindern
- ein besonderes Lernkonzept in einem außergewöhnlichen Umfeld
- große Gestaltungsmöglichkeiten im Rahmen der Schulentwicklung
- Festanstellung mit unbefristetem Vertrag in Voll- oder Teilzeit
- Weiterbildung (z.B. Waldorf-Diplom)
- Jobrad-Zuschuss oder Deutschlandticket
- Betriebliche Altersvorsorge
- eine tolle Umgebung mit viel Natur und hohem Freizeitwert

Weitere Infos auf
www.freie-schule-moelln.de

Freie Schule Mölln e. V.
Hindenburgstr. 13a, 23879 Mölln
personal@freie-schule-moelln.de

Werde Mitgestalter.
Wir freuen uns auf dich!

Anzeigenschluss Stellenangebote

Stellenanzeigen können Sie in jedem Fall bis 20. des Vormonats per Post, Fax oder email an den Verlag schicken. In dringenden Fällen nehmen wir Stellenanzeigen noch bis einen Tag vor Druck (Monatsende) an.

Den jeweiligen Drucktermin können Sie telefonisch erfragen. Stellenanzeigenschluss für die

Januar - Ausgabe 2026

Fr. 2.1.26

Trigonal • Friedensplatz 4-6 • 65428
Rüsselsheim • Tel.: 06142-13200 • Fax
13111



**Der Suse König
Kindergarten**

sucht zum 1. Quartal 2026

eine staatlich anerkannte

(Waldorf-)ErzieherIn

m/w/d

in Voll- oder Teilzeit.

Wir sind ein selbstverwalteter Kindergarten mit drei Elementargruppen im schönen Hamburger Westen.

Über Ihre aussagekräftige Bewerbung freuen wir uns:
mail@susekoenigkindergarten.de

Seewalde baut auf ...

... bauen Sie mit!

In einer Konsolidierungs- und Aufbauphase mit Nachfolgeregelungen suchen wir Sie für:

- Buchhaltung
- Geschäftsführungsassistent
- Baumanagement & Hausmeistertätigkeiten
- Gemüsegärtnerei
- Wohn- & Arbeitsbegleitung Sozialtherapie
- Bereichsleitung Sozialtherapie
- Oberstufenunterricht Naturwissenschaften
- Handwerklichen Unterricht, u.a.

Alle Details unter:



Seewalde GmbH, Anthroposophische Kulturoase - Mecklenb. Kleinseenplatte
- Sozialtherapie - Waldorfschule - Waldorfkinderknoten - Tourismus - Bioladen
u.a. www.Seewalde.de



Rudolf Steiner Schule Sihl, Adliswil

Wir sind ein offenes, engagiertes Kollegium, das die Rudolf Steiner Schule an der Sihl, in Stadtnähe Zürich, von der Spielgruppe bis zur neunten Klasse selbstverantwortlich führt.

Wir suchen ab sofort oder nach Vereinbarung eine

Klassenlehrperson

Förderlehrperson

Haben Sie eine anerkannte Lehrbewilligung, Freude an der kollegialen Arbeit und Erfahrung oder echtes Interesse an der Pädagogik Rudolf Steiners? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Weitere Informationen unter: www.steiner-schule.ch

Rudolf Steiner Schule Sihl - Peter Metz - Personalkommission
Sihlstrasse 23 - CH 8134 Adliswil
Mail: personal@steiner-schule.ch Telefon: +41 44 709 20 26

Albrecht-Strohschein-Schule
Heilpädagogische Schule auf anthroposophischer Grundlage

Wir sind eine staatlich genehmigte Förderschule mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung, Lernen, emotionale-soziale und körperliche-motorische Entwicklung.

Die Schüler*innen werden gemeinsam von der 1. Klasse bis zur 12. Klasse unterrichtet.

Wir suchen ab sofort eine*n

Klassenlehrer*in m/w/d

sowie eine*n

Musiklehrer*in m/w/d

für alle Klassenstufen.

Sie haben eine heilpädagogische Ausbildung und Lust auf eine abwechslungsreiche und sinnstiftende Tätigkeit in einem aufgeschlossenen Team? Auf Ihre Bewerbung freuen sich Ihre Mentoren und das Kollegium.

Albrecht-Strohschein-Schule
Marxstraße 22 · 61440 Oberursel
info@albrecht-strohschein-schule.de | www.albrecht-strohschein-schule.de



Die Deutschland-stipendiat:innen 2025

Foto: © Alanus Hochschule / Giulia Alicata

Nicht selbstverständlich!

Feierliche Übergabe von 50 Deutschlandstipendien und weiteren Förderungen an der Alanus Hochschule

An der Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft mit Standorten in Alfter und Mannheim wurden zum Herbstsemester 2025/26 insgesamt 50 Deutschlandstipendien an Studierende verliehen. Darüber hinaus erhielten weitere Studierende Auszeichnungen – darunter der DAAD-Preis 2025, vier Stipendium der AIB-Stiftung für internationale Kunststudierende, drei Karin-Halft-Stipendien sowie ein Vollstipendium der Braunschweiger Privatbank. Die feierliche Übergabe der Urkunden fand am Dienstag, 28. Oktober 2025, im Foyer des Campus II – Villestraße in Alfter in Anwesenheit von Dr. Rolf Schumacher und Christian Lanzrath, ehemaliger und neuer Bürgermeister der Stadt Alfter, statt.

Hochschulrektor Prof. Dr. Thomas Maschke gratulierte den Stipendiat:innen und Preisträger:innen herzlich. Er betonte: „Stipendien sind keine Selbstverständlichkeit: Sie wertschätzen herausragende Studienleistungen und besonderes soziales Engagement. Sie eröffnen Freiräume und ermöglichen es den Studierenden, Verantwortung zu übernehmen und Neues zu gestalten – in der Kunst ebenso wie im gesellschaftlichen Leben.“ Auch Michael Schröder, Kanzler der Alanus Hochschule, hob das Engagement der Studierenden hervor und dankte zugleich den Förder:innen für ihre Unterstützung. „Sie sind es, die Träume Wirklichkeit werden lassen. Ihre Investition in unsere Studierenden ist zugleich eine Investition in die Zukunft der Gesellschaft.“

Seit der Einführung des Programms im Jahr 2012 haben mehr als 380 Studierende an der Alanus Hochschule ein Deutschlandstipendium erhalten. Die Förderung beträgt 300 Euro monatlich und wird jeweils für ein Jahr vergeben. Finanziert wird sie je zur Hälfte durch Mittel des Bundesministeriums für Forschung, Technologie und Raumfahrt (BMFTR) sowie durch Beiträ-

ge privater Förder:innen und Unternehmen. Neben herausragenden Studienleistungen werden bei der Vergabe auch gesellschaftliches Engagement sowie soziale, familiäre und persönliche Umstände berücksichtigt. Zu den diesjährigen Förder:innen der Deutschlandstipendien zählen unter anderem die Akademie für angewandte Schauspielkunst Bonn, Alanus Stiftung, Bund der Freien Waldorfschulen, Dennree GmbH, Emil-Molt-Stiftung, Fassbender Stiftung, Förderverein der Alanus Hochschule, Kreissparkasse Köln, Meyer-Köring Rechtsanwälte und Steuerberater, Phönix Reisen, Schöllgen Haustechnik GmbH, Stiftung der VR-Bank Bonn, Trägergesellschaft für geisteswissenschaftliche Bildung, Wirtschaftsförderung Alfter sowie die private Stifterin Arnhild Beysiegel.

Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft

Wortsalat statt Veggie-Wurst?

WWF warnt vor Rückschritt bei pflanzlichen Alternativen: Verbraucher:innen brauchen Orientierung, keine Hürden

Der WWF Deutschland warnt angesichts der Abstimmung des EU-Parlaments zur Benennung von pflanzlichen Fleischalternativ-Produkten davor, den neuen, erfolgreichen Markt für Ersatzprodukte auszubremsen, der einen großen Hebel für eine klimafreundlichere Ernährung bietet. Daniel Müsgens, WWF-Experte Unternehmenstransformation Nachhaltigkeit sagt: „Pflanzliche Produkt-Alternativen sind ein entscheidender Hebel für eine klimafreundlichere Ernährung, denn ihre Ökobilanz ist fast immer deutlich besser als die von Lebensmitteln tierischen Ursprungs. Die Fleischproduktion verursacht hohe Treibhausgasemissionen, belastet das Grundwasser und treibt durch großflächigen Futtermittelanbau Bodenerosion und Artenschwund voran. Wenn das EU-Parlament nun die Benennung pflanzlicher Produkte einschränken will,

Rund 100.000 Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung

Die Universität Witten/Herdecke hat eine Methode entwickelt, die erstmals verlässliche Zahlen zur Planung der Hospiz- und Palliativversorgung von jungen Menschen liefert.

Seit Jahrzehnten wird darüber spekuliert, wie viele Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Deutschland mit einer lebensbedrohlichen oder lebensverkürzenden Erkrankung leben. Verlässliche Angaben fehlten bisher. Forschende der Universität Witten/Herdecke (UW/H) haben diese Lücke nun geschlossen. Unter Leitung von Dr. Larissa Kubek und Prof. Dr. Boris Zernikow entwickelten sie das „Descriptive Framework for Assessing Epidemiologic Cross-National Transferability“ – kurz FACT. Eine Methode, mit der es nun möglich ist, einen Überblick über die Anzahl der betroffenen Kinder und Jugendlichen zu bekommen. In Norwegen, Frankreich oder Großbritannien können solche Daten aus staatlichen Gesundheitsdatenbanken gewonnen werden. In Deutschland hingegen ist die Auswertung extrem schwierig. Das hat mehrere Gründe: Kinder mit palliativem Versorgungsbedarf leiden häufig an Seltenen Erkrankungen. Viele dieser Erkrankungen können zum frühen Tod führen, haben jedoch Unterformen, die nicht lebensverkürzend sind. So gibt es zum Beispiel bei der seltenen, blasenbildenden Hautkrankheit „Epidermolysis Bullosa“ Varianten, die das Leben kaum beeinträchtigen

– und andere, die mit einer deutlich verkürzten Lebenserwartung einhergehen. Für die Berechnung der Prävalenz, also der Gesamtzahl der Betroffenen, dürfen daher nicht alle Patient:innen mit dieser Seltenen Erkrankung gezählt werden, sondern nur die mit den schweren Formen. Doch in Deutschland fehlen Datenbanken oder Register, die eine solche Differenzierung ermöglichen. Patient:innen mit dieser Seltenen Erkrankung werden in den Statistiken nicht differenziert genug aufgeführt, um die lebenslimitierend betroffenen Kinder sicher zu identifizieren.

Deutschland (Land B). Das Resultat: 2022 lebten hierzulande 103.566 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene bis 19 Jahre mit einer lebenslimitierenden Erkrankung – das entspricht 65,30 Betroffenen pro 10.000. Für 2030 wurde auch die englische Prognose auf Deutschland übertragen. Dann werden zwischen 107.934 und 138.817 Fälle in Deutschland zu erwarten sein.

„Unsere Methode FACT spart Ressourcen und liefert eine solide Basis für die Planung der Gesundheitsversorgung“, sagt Kubek. Zernikow ergänzt: „Die neuen Zahlen helfen uns,



Foto: UW/H | Kinderklinik Datteln

Hinzu kommt: Die vorhandenen Krankendaten sind über viele Institutionen verstreut – von Krankenkassen über Krankenhäuser bis zu Arztpraxen. Sie beruhen meist auf Abrechnungsdaten, die nur schwer zusammenzuführen sind. Für eine vollständige und valide Auswertung wäre aber eine lückenlose Zusammenführung nötig. Bislang ein nahezu unmögliches Unterfangen.

Neue Methode bringt Klarheit

Das Projekt FACT prüft nach einem vorgegebenen Schema, ob zwei Länder in ihren Versorgungsstrukturen sowie bestimmten verwandten und statistisch sicher erfassten Erkrankungsdaten vergleichbar sind. Wenn das der Fall ist, können verlässliche Prävalenzdaten aus dem Land A, die in einem zweiten Land B nicht verfügbar sind, von Land A nach Land B übertragen werden – ohne, dass für das Land B aufwendig eigene Prävalenzdaten erhoben werden müssen.

In Kooperation mit Prof. Lorna Fraser vom King's College London testete das Team der Universität Witten/Herdecke die Übertragungsmethode FACT erstmals praktisch. Sie überprüften zunächst ob England (Land A) und Deutschland (Land B) auf Grund vorhandener Gesundheitsdaten als ähnlich zu betrachten sind. Das sind sie. Dann nahmen sie die detaillierten Prävalenzdaten aus England (Land A) und übertrugen sie auf

Die Universität Witten/Herdecke hat eine Methode entwickelt, die erstmals verlässliche Zahlen zur Planung der Hospiz- und Palliativversorgung von jungen Menschen liefert.

Versorgungslücken gezielt zu schließen – etwa in der Palliativversorgung und Hospizarbeit rund um die Geburt oder beim Übergang in die Erwachsenenmedizin.“

Für die Forschenden der UW/H ist FACT nicht nur ein Werkzeug für Deutschland, sondern ein Modell mit internationaler Perspektive. „Viele Länder stehen vor denselben Problemen bei der Erfassung von lebensbedrohlichen und lebensverkürzenden Erkrankungen“, sagt Kubek. „FACT zeigt, dass sich solide Daten auch dort generieren lassen, wo Register und Datenbanken fehlen.“

Universität Witten/Herdecke

Weitere Informationen: Die wissenschaftliche Arbeit ist unter dem Titel „Introducing the Descriptive Framework for Assessing Epidemiologic Cross-National Transferability (FACT): Application to Extrapolating Pediatric Life-Limiting Condition Prevalence between two European Countries“ im Journal of Palliative Medicine erschienen: (<https://www.liebertpub.com/doi/10.1177/10966218251376899>).

Autor:innen waren Dr. Larissa Kubek, PD Dr. Julia Wager, Prof. Patrick Brzoska, Prof. Lorna Fraser und Prof. Boris Zernikow.

Kooperationspartner sind: PedScience, der Deutsche Kinderhospizverein (Marcel Globisch), der Deutsche Hospiz- und Palliativverband e. V. (DHPV) (Benno Bolze), die Deutsche Gesellschaft für Palliativmedizin (Heiner Melching, Andreas Müller, Claudia Bausewein), die Deutsche Kinderpalliativstiftung (Thomas Sitte) und der Bundesverband Kinderhospiz (Franziska Kopitzsch).

erschwert das Verbrauchern die Entscheidung für nachhaltigere Optionen – gerade für Flexitarier, die bewusst öfter zu pflanzlichen Alternativen greifen. Einfach verständliche Produktnamen, die sich an bekannten Begriffen orientieren, sind deshalb eine Chance, mehr Menschen für klimafreundliche Ernährungsweisen zu gewinnen. Wer diese Entwicklung ausbremst, schwächt nicht nur die Wahlfreiheit der Verbraucher, sondern auch den Klimaschutz.“

WWF Deutschland

neu: bunte Oberflächen

Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtnerei Atelier für Leierbau seit 1926

Fritz-Arnold-Straße 18 D-78467 Konstanz Tel. (07531) 61785 Fax (07531) 66187

www.leier.de Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

ADRESSEN UND EINRICHTUNGEN

Anthroposophische Gesellschaft

Berlin (PLZ 14195) Arbeitszentrum Berlin, Anthropol. Gesellschaft Berlin, Rudolf Steiner Haus, Bernadottestr. 90/92, T.030-8325932, F.-8326398 (U3: Podbielskiallee oder Bus 110: Bernadottestraße)
-Rudolf-Steiner-Zweig, Bernadottestr. 90-92, T.030-8158081 -Rudolf Steiner Haus, -Bibliothek am Rudolf Steiner Haus
Berlin (PLZ 14195) Anthroposophische Gesellschaft, Arbeitsgruppe Berlin-Ost, Wollankstr. 113, T.030-4854816
Berlin (PLZ 14195), Bibliothek für Anthroposophie im Rudolf Steiner Haus Bernadottestraße 90/92, T.030 84108022, bibliothek@agberlin.de, www.rudolf-steiner-haus-bibliothek.de Öffnungszeiten: Die. bis Do. 9 - 19.45 Uhr, Fr. 9 - 19 Uhr, Montag geschlossen
Bochum (PLZ 44789) Anthroposophische Gesellschaft Vidar Zweig Bochum, Oskar-Hoffmann-Str.
Dortmund (PLZ 44225) Thomas-Zweig, Mergelteichstr.
Essen (PLZ 45131) Zweig Essen, Pelmanstr. 34, T.0201-775395
Frankfurt/Oder (PLZ 15234) Anthropol. Gesellsch., Zweig Frankfurt/Oder, c/o Engel, Markendorfstr.
Hagen (PLZ 58095) Michael Zweig der Anthropol. Gesellschaft Hagen, www.anthro-hagen.de
Hamm (PLZ 59063) Anthroposophische Gesellschaft, Kentroper Weg 4, T.02381-26730 (Fr. Edelkötter)
Herdecke (PLZ 58313) Zweig am Gem. Krankenhaus, Gerhard-Kienle-Weg 4 | Zweigraum 5. Stock im Kinderhaus T. 02302-999280
Köln (PLZ 50677) Rudolf-Steiner-Zweig Köln, Burgunder Str. 24 | www.rudolfsteinerzweigkoeln.de
Krefeld (PLZ 47804), Anthroposophische Gesellschaft Zweig Krefeld, Hermann-Schumacher-Str. 49, www.zweig-krefeld.de
Mönchengladbach (PLZ 41236) Zweig Möchengladbach, Hauptstr. 172, T.02166-43983
Mülheim (PLZ 45472) Anthroposophische Gesellschaft-Sophia-Zweig Mülheim-Oberhausen, c/o Christian Michaelis Braun, Waldorfschule, Blumendeller Str. 29, T. + F. 0208-498011
Remscheid (PLZ 42929) Anthropol. Gesellsch., Zweig Remscheid, Bürgerstr.
Wuppertal (PLZ 42285) Zweig Wuppertal, Martin-Luther-Str. 8, T.0202-2812622 www.anthroposophie-wuppertal.de post@ anthroposophie-wuppertal.de
Wuppertal (PLZ 42283) Kaspar-Hauser-Arbeitsgruppe, Frau Ruth Wettschereck, Eschenstr. 18, T.0202-81840
Wuppertal (PLZ 42111) Wuppertaler Konferenz, Zum Lohbusch

Ausbildung, Bildungsstätten und Fortbildung

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstl. Kurse, Seminare, Kurse zur pers. Entwicklung, Fortbildungen, Johannishof, T.02222-9321-1713, weiterbildung@alanus.edu, www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villestr.3, T.02222-9321-0, F.-9321-21, info@alanus.edu, www.alanus.edu
Berlin (PLZ 10178), Seminar für Waldorfpädagogik, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 10178) Waldorfindergartenseminar Berlin, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 14167), LebensWerk Gemeinschaft gGmbH, Bereich Werkstätten, Teltower Damm 269, T. 030-847883-300, F.-847883-445, info@werkgemeinschaft-bb.de | www.werkgemeinschaft-bb.de
Bonn (PLZ 53111) R. Steiner-Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str.
Dresden (PLZ 01099) Seminar für Waldorfpädagogik Dresden, Angelikastr.
Dortmund (PLZ 44225) Fachseminar f. Altenpflege, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Freies Bildungswerk am päd. sozialen Zentrum, z. Hd. Fr. Middeldkamp, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Rudolf Steiner Erzieher-Seminar, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225), Seminar für Waldorfpädagogik, Mergelteichstr. 59, T.0231-97588269, F.-9761580, info@waldorfseminar-dortmund.de, www.waldorfseminar-dortmund.de
Dortmund (PLZ 44328) Freies Bildungswerk Scharnhorst, Rote Fuhr
Düsseldorf (PLZ 40589) Freie Akademie f. Male-rei, Professor-Oehler-Str. 11, T/F.0211-3883548, www.fafm.de | duesseldorf@fafm.de
Hamburg (PLZ 20148) Kulturinitiative ZeitZeichen, Rudolf Steiner Haus, Mittelweg
Hamburg (PLZ 22285) Kunstakademie Hamburg, Brehmweg 50, T. 040-4480661, F.-40186140, www.kunstakademie-hamburg.de, info@kunstakademie-hamburg.de
Herne (PLZ 44651) Familien-Bildungs-Werk, Treffpunkt Eickel e.V., Reichsstr. 66, T.02325-36707, F.-35125, www.treffpunkt-eickel.de, info@treffpunkt-eickel.de
Kiel (PLZ 24109), Waldorfflehrerseminar Kiel, Rudolf-Steiner-Weg 2, T.0431-800680, F.-8006829
Köln (PLZ 51069) Philia e.V., Hauswiesenweg, Auskunfft erteilt das Gemeindebüro,
Köln (PLZ 50937) Seminar für Waldorfpädagogik Köln, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930, F.-9414931, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de
Köln (PLZ 50937) Freies Bildungswerk Rheinland/Seminar für Waldorfpädagogik, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930, F.-31, www.fbw-rheinland.de, info@fbw-rheinland.de
Köln (PLZ 50937), Berufsbegleitendes Lehrerseminar für Waldorfpädagogik Köln/Bonn, c/o Freies Bildungswerk Rheinland, Luxemburgerstr.190, T.0221-9414930, F.-9414031, info@fbw-rheinland.de, www.fbw-rheinland.de
Vaihingen (PLZ 71667), Akademie Vaihingen Gem. e.V., Bahnhofstr. 8, T. 07042-941895, info@akademie-vaihingen.de,

www.akademie-vaihingen.de
Velbert (PLZ 42555) Hof Fahrenscheidt, Gästehaus der Demeterhöfe, Fahrenscheidt
Wahlwies (PLZ 78333) Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln: Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F. 040-36030 26565, Post@Forum-Kultus.de
Witten (PLZ 58454) Eurythmie-Schule und Bühne, Annener Berg 15

Die Christengemeinschaft (Bewegung für religiöse Erneuerung)

Gemeinde Bochum (PLZ 44803) Gemeindebüro: T.0234-352208, MWH Sonn- u. Feiertags 10.³⁰ Mi/Sa 8.³⁰, die Pfarrer der Gemeinde: Pfarrer(in) Miriam Röger, Glockengarten 70, 44803 Bochum, Pfarrer Tom Tritschel, Glockengarten 70, 44803 Bochum, T.0234-9369933 | Lenker in Westdeutschland: Jaroslaw Rolka, Alte Bahnhofstr. 20, 44892 Bochum, T.0234-4144739, mobil 0179-1132366
Gemeinde Bonn (PLZ 53173) Michael-Kapelle, Am Büchel 57, Gottesdienste: Menschenweihehandlung So. 10.00, Di.- Fr. 8.³⁰, Sa. 9.⁰⁰, F. Kinder: So 9.²⁰, Ansprechn.: Pfr. Goebel, T.0228-93392472, ulrich.goebel@christengemeinschaft.org, Pfr. Rheinheimer, T.0228-93391412, michael.rheinheimer@christengemeinschaft.org
Gemeinde Düsseldorf-Golzheim (PLZ 40474) Tersteegenstr. 58, email: duesseldorf@christengemeinschaft.org | Menschenweihehandlung: So. 10:00, Pfr. Sabine und Michael Rosenbruch, T. 0162-458 91 30, Gemeinderat: Gudrun Lesch, T. 0211-292136 | www.christengemeinschaft.de/gemeinden/duesseldorf
Gemeinde Essen (PLZ 45131) Johannes-Kirche, Moorenstr. Gottesdienste: Menschenweihehandlung So. u. feiertags 10.⁰⁰, SHK sonntags 9.²⁰ Uhr, mittwoch u. samstags 9.⁰⁰ Uhr,
Gemeinde Herdecke (PLZ 58313) Nikodemus-Kirche, Huser Feld 140, T.02330-71270. Gottesdienste: Menschenweihehandlung immer So 10.⁰⁰. Menschenweihehandlung Mi 8.³⁰, Fr 9.⁰⁰ Sonntagshandlung und Andachten für die kleinen Kinder So 11.³⁰ (alle nicht in den Schulleferien). Ansprechn.: Pf. Rüdiger Lunkeit, T.02330-809470, Michaela Krutzsch, T. 0172-6099042
Gemeinde Krefeld (PLZ 47799) Michael-Kirche, Grenzstr. 130, T.02151-592855, Menschenweihehandlung So 10.⁰⁰, für die Kinder So 9.¹⁵. Ansprechn.: Pfr. Sabine Rosenbruch, T. 0162-4589130
Gemeinde Mönchengladbach-Rheydt (PLZ 41236) Wilhelm-Strauss-Str. Pfr. Ben Black | Menschenweihehandlung: So. 10 Uhr,
Gemeinde Voreifel (PLZ 53909) Christengemeinschaft Voreifel, Auf der Rütt 43, T.02252-5595, MWH, So.10.⁰⁰f. Ki. So 9.³⁰. Pfr. Ruess, T.02252-836563

Ernährung und Biologisch-Dynamische Landwirtschaft

Bad Saarow (PLZ 15526) Hofgemeinschaft Marienhöhe, -Laden-, Marienhöhe
Bremen (PLZ 28203) Gesellschaft für Landwirtschaft u. Pädagogik e.V., Kleine Meinkenstr.
Ennepetal-Königsfeld (PLZ 58256) Schultenhof Gevelsberg (PLZ 58285) Fam. Kierrg, Kennade
Hattingen (PLZ 45529) Troxler-Haus, Gut Marienhof, Felderbachstr.
Steinfurt (PLZ 48565) Camphill Sellen gGmbH, Steinfurt, Hofladen, Öffnungszeiten Mo-Fr 9-12 u. 15-17, T.02551-93660, camphill-steinfurt@t-online.de
Velbert (PLZ 42553) Neviges, Schepershof, Windrather Str.
Velbert (42555) Neviges, Hof zur Hellen, Windrather Straße 197, T.02053/3239
Velbert (42555) Langenberg, Hof Dickten, Brinker Weg
Vietmannsdorf (PLZ 17268) Gärtnerei Staudenmüller, Templiner Str.
Wetter (PLZ 58300) Hof Sackern, Albringhauser Str. 22, T.02335-71540, F.-9729120, Di., Fr., Sa. 10.⁰⁰-13.⁰⁰ u. Di. + Fr. 15.⁰⁰-18.⁰⁰, Gemüseabonnement mit Lieferservice auf Anfrage, jeden 1. Samstag im Monat Hofrundgang um 10.⁰⁰. Bitte anmelden unter 02335-801232

Einrichtungen auf Grundlage der Waldorfpädagogik

Dortmund (PLZ 44225) Christopherus-Haus e.V., Waldorf-Kindertagesstätte, integrativ arbeitend Heilpäd. Einrichtung Mergelteichstr. 43a, T.0231-716413, F.-9710821
Moers (PLZ 47443), SCI: Kinderhaus, integrative Kindertageseinrichtung, Kirschenallee
Moers-Repelen (PLZ 47443), SCI :Gemeinschaftsschule, integrative Ganztagschule, Stormstr.
Neunkirchen (PLZ 53819) Anthropol. Lesekreis Neunkirchen, Buchhandlung Krein, Schmiedestr.
Witten (PLZ 58456), Christopherus Haus e.V., Kinder- u. Jugendwohnheim Johanna-Ruß-Haus, Rüsbergstr. 60, T.02302-979900

Eurythmie, Heileurythmie, Tanztherapie und Bewegung

Alfter (PLZ 53347) Verein zur Förderung der Eurythmie e.V. | Göreshof 180 Infos: Gaianna XII: Frau Andrea Heidekorn, andrea.heidekorn@posteo.de | Eurythmie Intens: Frau Ursula Braun, ewusbraun@gmx.de |
Wuppertal (42285), Praxis für Tanztherapie und Psychotherapie, Helga Roßner, Fuchsstr.28, T. 0202-4303296, www.tanzetage-wuppertal.de

Freie Waldorfschulen (FWS)

Aachen (52064), FWS Aachen e.V., Anton-Kurze-Allee 10, T.0241-71044, F.-71048, info@waldorf-aachen.de
Berlin (PLZ 10178) FWS Berlin-Mitte, Weinmeisterstr.
Berlin (PLZ 14163)-Zehlendorf, Parzival-Schule, FWS a. Heilpäd.Therapeutikum, Quermatenweg
Berlin (PLZ 14195) Freie Musikschule Berlin an der Rudolf Steiner-Schule, Auf dem Grat
Berlin (PLZ 14195)-Dahlem, Rudolf-Steiner-Schule, Auf dem Grat
Berlin (PLZ 10709) Annie-Heuser-Schule e.V., Eisenbahnstr. 37, T.030-86393061, F.-63, gf@annie-heuser-schule.de
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) Rudolf Steiner-Schule Bochum e.V., Hauptstr. 238-246, T.0234-92206-0, F.-0234-283158, info@rss-bochum.de, www.rss.bochum.de
Bomlitz-Benefeld (PLZ 29699) Ita-Wegman Schule Benefeld, Heilpädagogische Waldorfschule, Cordinger Str. 39, T.05161-4853-0, F.-4853-26, www.iws-benefeld.de, kontakt@iws-benefeld.de
Bomlitz-Benefeld (PLZ 29699) FWS Benefeld, Cordinger Str.
Bonn (PLZ 53115) Johannesschule Bonn, Freie Waldorf-Förderschule, Rehfuessstr.
Borchen (PLZ33178) FWS u. Priv. Schule, Rudolf-Steiner-Schule Schloss Hamborn, für Erziehungshilfe eigener Art (Sondersch. E u. L), Schloss Hamborn 5, T.05251-389-104 o.-116, F.-268, schule@schloss-hamborn.de
Chemnitz (PLZ 09114) FWS Chemnitz, Sandstr. 102, info@waldorfschule-chemnitz.de | www.waldorfschule-chemnitz.de
Dresden (PLZ 01099) FWS Dresden, Jägerstr.
Dinslaken (PLZ 46535) FWS Dinslaken, Eppinkstr. 173, T.02064-54739, F.-770337 info@waldorfschule-dinslaken.de
Dortmund (PLZ 44225) Georgschule, FWS Förderschule eigener Art, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) Rudolf Steiner-Schule, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44267) Christopherus-Haus e.V., Christopherus-Schule Dortmund, Kreisstr. 55, T.02304-98279-17, F.-26, SchuDo@christopherus-haus.net
Eckernförde (PLZ 24340) FWS Eckernförde, Schleswigerstr.
Erftstadt-Liblar (PLZ 50374) FWS Erftstadt, An der Waldorfschule 1, T.02235-4608-0, F.-4608-19, www.waldorfschule-erftstadt.de
Eckernförde (PLZ 24340) Freie Waldorfschule Eckernförde, Schleswigerstr.
Frankfurt/Oder (PLZ 15236) FWS, Weinbergweg 30, T.0335-4013583, F.-4013584, frankfurtoder@waldorf.net, www.frankfurtoder.waldorf.net
Essen (PLZ 45134), FWS Essen, Schellstr.47, T.0201-43515-0, F.-43515-10, www.waldorfschule-essen.de, info@waldorfschule-essen.de
Gelsenkirchen (PLZ 45892) Raphael-Schule, Waldorf-Förderschule mit den Schwerpunkten Lernen u. Emotionale u. Soziale Entwicklung, Coesfelder Str. 75 T.0209-5130260, F.-0209-51302615, raphael-schule@tapoon.de, www.raphael-schule-gelsenkirchen.de
Gladbeck (45968) FWS Gladbeck, Horsterstr. 82, T.02043-29720, F.-297299, info@fws-gladbeck.de, www.waldorfschule-gladbeck.de
Göttingen (PLZ 37077) FWS Göttingen, Arbecksweg
Greifswald (PLZ 17491) FWS Greifswald, Hans-Beimler-Str.
Gummersbach-Vollmershausen (PLZ 51645) FWS Oberberg e.V., Kirchhellstr. 32, T.02261-9686-0, F.-76, info@fws-oberberg.de
Haan (PLZ 42781) FWS Haan-Grünten, Prälat Marschall-Str.
Hagen (PLZ 58135), Verein zur Förderung der Rudolf Steiner Schule Hagen e.V., Enneper Str. 19 u. 30, T.02331-403901, F.-407619
Halle /Saale (PLZ 0611) Waldorf Freizeitschule, Lauchstädtstr.
Halle/Saale (PLZ 06132), FWS Halle/Saale, Gutsstr.
Hamburg (PLZ 21149) Rudolf Steiner-Schule Harburg, Ehestorfer Heuweg

Hamburg (PLZ 22159) Rudolf Steiner-Schule, Hamburg-Wandsbek/Farmsen, Rahlstedter Weg
Herne/Wanne-Eickel (PLZ 44652) Hiberniaschule, staatl. anerk. Gesamtschule eigener Art, Holsterhauser Str. 70, T.02325-919-0, Zentrale, www.hiberniaschule.de, info@hiberniaschule.de
Itzehoe (PLZ 25524) FWS Itzehoe, Am Kählerhof
Kiel (PLZ 24109) FWS Kiel, Hofholzallee
Lensahn (PLZ 23738) Waldorfschule in Ostholstein, Rudolf-Steiner-Weg
Lübeck (PLZ 23566) FWS Lübeck (Eichholz), Dieselstr.
Krefeld (PLZ 47800) FWS Krefeld, Kaiserstr. 61, T.02151-5395-0, F.-36, www.waldorfschule-krefeld.de, info@waldorfschule-krefeld.de
Mönchengladbach (PLZ 41065) Rudolf Steiner Schule, Freie Waldorfschule, Weiersweg 10, T.02921-82132-0, www.freie-waldorfschule-mg.de
Münster (PLZ 48149) FWS Münster, Rudolf-Steiner-Weg 11, T.0251-87000, sekretariat@waldorfschule-muenster.de
Remscheid (PLZ 42897) FWS, Schwarzer Weg 9, T.02191-667811, F.-666001, www.waldorfschule-remscheid.de
Rheine (PLZ 48429) FWS Rheine im Aufbau, Meisenstr. 30, www.freie-schule-rheine.de, freie.schule.rheine@gmail.com | Tel. 05971-9808310
Schwerin (PLZ 19061) Freie Waldorfschule, Schloßgartenallee
Siegen (PLZ 57072) FWS, Kolpingstr. 3, T.0271-48859-0, F.-50
Soest (PLZ 59494) FWS Soest e.V., Hugo Kükelhaus Schule, Wisbyring 13, T.02921-343435, F.-341904
St. Augustin-Hangelar (PLZ 53757) Waldorfkinderhaus St. Augustin e.V., Parseval Str.
St. Augustin (PLZ 53757), FWS Sankt Augustin, Graf-Zeppelin-Str. 7, T.02241-92116-20,
Velbert (PLZ 42555) FWS Windrather Talschule, Panner Str. 24, T.02052-9264 -0, F.-11, info@windrather-talschule-de, www.windrather-talschule.de
Witten (PLZ 58455) FWS Witten I, Billerbeckstr.
Witten (PLZ 58454) Blote Vogel, Freie Schule nach der Pädagogik Rudolf Steiners, Stockumer Str. 100, T.02302-95660-0, F.-95660-29, info@blote-vogel.de
Wolfsburg (PLZ 38444) Freie Waldorfschule Wolfsburg, Robert-Schuman-Str.
Wuppertal (PLZ 42285) FWS, Schluchtstr.
Wuppertal (PLZ 42285), Troxler-Schule Wuppertal, Nommensenweg 12, T.0202-97906-0, F.- 80297, Troxler-Schule-Wuppertal@t-online.de

Gesundheit, Medizin und Pflege

Berlin (PLZ 10117) Therapeutikum Schiffbauerdamm, Schiffbauerdamm
Berlin (PLZ 14089)-Spandau/Kladow, Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe, Klinik für anthroposophisch erweiterte Heilkunst, Kladower Damm 221, T.030-365010
Berlin (PLZ 14089)-Kladow, Par-ce-val, Kulturpädagogische Gemeinschaft für suchtfgefährdete Kinder und Jugendliche, Kladower Damm 221, Haus
Bielefeld (PLZ 33609) Wohnen und Gemeinschaft, Im Kapellenbrink, Loheide 7-17, T.0521-98111-50, F.-51, www.kapellenbrink.de, info@kapellenbrink.de
Bonn-Bad Godesberg (PLZ 53173), Ambulanter Hospizdienst Odilie e.V., Am Büchel 57, T.0228-93597180, Koordinatorin: Babette Hünig, Bürozeiten: Di.: 17-19 Uhr, Do.: 10-12 Uhr, info@hospizdienst-odilie.de
Dortmund (PLZ 44225) H.-Keiner-Haus, Norbert Zimmering, Mergelteichstr.
Dresden (PLZ 01099) Häusliche Kranken- und Altenpflege Dresden e.V., Angelikastr.
Dresden (PLZ 01099) Verein zur Förderung eines anthroposophisch orientierten Krankenhauses in Dresden e.V., Angelikastr.
Düsseldorf (PLZ 40625) Heinrich-Zschokke-Tagespflegehaus e.V., Hagener Str.
Eitorf (PLZ 53783) Seminar für anthropol. erweiterte Pflege, T.02243-6931
Essen (PLZ 45134) Bettina von Arnim-Haus, Fr. Amira Hadzic, Vittinghofstr. 11, T.0201-8435-0, F.-199
Herdecke (PLZ 58313) Gemeinschafts Krankenhaus Herdecke, Gerhard-Kienle-Weg 4

Herdecke (PLZ 58313) Dörthe-Krause-Institut am Gemeinschafts Krankenhaus (vormals Ausbildungsinstitut für Krankenpflege); Gerhard-Kienle-Weg 10, T.02330-62-3680, F.-62-3365, www.gemeinschafts Krankenhaus.de g.weber@gemeinschafts Krankenhaus.de
Remscheid (PLZ 42897), Patienten-Initiative Bergisches Land, Gesundheit Aktiv, anthroposophische Heilkunst e.V., Ingrid vom Stein, Neuenhaus 60, 42929 Wermelskirchen, T.02196-84077, buechervormstein@t-online.de, www.pibl.de
Sprockhövel (PLZ 45549) Orthopädische Praxis, M. R. Neuhaus, Hombergstr.5, T.02324-90720, www.ortho-neuhaus-meisner.de
St. Augustin (PLZ 53757) Naturheilpraxis Elisabeth Skalinan, Heilpraktikerin, Herderstr.

Heilpädagogik, Sozialtherapie, Kunsttherapie und Erlebnispädagogik

Berlin (PLZ 13156) Kaspar Hauser Therapeutikum, Rolandstr.
Berlin (PLZ 14167)-Zehlendorf, Werkgemeinschaft f. Berlin- Brandenburg, Teldower Damm 269, T.030-847883-444, F.-445
Bochum-Gerthe (PLZ 44805) Christopherus-Schule für Seelenpflege-bedürftige, heilpäd. Einrichtg., Gerther Str.
Bochum (PLZ 44866) Christopherus-Haus e.V., Werkstätten Gottessegen, Anerkannte Werkstatt für Behinderte Menschen, soz.therap. Einrichtg., Zweigwerkstatt, Schmiedestr.
Bochum (44867) Atelier für Kunsttherapie, Monika Becker, Kunsttherapeutin, Westenfelder Str.
Borchen (PLZ 33178) Berufsförderung, Schloss Hamborn
Borchen (PLZ 33178) Landschulheim-Kinder-u. Jugendhilfe, Schloss Hamborn 5, T.05251-389-103, F.-268, landschulheim@schloss-hamborn.de
Darscheid (PLZ 54552) Weggemeinschaft Vulkankeifel e.V., Heim u. Werkstätten für seelenpflegebedürftige Erwachsene, Bahnhofstr. 14, T.06592-95400, F.-954005, verwaltung@weggemeinschaft-ev.de
Dortmund (PLZ 44225) Int. Vereinigung der Waldorfindergärten e.V. Region NRW (Stellenbörse NRW), Mergelteichstr. 59, T.0231-9761570, F.-9761580
Dortmund (PLZ 44267) Vereinsgeschäftsstelle des Christopherus-Haus e.V. für Seelenpflegebedürftige, Dortmund-Bochum-Witten, Kreisstr. 55, T.02304-98279-0, F.-10
Dortmund (PLZ 44227) Christopherus-Haus e.V., Wohn- und Lebensgemeinschaft, Rotbuchenhof, soz.therap.-, heilpäd. Einrichtung, Auf dem Schnee 145, T.0231-771289
Dortmund (PLZ 44229) Löttringhausen, Christopherus-Haus e.V., Werkstätten Gottessegen, anerkannte Werkstatt f. Behinderte Menschen, soz. therap.-heilpäd. Einrichtung, Kobbendelle 40, T.0231-97380, F.-9738200, Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8.⁰⁰-15.⁰⁰, Fr. 8.⁰⁰-14.⁰⁰, Zweigwerkstatt Schmiedestr. 33, 44866 Bochum, T.02327-9875-0, F.-99, Geschäftszt.: Mo.-Do. 8.⁰⁰-15.⁰⁰Uhr, Fr. 8.⁰⁰-14.⁰⁰ Uhr
Dortmund (PLZ 44225) Georgschule, Mergelteichstr.
Essen (PLZ 45131) Arbeitsgemeinschaft Kunst und Therapie e.V., Julienstr.
Hattingen-Obererfrighausen (PLZ 45529) Gut Marienhof des Troxler-Haus Wuppertal e.V. für Seelenpflege-bedürftige Menschen,
Kiel (PLZ 24109), Werk- und Betreuungsgemeinschaft Kiel e.V., Forum Wohnen Bergenring 34-36| T.04331-5585460, F.-5585466 | info@forum-wohnen.org
Klosterfelde (PLZ 16348) Hiram Haus Neudorf, Neudorf
Seewalde-Wustrow (PLZ 17255) , Sozialtherap. Lebensgemeinschaft, Ferienhäuser, Bioladen, Werkstätten, OT Seewalde 7, T.039828-20275, verwaltung@seewalde.de, urlaub@seewalde.de, www.seewalde.de
Steinfurt (PLZ 48565) Camphill Sellen gGmbH, Steinfurt, sozialtherapeutische Einr., Sellen 101, T.02551-93660 u. -833600 (Werkstatt), camphill-steinfurt@t-online.de
Wachtberg (PLZ 53343), Lebensort Martinshof, heilpädagogische Einrichtung der Kinder und Jugendhilfe, Milchpützweg
Wetter (PLZ 58300) Praxis für Heilpädagogik & Heil-Eurythmische Kunst, Multimodale Lern- und

Überregionale Einrichtungen, Verbände, Verlage und sonstige Kontakte

Alfter (PLZ 53347), Weiterbildungszentrum Alanus Werkhaus. Künstl. Kurse, Seminare, Kurse zur persönlichen Entwicklung, Fortbildungen, Johanneshof, T. 02222-9321-1700, weiterbildung@alanus.edu | www.alanus.edu/werkhaus
Alfter (PLZ 53347), Alanus Hochschule für Kunst und Gesellschaft, Villestr.3, T.02222-9321-0, F.-9321-21, info@alanus.edu | Karten: schauspielticket@alanus.edu, www.schauspiel-symposium.de
Bad Bol (PLZ 73087), Margarethe Hauschka Schule, Schulungsstätte für Rhythmische Massage & Künstlerische Therapie, Grubingerstr. 29, T. 07164-4564, info@margarethe-hauschka-schule.com www.margarethe-hauschka-schule.com
Berlin (10711), Stiftung Wege zur Qualität, Dr. Michael Ross, Joachim-Friedrich-Str. 20, T. 030-31803498, mobil: 0177-8644158, Fax 030-31997728, email: wegezurqualitaet@aol.com, www.wegezurqualitaet.info, weitere Infos: Bettina Held, Stiftung Seminarorganisation, T. 0176-52058079, Fax: 0821-40877043, mail: wqzseminare.com
Berlin (PLZ 10178) Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners, Weinmeisterstr. 16, T.030-61702630, F.-61702633, freunde.waldorf@t-online
Bippen (PLZ 49626), Kulturhof Sütemühle, Ein Ort für Prävention und Therapie, Stefanie Aurig, Sütemühle 1, T. 05901-5309962, info@kulturhof-sueltemuehle.de, www.kulturhof-sueltemuehle.de
Bochum (PLZ 44769) GLS Gemeinschaftsbank eG, GLS Treuhand e.V., GLS Beteiligungsges AG, Christstr. 9, T.0234-5797-0, F.-133,

Pf.100829, www.gls.de
Darmstadt (PLZ 64295) Demeter e.V., Brand-schneide 1, T.06155-846-90, F.-11
Den Haag - Niederlande (PLZ-NL-2596) Emerald Foundation Nassau, Dillenburgstraat 13, Tel. 0031.703247709 | stg.emerald@xs4all.nl | www.emeraldfoundation.nl
Essen (PLZ 45133) Studienstätte für kosmisch-künstlerische Tierkreis-Arbeit e.V., Frankenstr. 313, T.0201-470411, studienstaeette-tierkreis@gmx.de
Filderstadt (PLZ 70794), Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e.V., Haberschlaiheide 1, T. 0711-77036000, www.pzb-filderklinik.de kontakt@pzb-filderklinik.de
Halle (Westf. PLZ 33790) Wald- und Wildnisschule Teutoburger Natur, Dr. Gero Wever, Mödsiek 42, T. 05201-735270 www.natur-wildnisschule.de info@natur-wildnisschule.de
Hamburg (PLZ 22395) Verein für ganzheitliches Heilwesen e.V. - Immenhorstweg 104a | www.isis-verein.de | isis.verein@gmail.com T. 040-64504897
Kempten (PLZ 87 437) Akademie für Anthroposophische Meditation gem. UG, Oschstr. 24, Tel. 0831-5709512, www.anthroposophische-meditation.de, Thomas.Mayer@geistesforschung.org, Agnes Hardorp und Thomas Mayer, überregionale Wochenenden, Meditationsschulungen und Ferienkurse.
Köln (PLZ 50937), Freies Bildungswerk Rheinland, Staatl. anerkannte Weiterbildungseinrichtung NRW Luxemburger Str. 190, T. 0221-941 49 30, info@fbw-rheinland.de, www.fbw.rheinland.de | Veranstaltungsadresse: Freies Bildungswerk

Rheinland, Vorgebirgswall 4-8, 50677 Köln
Mannheim (PLZ 68 165) Hyazinth-Institut für Substanzerkenntnis | Straße: Pö | 16-19 | Tel. 0621 107 59 877 info@hyazinth.org | www.hyazinth.org Infos: Ilse K. Müller: Grundausbildung Substanzerkenntnis; Seelen- und Erkenntnisübungen: Einzelstunden und Seminare
Neustadt/Weinstraße (PLZ 67433), Vereinigung der Waldorfindergärten e.V., Landauer Str. 66, T. 06321-959688, info@waldorfindergarten.de, www.waldorfindergarten.de
Rosenfeld (PLZ 72348), Mellifera e.V., Lehr- und Versuchsimkerei Fischermühle, Fischermühle 7, T. 07246-945249-0, mail@mellifera.de, www.mellifera.de
Rüsselsheim (PLZ 65428) Trigonol, Trigonol + trigonot - Hauptgeschäftsstelle, Friedensplatz 4-6, T.06142-13200, F.-13111, www.trigonet.de | trigonet@web.de
Stuttgart (PLZ 70184) Bund der freien Waldorfschulen, Thomas Krauch, Wagenburgstr. 6, T.0711-210420, F.-2104219
Stuttgart (PLZ 70188) Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik, Staatlich anerkannte Hochschule, Haußmannstr. 44a, T.0711-210940, F.-2348913, info@freie-hochschule-stuttgart.de, www.freie-hochschule-stuttgart.de
Wahlwies (PLZ 78333) Forum Freier Christen, Initiativen für ein freies christliches, anthroposophisch sakramentales Handeln, Gemeinsame überregionale Kontaktadresse: Forum Kultus, Herrensteig 18, T./F.0700-19071955, Post@Forum-Freier-Christen.de, www.Forum-Freier-Christen.de

Entwicklungsförderung, Beratung, Assistenz und Therapie, Gabriele Erdmann- Keusch, Am Brasberg 5, Tel.02335- 845279, punktumkreis@gmx.net, www.punktumkreis-praxis.de
Witten (PLZ 58455) Karena Behrends, Praxis für Kunsttherapie,Kunstther. Fachbegleitung für Psychotraumatologie, Biografiearbeit, Knapp 16 T. 01638039108 |Kunsttherapie-witten.jimdo.com
Witten (PLZ 58456) Christopherus-Haus e.V., Kinder- und Jugendwohnheim Joh. Ruß Haus, heilpäd. Einrichtg., Rüßbergstr.
Wuppertal (PLZ 42281) Troxler-Haus Sozialtherapeutische Werkstätten gGmbH, Werkhof Rose Ausländer, Zum Alten Zollhaus
Wuppertal (PLZ 42285) Troxler-Schule, Tagesschule f. seelenpfl.-bed. Kinder u. Jugendliche, Nommensenweg 12, T.0202-81421, F.-80297, Troxler-Schule-Wuppertal@t-online.de
Wuppertal (PLZ 42285) Troxler-Haus, Sonder-schule, Nommensenweg
Wuppertal (PLZ 42399) Hof Sondern Sozial-Therapeutische Gemeinschaft, Obersondern 1-6, T.0202-26121-0, F-2612127
Wuppertal (PLZ 42107) Iona-Lebensgemein-schaften für Menschen mit Behinderungen e.V., Harmoniestr. 12, T.0202-769149641, www.iona-wuppertal.de | info@iona-wuppertal.de

Kunst, Kultur und Musik

Berlin (PLZ 10999) SinneWerk gGmbH u. Sinne-werk e.V., Seminare, Arbeitsgruppen, Kurse;
Berlin (PLZ 10247), Café Tasso, - das andere Antiquariat: Kultur-/Programm-Café, biozertifiziertes Restaurant, Frankfurter Allee
Berlin (PLZ 12049)-Neukölln, Eurythmie e. V., Freie Bühnengemeinschaft für Eurythmie, Mahlower Str.
Bonn (PLZ 53111), Rudolf Steiner Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str.
Haan-Grünten (PLZ 42781), Kunststraum, Christa Terhoeven, Freie Malerei
Leipzig (PLZ 04317) Johannishaus Zentrum für künstl. Therapie und kreative Persönlichkeitsent-faltung, Johannisallee
Witten (PLZ 58452), Verein für Musik und Thea-ter, Ama-Deus-Chor Witten, Ruhrpottspatzen,
Witten (PLZ 58456) Euharmostia Gesang + Musik in Therapie + Pädagogik-Kunst e.V., Hans Werner Schneider, Rüsbergstr.

Sonstiges

Berlin, Steinbrücke, Schülerfirma der WDS Märkisches Viertel,
Berlin-Steglitz, (PLZ 12163) Studienfonds Ber-lin, Stud. Fonds in Selbstverwaltung, Bornstr.
Bochum (PLZ 44789) Pf. 100829, Dr. Annette Massmann, Entwicklungshilfe - Treuhand e.V., T.0234-5797-124, F.-313883. Spendenkonto: Nr. 12 330 010 bei GLS-Gemeinschaftsbank Bochum, BLZ 430 609 67, ewh@gls.de
Bonn (PLZ 53111), Rudolf Steiner Haus f. Kunst, Wissenschaft u. Soziales e.V., Thomas-Mann-Str. 36, Di. 10-12 Uhr, T.0228-633958, F.- 9768511
Bornheim (PLZ 53332) Arbeitskreise: Kraftquelle Rücken - Maria Vollmer, Eltern - und Erziehungs-beratung - Gudrun Haller - Praxis für gesundes Lernen - Corinna Witzig, Servatiusweg 19- 23, T.02227-7134
Herdecke (PLZ 58313) Sterntaler e.V., gemein-nütz. Verein z. Förd. erweiterter Therapieformen f. krebskranke, chronisch erkrankte u. frühgeb. Kinder, Gerhard-Kienle-Weg 4, T/F.02330-623809, www.sterntaler-ev.de, postmaster@sterntaler-ev.de
Köln (PLZ 51069) Philia - Verein für sozialkünst-lerische Lebensgestaltung e.V., Hauswiesenweg
Wuppertal (PLZ 42285) Grüner Laden, Fingscheid

Soziale Dreigliederung

Berlin (PLZ 10439) Agentur für Alternativen, Sebastian Schöck, Norwegerstr.

Therapeutika, Beratung und Biografiearbeit

Bad Honnef (PLZ 53604), Mucherwiese e.V., Mucherwiesenweg
Bochum (PLZ 44787) Praxis f. Kreative Lebens-gestaltung, Jutta Rosenboom, Präsidentstr.
Bochum (PLZ 44809) Biografiearbeit und Lebensberatung, Bruno Martin, Hordeler Str.
Dortmund (PLZ 44143) Praxis für Sprachthe-rapie Dipl. Christine Moser-Dobis, Körner Hellweg
Düsseldorf (PLZ 40474 u. 40237), Wort u. Spiel, Praxis für Therapeutische Sprachgestaltung, Anne von Falck
Herdecke (PLZ 58313) KuKi e.V., Zentrum für Kunst und Kinder, Zweibrücker Hof
Herdecke (PLZ 58313) Atelier Rosenrot, Therapeutisches Malen und Plastizieren, Anja Aschenhof-Storcks, Dipl. Mal- und Gestaltungs-therapeutin u. Waldorferzieherin, Mozartweg 34, T.02330-129614
Köln (PLZ 50677) Tobias Therapeutikum Köln, Zentrum für Anthropol. Medizin, Lothringer Str.
Köln (PLZ 50937) Freies Bildungswerk Rhein-land, Luxemburgerstr. 190, T.0221-9414930
Marl (PLZ 45770) PferdMensch Persönlichkeits-entwicklung durch pferdegestütztes Coaching, Bettina Pamp-Mügge, T. 01719136184, www.pferd-mensch.de
Münster (PLZ 48143) Claudia Anger - Heileu-rythmistin, Bahnhofstr.
Nümbrecht (PLZ 51588) Elfriede Rathke, Heileu-rythmistin, Linschenweg
Troisdorf (PLZ 53844) Praxis für anthropol. Heilpädagogik und heilpäd. Erziehungsberatung Rüdiger Keuler, Heilpädagogie, Kernstr.
Velbert-Langenberg (PLZ 42555) Verständnis-Finden - Praxis für Paarberatung, Familienbe-ratung, Biografiearbeit und Mediation, Nike und Jörn Bellersen, T. 02052-9270733, www.verstaendnis-finden.de
Wetter (PLZ 58300), Ines Siri Trost, atelier-2 -
Wetter (PLZ 58300) Praxis für Gestalttherapie, Ute Schmalenbeck, Esborner Str.
Witten (PLZ 58452) Praxis für Heilpädagogik und Psychomotorik, Elternschule. Inge Winduhr, Bergerstr.
Witten (PLZ 58452) Bettina Kröner-Spruck, Heileurythmistin, Am Therapeutikum Witten, Körnerstr.

Verlage und Buchhandlungen

Bad Liebenzell (PLZ 75379) Marie Steiner Verlag, Burghaldenweg 12/1, T.07052-933042, F.-9344233, info@IFS-Slezak.de
Eckwälden (PLZ 73087) Eckwäldener Bücher-stube, Dorfstr. 62/1, T.07164-5583, F.-9037264
Neunkirchen (PLZ 53819) Buchhandlung Krein, Inh. Ute E. Fischer, Schmiedestrasse 4a, T.02247-1717, F.-89997
Oberhofen (CH - 3653) Kaspar-Hauser-Verlag und Moskau-Basel-Verlag, Sonnenbühlstr. 3, Tel 01626678742 | www.lochmann-verlag.com | info@lochmann-verlag.com
Reutlingen (PLZ 72764) Radlrutsch Hagmaier GmbH, Untere Gerberstr.
Stuttgart (PLZ 70184) Engel & Co. Gmbh, Alexanderstr.
Stuttgart (PLZ 70188) Heidehof-Buchhandlung, Gerokstr.
Trigonal - Nord: Redaktion, Veranstaltungen u. Kurse - Redaktion: 65428 Rüsselsheim, Friedensplatz 4-6, Tel. 06142-13200, Fax: 06142-13111 email: trigonet@web.de
Tübingen (PLZ 72070), BuchKaffee Vividus OHG, Beim Nonnenhaus
Ulm (PLZ 89073) Buchhandlung Herwig, Münsterplatz

Waldorfkindergärten (WK) und Freie Kindergärten

Alfter (PLZ 53347) WK Alfter-Volmershoven, Grüner Weg 65, T.0228-645559, www.waldorfkindergarten-alfter-heidgen.de, info@waldorfkindergarten-alfter-heidgen.de
Alfter (PLZ 53347) WK Sonnenblume, Schloßstr.
Arnsberg (PLZ 59821) WK Arnsberg, Ringstr.130, T.02931-21407
Bad Sassendorf-Lohne (PLZ 59505), Rudolf Steiner Kindergarten, Hellweg
Bergisch-Gladbach (PLZ 51427), WK Refrath, An der Wolfsmaar 9, T.02204-22194
Bergisch-Gladbach (PLZ 51469), Waldorf-Kinderhaus Berg. Gladbach, Paffrather Str. 38, T. 02202-240080, info@waldorf-kinderhaus.de, www.waldorf-kinderhaus.de
Berlin (PLZ 10999)-Kreuzberg, Waldorkinder-laden Hollerbusch e.V., Reichenberger Str. 99, T.030-6183014, F.-61286044, www.hollerbusch-berlin.de, info@hollerbusch-berlin.de
Berlin (PLZ 10318)-Karlshorst, WK, Stühlinger Str.3, T.030-5090271, F.-50382636
Berlin (PLZ 10709) Tomte´s Kindergarten, Schweidnitzer Str. 3, T.030-8928120, www.wal dofkindergarten-tomte.de, waldorfkindergarten.tomte@gmx.de
Berlin (PLZ 10709) WK, Mansfelder Straße,
Berlin (PLZ 10969) WK Berlin-Kreuzberg, Alte Jakobstr.
Berlin (PLZ 13355) WK-Berlin-Wedding, Frank Werner, Swinemünder Str.
Berlin (PLZ 14052) Waldorf- Kindergarten-initiative Westend e.V., Oldenburgallee
Bielefeld (PLZ 33611) WK-Verein Bielefeld e.V., An der Propstei 21, T.0521-874342
Bochum (PLZ 44892) Integrativer WK, Baroper Str. 41, T.0234-291080, F.-2878084
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) WK, Hauptstr. 238, T.0234-284410
Bochum-Langendreer (PLZ 44892) Schulkin-derhaus, Hort an der R.S.Schule Bochum e.V., Hauptstr. 238, T.0234-296821
Bonn-Tannenbusch (PLZ 53119) WK, Stettiner Str. 21, T.0228-987535-3 F.-9875355
Bonn (53115) Waldorfkindergarten Am Schloss e.V., Poppelsdorfer Allee
Borchen (PLZ 33173) WK Schloß Hamborn, Schloß Hamborn 4
Bremen (PLZ 28759) Waldorfkindergarten Bremen-Nord, Grohner Bergstr.
Cuxhaven (PLZ 27472) Waldorfkindergarten, Marienstr.
Delmenhorst (PLZ 27753) Waldorfkindergarten Delmenhorst, Grundigstr.12
Burscheid (PLZ 51399), WK Burscheid e.V., Dierath 2g, T.02174-780058, F.-749140
Dortmund (PLZ 44225), Waldorfkindergartense-minar Ruhrgebiet, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ44225) WK Dortmund, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44225) Christopherus-Haus e.V., Waldorf-Kindertagesstätte, integrativ arbeitend, Mergelteichstr. 43a, T.0231-716413, F.-9710821, kita@christopherus-haus.de
Dortmund (PLZ 44225)-Herdecke, Waldorfkinder-gartenseminar Ruhrgebiet, Mergelteichstr.
Dortmund (PLZ 44328) WK in Scharnhorst e.V., Hesseweg 24, T./F.0231-232010
Dortmund-Hörde (PLZ 44141) WK Dortmund e.V., Konrad-Glocker-Str.
Dresden (PLZ 01309) WK Dresden, Goetheallee
Falkensee (14612) WK, Barkhausenstr.
Düren-Lendersdorf (PLZ 52355) WK Düren-Lendersdorf e.V., Kirchfeld 23, T.02421-58563, www.waldorfkindergarten-dueren.de
Eckernförde (PLZ 24340) Waldorfkindergarten, Pastorengang
Eschwege (PLZ 37269) Waldorfkindergarten, Am Bahnhof 2, T. 05651-754396 | kindergarten@waldorf-eschwege.d
Essen (PLZ 45134) WK, Vittinghoffstr. 21
Erfstadt (PLZ 50374) WK Erfstadt-Liblar e.V., An der Waldorfschule 2, T.02235-461019, www.waldorfkindergarten-erfstadt.de
Gelsenkirchen (PLZ 45894) WK Buer, Ressestr. 40, T.0209-32114, F.-3195030
Frankfurt/Oder (PLZ15236), WK Moosgärtlein, Siedlerweg
Gladbeck (PLZ 45968) WK, Horster Str. 82, T.02043-21177, F.-946778, info@waldorfkindergarten-gladbeck.de, www.waldorfkindergarten-gladbeck.de
Glücksburg (PLZ 24960) Waldorfkindergarten Meierwik, Uferstr.
Greifswald (PLZ 17489) WK-Greifswald, Hans-Beimler-Str.
Gronau Epe (PLZ 48599), Kinder-Tagesstätte Wurzelkinder e.V., Amelandsbrückenweg
Hamm (PLZ 59065) Waldorfhau-WK Hamm e.V., Heßlerstr. 12, T.02381-926215-6, F.-7, waldorfhau-hamm@t-online.de
Hagen-Haspe (PLZ 58135) WK, Louise-Märcker-Str. 1, T.02331-406155, www.waldorfkindergar-ten-hagen.de
Hagen-Deistern (PLZ 58091) WK -Verein e. V., Am Berghang
Hamburg (PLZ 22359) Waldorfkindergarten der Christengemeinschaft, Bergstedter Chaussee

Hamburg (PLZ 22765) Waldorfkindergarten an der Rudolf Steiner-Schule Altona, Große Rainstr.
Herdecke (PLZ 58313) Waldorfkindergarten Herdecke e.V., Bergweg
Herne (PLZ 44652) Hibernia Kindergarten e. V., Holsterhauser Str. 70e, T. 02325-919-226, F.-919-288, kontakt@hibernia-kindergarten.de | www.hibernia-kindergarten.de
Herne (PLZ 44629) Waldorkinderhaus Herne e.V., Harpener Weg
Hückelhoven (PLZ 41836) WK Kristalllicht, Tau-benweg 15, T.02433-5573, Träger: Förderverein Waldorfpädagogik HS.e.V.
Iserlohn (58636) WK, Gartenstr.
Kamp-Linfort (PLZ 47475) Novalis Hochschu-verein e.V., Mühlenstr. 258, T.08242-4703-28, F.-83
Köln (PLZ 50765) WK Köln-Esch e.V., Weilerstr. 6, T.0221-9591252,F.-9591254, buero@waldorfkiga-esch.de www.waldorfkiga-esch.de
Köln (PLZ 50677) WK Köln-Volksgarten e.V., Vorgebirgswall 2
Köln Dellbrück (PLZ 51069) WK Köln An der Aue, Seels Klosterhöfchen 4 T.0221-843438
Krefeld (PLZ 47800) WK, Kreuzbergstr.
Leipzig (PLZ 04317) Waldorfkindergarten Leipzig Mitte, Oststr.
Leipzig (PLZ 04317) Initiative WDP Gohlis e.V., WK Gohlis e.V., Jürgen-Schmidtchen-Weg
Lienen (PLZ 49536) Waldorf-Kindertagesstätte, Kattenvenner Str.
Lippstadt (PLZ 59555) Elterninit. WK e.V., Lipperoder Str.
Lohne (PLZ 59505) 3-Quellen-Verein zur Förderung der Pädagogik im Sinne R. Steiner e.V., Hellweg
Lübeck (PLZ 23566) Christophoruskindergarten, Jürgen-Wullenwever-Str.
Lübeck (PLZ 23566) Waldorfkindergarten, Pfeifengrasweg
Magdeburg (PLZ 39116) WK-Magdeburg, Astonstr.
Minden (PLZ 32427) WK Minden e.V., Königstr.
Moers (PLZ 47445), Waldorfkindergarten Moers e.V., Roseggerstr. 19 b, T.02841-45813, kontakt@waldorfkindergarten-moers.de
Mönchengladbach (PLZ 41066) WK Holler-busch e.V., An den Hüren 23, T.02161-601177, F.-960033, www.Waldorfkiga-mg.de
Mülheim/Ruhr (PLZ 45478), Rudolf Steiner Kindergarten, Saarner Str.
Münster (PLZ 48161) WK Münster, Hensenstr.
Lübeck (PLZ 23566) Christophoruskindergarten, Jürgen-Wullenwever-Str.
Lübeck (PLZ 23566) WDK, Pfeifengrasweg
Neuenrode (PLZ 58809) Freie WK, Remmels-hagen
Oberhausen (PLZ 46117) WK e.V. Rothe-buschstr. 2, T.0208-8101615, F.-4674454, info@waldorfkindergarten-oberhausen.de, www.waldorfkindergarten-oberhausen.de, T.0208-4674455
Ottersberg (PLZ 28870) WDK, Im Brooken
Radebeul (PLZ 01445) WK, Horst-Vieth-Str.
Ratingen (PLZ 40878) WK Rafael e.V., Mülheimer Str. 60, T.02102-83047
Recklinghausen (PLZ 45657) WK Recklinghau-sen, Cäcilienhöhe
Remscheid (PLZ 42859) WK Remscheid e.V., Burger Str. 81, T.02191-341333, F.-931561
Siegen (PLZ 57072), Integrierte Kindertagesstä-te Rosengarten, Verein z. Förd. d. Waldorfpäd. e.V., Kirchweg 12-14, T.0271-54455, F.-54465
Rostock (PLZ 18059) WK Rostock, Albert-Einstein-Str. 31
Schwerin (PLZ 19055) WK-Groß Medewege, Hauptstr.
Siegen (PLZ 57072) WK Seelbach e.V., Schelderberg
St. Augustin (PLZ 53757) WK St. Augustin e.V., Parcevalstr.

Steinheim (PLZ 32839) Kindergarten der Wal-dorfnit. Billerbecker Str.
Swistal-Heimerzheim (PLZ 53913) Integrierter WK „Sonnentor“, Höhenring 100, T.02254-81831,
Unna (PLZ 59423) Waldorkinderhaus Kastanien-hof, Eibenweg
Varel (PLZ 26316) Waldorfkindergarten Sternem-wagen, Oldenburger Str.
Velbert (PLZ 42555) WK Langenberg, Hauptstr. 33, T.02052-6200
Viersen (PLZ 41751) Raphael Kindergarten, Wilhelmshöhe
Wachtberg (PLZ 53343) WK Wachtberg e.V., Pecher Hauptstr.
Wilhelmshaven (PLZ 26389) Waldorkindergar-ten, Genossenschaftsstr.
Wismar (PLZ 23966), Waldorfkindergarten, Verein z. Förd. d, WDP e.V., Scheuerstr.
Willich (PLZ 47877) Christian Morgenstern-Kindergarten, Bahnstr.
Witten (PLZ 58455), Familienzentrum WK Witten e.V., Billerbeckstr. 40, T. 02302-22075, F.- 401655, info@waldorf-familienzentrum.de, www.waldorf-familienzentrum.de
Wolfsburg (PLZ38440) Waldorfkindergarten, Masarenweg
Würseln (PLZ 52146) Integr. WK, Am Johanni-terhof 1, T.02405-419530,
Wuppertal (PLZ 42281) integr. WK im Troxler-haus, Hatzfelder Str. 191a, T.0202-270428-0

Adressenänderungen bitte nur schriftlich an: Trigonal-Vertrieb, Pf. 1661 - 65428 Rüsselsheim oder per Fax: 06142-13111 oder per mail: trigonet@web.de

Ärzte, Heilpraktiker und Therapeuten

Essen (PLZ45128) Das Praxisatelier – Biogra-fiearbeit, Lebensberatung, Trauerbegleitung, Margot Bischof, Diplom-Pädagogin, Mörikestr.

PRAXIS FÜR HEILPÄDAGOGIK & HEIL-EURYTHMISCHE KUNST
Gabriele Erdmann-Keusch
Dipl. Heilpädagogin bhp
Dipl. Eurythmistin/Bogentherapeutin
Am Brasberg 5 o 58300 Wetter ☎ 02335 - 845279 punktumkreis@gmx.net punktumkreis-praxis.de

Orthopädische Praxis
M. R. Neuhaus
45549 Sprockhövel
Homburgstr. 5-Tel.: 02324 - 90720
www.roo-neuhaus.de | www.ozsp.de



Auftakt zum Internationalen Masterstudiengang Waldorfpädagogik in Anren nahe Chengdu.

Alanus Hochschule bringt Waldorfpädagogik-Master nach China

Die Alanus Hochschule für Kunst und Gesell-schaft in Alfter bei Bonn eröffnet neue Horizonte für die Lehrer:innenbildung: Zum Herbstsemester 2025 startet in Kooperation mit dem „China Waldorf Forum“ (CWF) ein internationaler Masterstud-ang für Waldorfpädagogik. Ziel des dreijährigen Programms ist es, angehende und bereits praktizierende Lehrer:innen aus China und Hongkong auf höchstem Ni-veau auszubilden und die weltweite Entwicklung der Waldorfpädagogik nachhaltig zu stärken.

Das Programm kombiniert Präsenzmodule in China und Deutschland mit digitalen Formaten und künstlerischen Kursen. Zweimal im Jahr kommen die Studierenden für zwei bis drei Wochen zusammen, im Januar/Februar und im Juli/ August, abwechselnd an bei-den Standorten. An den Wo-chenenden dazwischen finden Online-Veranstaltungen statt. Während neue Pädagog:innen die Grundlagen der Waldorf-pädagogik erlernen und sich für den Unterricht an Waldorf-schulen qualifizieren, setzen erfahrene Lehrkräfte eigene forschungsbasierte Schwer-punkte.

Zum Auftakt fand im Sommer im südwestchinesischen An-ren nahe Chengdu ein Intensivblock statt. Drei Wochen lang arbeiteten 32 Studieren-de mit Professor:innen der Alanus Hochschule zusam-men, darunter Melaine McDona-l (Eurythmie), Dirk Rohde (Biologie und Chemie), Jost Schieren (Pädagogische Anthropolgie) und Martyn Rawson (Curriculum), der eigens für diesen Studiengang als Professor für Waldorfpädago-gik im internationalen Kontext berufen wurde. Unterstützung kam von Gastdozent Julian Thomson aus Neuseeland, Experte für Geologie und Geo-graphie. Parallel dazu vertief-ten die Masterstudierenden gemeinsam mit mehr als 200 Waldorflehrer:innen aus ganz

China in einem Oberstufen-kurs ihre fachdidaktischen Grundlagenkenntnisse. „Die Zukunft der Waldorfpädago-gik wird wesentlich von ihrer internationalen Entwicklung geprägt sein“, betont Prof. Dr. Jost Schieren, Dekan des Fachbereichs Bildungswis-senschaft und Mitinitiator des Projekts. „Seit ihrer Gründung war diese Pädagogik welt-offen gedacht. Darin liegt ihr globaler humanistischer Wert. Unser Ziel ist es, durch internationale Kooperationen genau dieses Kernanliegen in unsere Studienangebote zu integrieren.“0

Die Internationalisierung der Alanus Hochschule endet nicht in Anren/Chengdu. Ebenfalls zum Herbstsemester starte-te zudem ein gemeinsamer Bachelorstudiengang „Kunst-Pädagogik-Therapie“ mit der Lishui University. Ergänzend dazu bietet der 2020 gegrün-dete „International Campus Waldorf“ jährlich kostenfreie englischsprachige Online-Vorlesungen an. Die nächste Reihe mit dem Titel „How ... is Waldorf?“ beginnt am 30. September 2025 und behan-delt Themen wie Interkultura-lität, Diversität, Globalisierung und Elternarbeit.

Weitere Informationen: www.alanus.edu/ waldorf-pedagogy-master

Senta Koske
Pressesprecherin
Alanus Hochschule
für Kunst und Gesellschaft

neu:
bunte
Oberflächen



Heilsame Klänge

Neue & Gebrauchtinstrumente Musik-CD's, Katalog, Infos

85 Jahre Gärtner Atelier für Leierbau
Fritz-Arnold-Straße 18
D-78467 Konstanz
Tel. (07531) 61785
Fax (07531) 66187
www.leier.de
Tel. 0171-680 1585 eMail info@leier.de

OP-Roboter seit einem Jahr erfolgreich im Einsatz

Nach einem Jahr im Einsatz zieht das Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke eine positive Bilanz

Das robotergestützte Operationssystem da Vinci hat sich fest im klinischen Alltag etabliert und kommt regelmäßig bei unterschiedlichen Eingriffen zum Einsatz. Seit einem Jahr setzt das GKH in den Fachabteilungen Chirurgie und Gynäkologie mit großem Erfolg das robotergestützte Operationssystem da Vinci X ein. Der Hightech-Roboter unterstützt Ärzt*innen dabei, Operationen mit höchster Präzision und größtmöglicher Schonung für die Patient*innen durchzuführen. Das Prinzip der roboterassistierten Chirurgie: Der Roboter wird von einer Konsole aus von der Ärztin bzw. dem Arzt gesteuert. Dabei führen vier bewegliche Arme technologisch hochpräzise arbeitende Instrumente, die millimetergenau agieren. Eine hochauflösende 3D-Kamera liefert ein gestochen scharfes, bis zu zehnfach vergrößerndes Bild des Operationsfeldes und macht dadurch selbst kleinste

MitarbeiterInnen des robotergestützten Operationssystems da Vinci
Foto: © Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke



anatomische Strukturen und Veränderungen sichtbar. Dies ist ein entscheidender Vorteil insbesondere bei komplexen Eingriffen im Bauchraum und Beckenbereich. „Der da Vinci ermöglicht es uns, Eingriffe noch präziser und gewebeschonender durchzuführen. Für unsere Patienten bedeutet das: weniger Schmerzen, geringerer Blutverlust und eine schnellere Erholung“, erklärt Dr. med. Bernhard Limper, Chefarzt der Chirurgie. „Wir führen in hoher Frequenz roboterassistierte Operationen durch, beispielsweise bei gut- und bösartigen Darmerkrankungen. Auch insbesondere bei der Versorgung von Bauchdeckenbrüchen, so genannten Hernien, haben wir

unsere modernen operativen Verfahren mit dem da Vinci um eine innovative Methode ergänzt, die wir dank unserer Erfahrung ausgesprochen schonend und sehr sicher anwenden.“

Auch in der Gynäkologie ist die neue Technologie längst etabliert. Dr. med. Anette Voigt, Chefärztin der Gynäkologie, ergänzt: „Gerade bei Operationen an der Gebärmutter oder den Eierstöcken ist die roboterassistierte Chirurgie eine hervorragende Ergänzung zu den etablierten minimalinvasiven Methoden. Sie erweitert unsere Möglichkeiten, auch komplexe Eingriffe schonend und sicher anzubieten und ermöglicht beispielsweise auch netzgestützte Operationen bei Beckenboden-Senkungsbeschwerden.“ Patient*innen, denen ein Eingriff bevorsteht, empfehlen die Herdecker Mediziner*innen, sich in ihrer behandelnden Haus- oder Facharztpraxis zu erkundigen, ob die innovative Technologie ein geeignetes Verfahren bei ihrem Krankheitsbild ist. Diese kann dann an die Fachabteilung im GKH überweisen. „Wir stehen gerne für Rückfragen oder kollegiale Beratungen zur Verfügung, wenn es um die Einschätzung geht, ob eine roboterassistierte Operation für einen Patienten in Frage kommt“, so Dr. Limper. Das robotergestützte Opera-

tionssystem da Vinci X wird im GKH interdisziplinär eingesetzt: Hier arbeiten Chirurgie, Gynäkologie und Anästhesie Hand in Hand. Nach einem Jahr zieht das Krankenhaus eine durchweg erfreuliche Bilanz. „Die Abläufe haben sich hervorragend eingespielt, die Zusammenarbeit im OP-Team ist routiniert und das Feedback der Patienten ausgesprochen positiv“, freuen sich Dr. Limper und Dr. Voigt unisono. „Wir sind stolz darauf, dass sich die roboterassistierte Chirurgie in so kurzer Zeit so erfolgreich am GKH etabliert hat und wir damit bestmögliche Ergebnisse für unsere Patienten erreichen.“

Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke



Studierende spielen Theater Foto: © Universität Witten/Herdecke

Blick in die DNA der Uni Witten/Herdecke

Das Studium fundamentale wird wissenschaftlich untersucht

Seit der Gründung der UW/H ist das Studium fundamentale fest in allen Studiengängen verankert. Jetzt wird dieser besondere Bildungsansatz in einer Promotion erforscht. Das Studium fundamentale (Stufu) ist seit mehr als 40 Jahren ein fester Bestandteil des Studiums an der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Die Studierenden beschäftigen sich hier mit philosophischen, künstlerischen und gesellschaftlichen Fragen – und gehen somit über die Grenzen ihres Fachstudiums hinaus. Das Stufu fördert sie darin, kritisch zu denken, Verantwortung zu übernehmen, Perspektiven auszutauschen und ihren eigenen Standpunkt zu entwickeln.

Ob dieser Anspruch gelingt, wird ab sofort von der Bergischen Universität Wuppertal untersucht: Eine Promotion am Lehrstuhl für Allgemeine Erzie-

hungswissenschaft beschäftigt sich damit, wie sich das Witterner Modell in den vergangenen vier Jahrzehnten entwickelt hat und welche Impulse es für die Zukunft geben kann. Durchgeführt wird die Promotion von Lena Labuwy-Stark, die sich schon in ihrer Masterarbeit intensiv mit Bildungsphilosophie und der Frankfurter Schule auseinandergesetzt hat. Betreut wird sie von Prof. Dr. Rita Casale, die bereits ein Forschungsprojekt zum „Studium Generale in der BRD nach 1945“ umgesetzt hat und damit wertvolle historische und theoretische Perspektiven einbringt.

Warum ganzheitliche Bildung jetzt zählt

„In unserer Gesellschaft brauchen wir Menschen, die beobachten, zuhören, sich im konstruktiven Austausch mit anderen eine Meinung bilden und diese äußern können“, sagt Prof. Dr. Renate Buschmann, akademische Direktorin des WittenLab. Zukunftslabor Studium fundamentale der UW/H.

„Das Studium fundamentale ist eine Bildungsinnovation, die vor mehr als 40 Jahren von der neu gegründeten Universität Witten/Herdecke ausging. Dass dieses Format nun wissenschaftlich untersucht wird, zeigt, wie relevant dieser Bildungsansatz ist.“

Angestoßen wurde das Forschungsprojekt von der Werner Richard – Dr. Carl Dörken Stiftung, die das Studium fundamentale seit vielen Jahren finanziell unterstützt. Sie fördert die Promotion über drei Jahre mit einem Stipendium. „Die Förderung des Studiums fundamentale liegt uns am Herzen, weil es junge Menschen darin stärkt, andere Perspektiven einzunehmen und sich sozial zu engagieren“, sagt Sonja Leidemann, Vorständin der Stiftung. „In Zeiten gesellschaftlicher Umbrüche brauchen wir Persönlichkeiten, die differenziert denken und verantwortungsvoll handeln – genau das ermöglicht dieser Bildungsansatz.“

Universität Witten/Herdecke (UW/H)

Gemeinsam stark – Eine für alle, alle füreinander

Welche positiven Wirkungen der Kontakt mit der Natur für uns Menschen – und besonders für Kinder und Jugendliche – hat, stand im Mittelpunkt der diesjährigen Fachtagung von Mellifera. Vom 19. bis 21. September 2025 kamen an der Freien Waldorfschule Heidenheim an der Brenz Referentinnen und Referenten aus Wissenschaft und Praxis zusammen. Unter dem Motto „Biene, Mensch, Natur“ erlebten die Teilnehmenden ein abwechslungsreiches Programm mit Vorträgen, Impulsen und praxisnahen Workshops. Die Expertin für Biologiedidaktik, Prof. Dr. Carolin Retzlaff-Fürst von der Universität Rostock, stellte eindrucksvoll dar, welche positiven physischen und psychischen Effekte Naturerfahrungen haben. Besonders beleuchtete sie, wie die Gestaltung von Schulhöfen und Schulgärten auf Gesundheit, Wohlbefinden und soziale Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern wirkt. Auch Dr. Karin Michael, Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin und tätig an der me-

dizinischen Sektion am Goetheanum Dornach, bereicherte die Tagung mit ihrem medizinischen Blick. Sie zeigte auf, welche Folgen es hat, wenn Kinder zunehmend in virtuellen Räumen aufwachsen und natürliche Lebensräume verlieren, und welche Bedingungen ihre Resilienz und gesunde Entwicklung stärken können. Weitere Impulse gaben Nadia Freihube mit dem Projekt „Gärten der Generationen“ von Bienen machen Schule sowie Sonja Wagner vom Tessin Zentrum für Gesundheit und Pädagogik mit ihrem Beitrag über Resilienzfähigkeit und Naturanbindung im pädagogischen Alltag. Die Workshops luden dazu ein, Themen ganz praktisch zu erleben: Bienen-Erlebnistage für verschiedene Altersstufen, Arbeiten mit Wachs und Honig, Wissen über Pollen als „Powerfütter“, Wahrnehmungsübungen, wesensgemäße Bienenhaltung, eine Kräuterwerkstatt mit vielen Ideen und Anregungen, wie sich Naturbegegnungen fest im pädagogischen Alltag verankern lassen. Ein kulturelles Highlight war der

Abendvortrag der Künstlerin Jeanette Zippel, die seit über 30 Jahren in ihrem Werk die Beziehung zum Bienen künstlerisch gestaltet. Ihre Präsentation hinterließ bleibenden Eindruck und bot eine inspirierende Verbindung von Kunst und Natur. So bot die Tagung nicht nur fachliche Informationen, sondern auch wertvolle Begegnungen und Impulse für die eigene Arbeit und das persönliche Leben. Abgerundet wurde die Tagung mit einer Führung über das Schulgelände, den Kindergarten und das Schulgebäude.

Florian Frey, Lehrer der Freien Waldorfschule Heidenheim, zeigte u. a. am Beispiel der Klassenzimmer und des Festsaals, wie Architektur z. B. mit Raumformen und Farben auf die Menschen wirkt, die darin lernen und arbeiten. Viele Teilnehmerinnen und Teilnehmer nahmen neue Ideen mit nach Hause – und die Erfahrung, dass Naturverbundenheit stärkt, inspiriert und gemeinsames Handeln ermöglicht.

Guntram Holzwarth
Geschäftsführer
FWS Heidenheim